



LAUKTIONSHAUS OWL



Kunst-Auktion 45 21. Oktober 2017

KUNSTAUKTION 45

Samstag 21. Oktober ab 10.00 Uhr
Versteigerungsbeginn 12.00 Uhr

VORBESICHTIGUNG

Donnerstag 19.10 und Freitag 20.10 jeweils von 11.00 bis 19.00 Uhr
Samstag 21.10. von 10.00 bis 11.30 Uhr

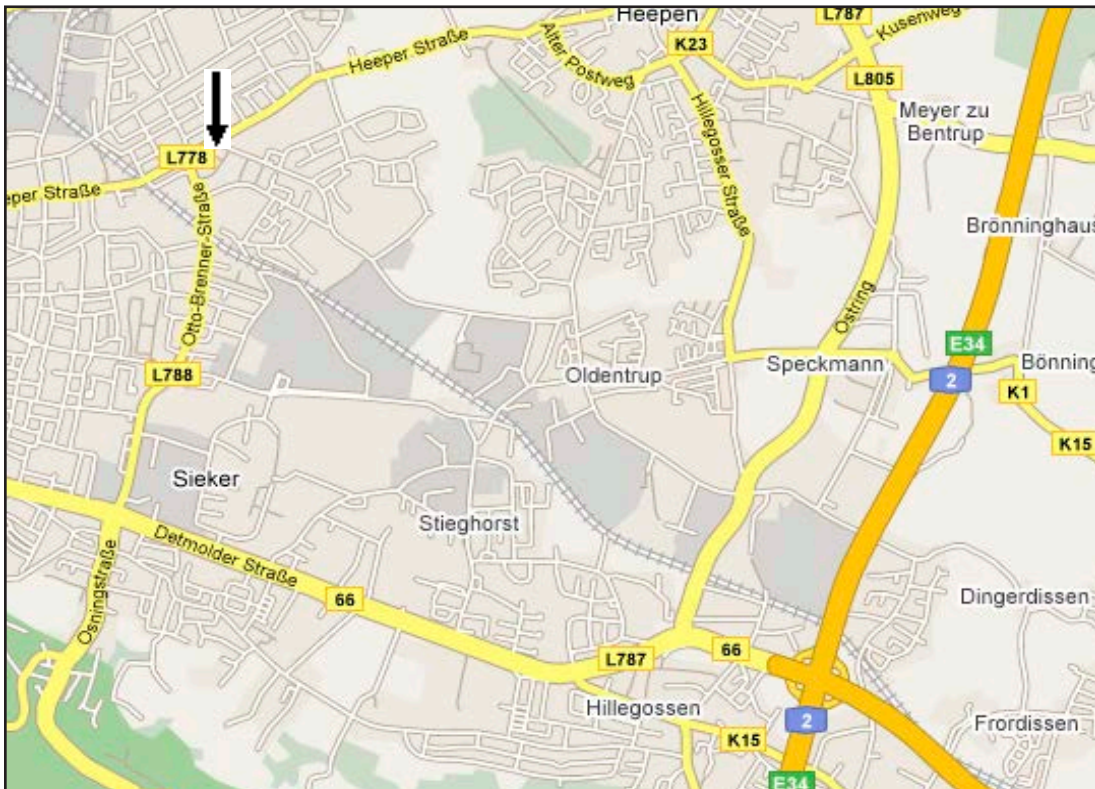
Auktionshaus OWL - Auktionssaal
Heeper Straße 206a 33607 Bielefeld

Im ehemaligen APOLLO-THEATER bieten wir Ihnen in großzügigen und modernen Räumlichkeiten
ein angenehmes Auktions-Ambiente
Der Saal liegt verkehrsgünstig zwischen Autobahn A2 und Zentrum
und ist von der A2 in ca. 10 Minuten erreichbar

Anfahrt von der BAB 2 Hannover - Dortmund

BAB 2 Abfahrt Bielefeld Zentrum, B 66 Richtung Zentrum (Detmolder Straße)
Nach 3,5 km an der großen Ampelkreuzung rechts auf die L 788 (Otto-Brenner-Straße)
Nach 2 km an der 2. Ampelkreuzung rechts (Heeper Straße)
Nach 50 m rechts in den Scherkamp
Auktionssaal dann sofort rechts durch die Einfahrt (ehemaliges Apollo Theater)

..... Hauptsitz • Bielefeld Zentrum • Am Bach 1a



AUKTIONSHAUS OWL

Thomas Sauerland & Thomas Stürmann GbR

Am Bach 1a • 33602 Bielefeld • fon 0521 - 98 641 98 • fax 0521 - 98 641 99

Auktionssaal • Heeper Strasse 206a • 33607 Bielefeld

Telefon 0521 - 55 750 65 (nur während der Vorbesichtigung und der Auktion)

www.auktionshaus-owl.de • contact@auktionshaus-owl.de

45100

Aldegrevier, Heinrich (Paderborn 1502 - 1555/1561 Soest) attr.

Gemälde, Öl auf Holz, Portrait eines Mannes mit Barett, ~1540, 20,5 x 16,5 cm, rückseitig in Blei undeutliche und nur teilweise lesbare, alte Zuschreibung des 19. Jhd. an Heinrich Aldegrevier, Gesicht und Kopfbedeckung weitgehend unberührt, Hintergrund vollständig übermalt, im unteren Bereich teils überarbeitet, sauber gerahmt in gutem Rahmen des 19. Jhd. (35 x 30 cm) 1003

Möglicherweise handelt es sich bei dem Dargestellten um den 1536 in Münster hingerichteten Wiedertäufer Jan van Leiden (1509 - 1536) von dem Heinrich Aldegrevier auch einen Holzschnitt anfertigte

Limit: 1.200 EUR



45101

van Beest, Sybrand (Den Haag ~1610 - 1674 Amsterdam)

Gemälde, Öl auf Eiche, arkadische Landschaft mit Ruinen und flötespielendem Ziegenhirt, unten rechts monogrammiert und datiert „S.VB 58“, 72,5 x 70 cm, 1658, entlang der waagerechten Plattenkanten gerissen und retuschiert, rückseitig aufgelegte Eichenlaschen, moderner Rahmen vorhanden (67 x 86 cm)

Seltenes Motiv für den sonst vornehmlich für Kirmes- und Marktszenen bekannten Maler 7601

Limit: 600 EUR



45102

Deutscher Maler des 17. Jhd.

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Leinwand,

a) Brustportrait des Georg Conrad Adelmann von Adelmansfelden, oben rechts betitelt und datiert „GEORGIUS ADELMANN ÆTATIS SV.Æ. 40 Anno 1662“ und b) Brustportrait der Dorothea Adelmann von Adelmansfelden, oben rechts betitelt „DOROTHEA ADELMÄNNIN ÆTATIS SV.Æ. 28 Anno 1642“, jeweils 76 x 62,5 cm, beide alt doubliert und im Hintergrund jeweils mehrfach retuschiert, Personen und Text kaum betroffen und weitgehender Originalzustand, beide gleich sauber gerahmt (jeweils 91 x 76 cm) 7702

Bei den Dargestellten handelt es sich um den 1622 geborenen Georg Conrad und um die 1614 geborenen Dorothea Adelmann von Adelmansfelden aus dem schwäbischen Adelsgeschlecht derer von Adelsfelden

Limit: 800 EUR



45103

Roos, Johann Heinrich (Ottersbach 1631-1685 Frankfurt / Main) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Hüttejunge mit Kühen und Ziegen in arkadischer Landschaft, 48 x 80,5 cm, insgesamt guter Zustand mit Retuschen, diese vornehmlich im Himmel und den Bäumen, späterer Keilrahmen, sauber gerahmt in sehr gutem Rahmen des frühen 19. Jhd. (64 x 98 cm)

Typisches Gemälde von Johann Heinrich Roos, das Torbogenstück und das Postament mit Figur finden sich allein in wenigstens einem Dutzend seiner Gemälde, in dieser Komposition findet es sich nahezu identisch auf einem großen Gemälde im Szepmuveszti Muzeum in Budapest und auf einem Gemälde der Sammlungen auf Schloss Hampton Court, vgl.: H. Jedding 1998, Johann Heinrich Roos, Abb. 40 und 155

Limit: 1.500 EUR





45104

Andree, Rudolf (Kisbér/Ungarn 1873 - 1920 Nürnberg)

Gemälde, Öl auf Karton, Uferpartie an einer italienischen See mit Mole, unten rechts signiert „RAndree“, 25 x 35 cm, ~1900, teils fleckig, Malschicht teils berieben, alt gerahmt (41 x 52 cm) 0801

ohne Limit



45105

Arste, Karl (Bremen 1899 - 1942 Worpswede)

Gemälde, Öl auf Platte, Kanal im Teufelsmoor bei Worpswede, unten links signiert „Arste“, 56 x 83 cm, ~1930, später sauber gerahmt (72 x 97 cm) 4702

Limit: 150 EUR



45106

Blacz (Deutscher Bildhauer des 19./20. Jhd)

Figur „Tänzerin mit Kastagnetten, Bronze gegossen und patiniert und Alabaster geschnitten und poliert, Tänzerin mit Schal in bewegter Pose auf runder Plinthe mit kleinem Griff, auf der Plinthe signiert „Blacz“ und Gießermarke „Schumacher“, H 28,5 cm, originaler geädelter Marmorsockel, Plinthe drehbar auf dem Marmorsockel gelagert, H gesamt 34 cm, ~1900, beide Arme und der rechte Fuß repariert 1005

ohne Limit



45107

Blume-Siebert, Ludwig (Arolsen 1854 - 1929 München)

Gemälde „Frühlingszeit“, Öl auf Leinwand, Schwäbmer Pärchen an einem Holztisch vor blühenden Büschen, unten rechts signiert „L.Blume-Siebert“, rückseitig betitelt, bezeichnet und signiert „Frühlingszeit Alle Verlagsrechte vorbehalten LBlume Siebert München“, 94 x 74 cm, ~1900, guter gereinigter Zustand, sauber modern gerahmt (110 x 88 cm) 6304

Limit: 800 EUR



45108

Böhm, Eduard (Wien 1830 - 1890 Wien)

Gemälde „Partie aus dem Mürztal“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „E.BÖEHM.“, rückseitig auf Papieretikett in Tinte betitelt „Partie aus dem Mürztale (Steiermark)“, 37 x 58 cm, ~1880, guter Zustand, zwei restaurierte Stellen mit hinterlegten Leinenflecken, angeschmutzt, alt gerahmt 1202

Limit: 200 EUR

45109

Böhm, Eduard (Wien 1830 - 1890 Wien)

Gemälde „Partie aus der Ramsau“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „E.BÖEHM.“, rückseitig auf Papieretikett in Tinte betitelt „Partie aus der Ramsau“, 37 x 58 cm, ~1880, guter Zustand, vier restaurierte Stellen mit hinterlegten Leinenflecken, angeschmutzt, alt gerahmt

Limit: 200 EUR

45110
Bonnier, M. (Französischer Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Kamelkarawane in der Wüste, unten rechts signiert „M. Bonnier“, 39,5 x 60,5 cm, 2. Hälfte 19. Jhd., guter Originalzustand mit leichten Altersspuren, später sauber gerahmt in alter Leiste (52 x 73 cm) 6616

Limit: 400 EUR



45111
Boznańska, Olga (Krakau 1865 - 1940 in Paris)

Zeichnung, Rötels auf rötlichem Karton, Jungenportrait, unten rechts signiert „Olga Boznańska“, Ausschnitt 38 x 30 cm, 49 x 39 cm, ~1920, Karton fleckig, alt montiert mit festem Pp., dabei Rahmen (64 x 54 cm), Rahmen guter Zustand 6613

Limit: 300 EUR



45112
Cameron, Hugh (Edinburgh 1835 - 1918 Edinburgh)

Gemälde „Der kleine Patriot“, Öl auf Leinwand, schlafender Italienerjunge mit Trommel und italienischer Flagge auf dem Schoß seiner Großmutter, unten links signiert und datiert „Hugh Cameron 1884“, 69 x 61,5 cm, insgesamt guter Zustand, alt doubliert, Craquelé teils alt retuschiert, oben links kleiner Kratzer 8302

Hugh Cameron studierte in Edinburgh bei Scott Lauder, er war insbesondere bekannt für seine Kinderdarstellungen, 1884 besuchte er die Riviera und malte dort einige italienische Motive. „About 1880, he visit the Riviera and painted, exceptionally, a few Italian subjects“, Zit.: Christopher Wood 1995, Dictionary of British Art, Vol. IV, Victorian Painters I., Seite 88)

Limit: 600 EUR



45113
Carrier - Belleuse, Albert - Ernest (Anizy-le-Château, Département Aisne 1824 - 1887 Sèvres)

Großes Relief „Allegorie der Industrie“, Eisen gegossen und dunkel patiniert, sechs Kinder in einer Werkhalle bei der Planung und Herstellung von Metallwerkzeugen, unten rechts signiert „A. CARRIER“, 69 x 85 cm, Gewicht 37,2 kg., ~1870, optisch sehr guter Zustand, Oberfläche übergangen, rückseitig imprägniert 2405

Versand nur nach Ansprache per Spedition

Limit: 400 EUR

45114
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Gemälde „Bildnis der Beatrice Cenci“ nach Guido Reni, Öl auf Leinwand, 66 x 50 cm, Mitte 19. Jhd., doubliert und in den Randbereichen retuschiert, kleine Fehlstelle unten links, sauber modern gerahmt in guter Goldleiste (85 x 68 cm) 5802

ohne Limit



45115
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Leinwand, Halbportrait eines stehenden Knaben mit Flinte und Halbportrait eines Mädchens mit großer Bernsteinkette und Kamelie, jeweils 43 x 35 cm, Norddeutschland ~1830, jeweils doubliert, das Jungenportrait im Hintergrund teils retuschiert, rechts kleiner lose Stellen und Fehlstellen, das Mädchenportrait unwesentlich am Rand retuschiert 2804

ohne Limit

45116
Deutscher Maler des 19. Jhd.

Pastell auf Papier, Portrait Friedrich des Großen nach dem berühmten Portrait von Anton Graff, nicht signiert, 55 x 43,5 cm, Mitte 19. Jhd., sauber modern gerahmt und verglast (67 x 56 cm) 6608

ohne Limit



45117
Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Figur „Stehender Mönch“, Bronze gegossen und dunkel patiniert, überlängte Figur eines stehenden Mönches mit Kutte und Buch, seitlich unten monogrammiert „EB“ oder „ED“, H 26 cm, Deutschland Anfang 20. Jhd., Patinierung fleckig, an den Kanten teils berieben, rückseitig kleinere Kratzer, später unsachgemäß montiert auf rotem Sockel (reversibel), interessante Figur von starkem, expressivem Ausdruck

Limit: 220 EUR

45118
Dvořáček, Ludvík (Brünn 1895 - 1970)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stadt an der Adriaküste, unten links signiert und datiert „Dvořáček 35“, 50 x 65 cm, guter Originalzustand, leicht angeschmutzt, später gerahmt (68 x 81 cm) 0110

ohne Limit



45119
Elster, Toni (Bremen 1861 - 1948 in München, recte Meta Antonie Elster) attr.

Pastell auf grauem Papier, Bauernhof bei Bremen, rückseitig später von fremder Hand bezeichnet „Toni Elster“, Blatt 31 x 35 cm, Ausschnitt 30 x 34,5 cm, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (69 x 64 cm) 8114

Limit: 100 EUR

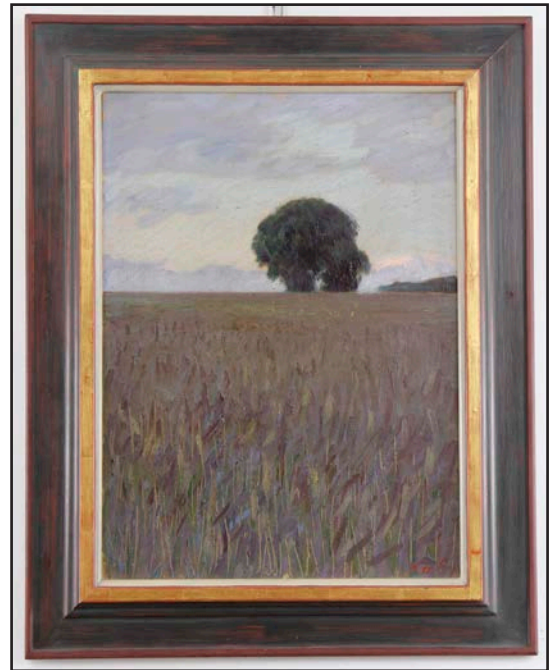
45120

Ende, Hans am (Trier 1864 - 1918 Stettin)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Platte, großer Baum in den Feldern bei Worpsswede, unten rechts monogrammiert „H.a.E.“, 53 x 39 cm, ~1900, rückseitig Galerieaufkleber von Franz Leuwer Bremen, sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt (68 x 54 cm) 8102

Prov.: Kunsthandlung Franz Leuwer Bremen, Auktionshaus Bolland & Marotz
13.01. 2001, Lot 387

Limit: 2.000 EUR



45121

Farquharson, Joseph (Schottischer Maler, 1846 - 1935)

Gemälde „The Foot of the Highlands“, Öl auf Leinwand, unten links signiert, „J. Farquharson“, 45 x 71 cm, ~1900, unten links und unten rechts kleinere Farbverluste, sonst guter Zustand, sauber alt gerahmt, auf dem Rahmen bezeichnet „The Foot of the Highlands J. FARQUHARSON R.A.“ (60 x 83 cm) 7401

Limit: 800 EUR



45122

Ferrari, Guiseppe (Italienischer Bildhauer, 1840 - 1905)

Figur „Betender Araber“, Bronze gegossen, fein ziseliert und braun patiniert, kniender Araber in Kaftan und reichgeschmücktem Turban auf einem Teppich, die Hände zum Gebet erhoben, seitlich neben ihm seine Schuhe, unregelmäßiger Natursockel, auf dem Sockel signiert „G. Ferrari“ und Gießermarke „BRONZE GARANTI“, 18,5 x 19 cm, H 17 cm, ~1880, guter Zustand, Patinierung leicht berieben

Limit: 400 EUR



45123

Fleischer, Fritz Martin (Breslau 1861 - 1937 Weimar?)

Gemälde „Grand mit Vieren“, Öl auf Holz, unten rechts signiert „F. Fleischer Wmr.“, 58 x 73 cm, original gerahmt in schwerem Prunkrahmen mit aufgelegtem, graviertem Titelschild (93 x 109 cm), 1888/89, rückseitig bezeichnet „F. Fleischer Weimar“, mehrere alte Ausstellungsaufkleber, Gemälde und Rahmen insgesamt sehr guter Zustand, retuschiertes Craquele über der linken Person 6307

Prov.: Berliner Kunstausstellung 1889 (mit Abbildung im Ausstellungskatalog), Privatbesitz Hessen

Lit.: F. von Bötticher, Malerwerke des 19. Jahrhunderts, S. 312, Nr. 5
Versand nur nach Absprache per Spedition, Gewicht über 20 kg.

Limit: 300 EUR



45124

Frank - Colon, Eugen (Deutscher Tiermaler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Karton, Hühnerschar im Hinterhof, unten rechts signiert „Eug. Frank“, 16 x 21 cm, ~1900, sehr guter Originalzustand, sauber alt, wohl original gerahmt (32 x 37 cm) 4017

ohne Limit

45125

Französischer Maler des 19. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Rinder an baumbestandenem Ufer, nicht signiert, 25,5 x 35,5 cm, Ende 19. Jhd., unrestaurierter Originalzustand mit kleineren Fehlstellen, später sauber gerahmt (38 x 48 cm) 0304

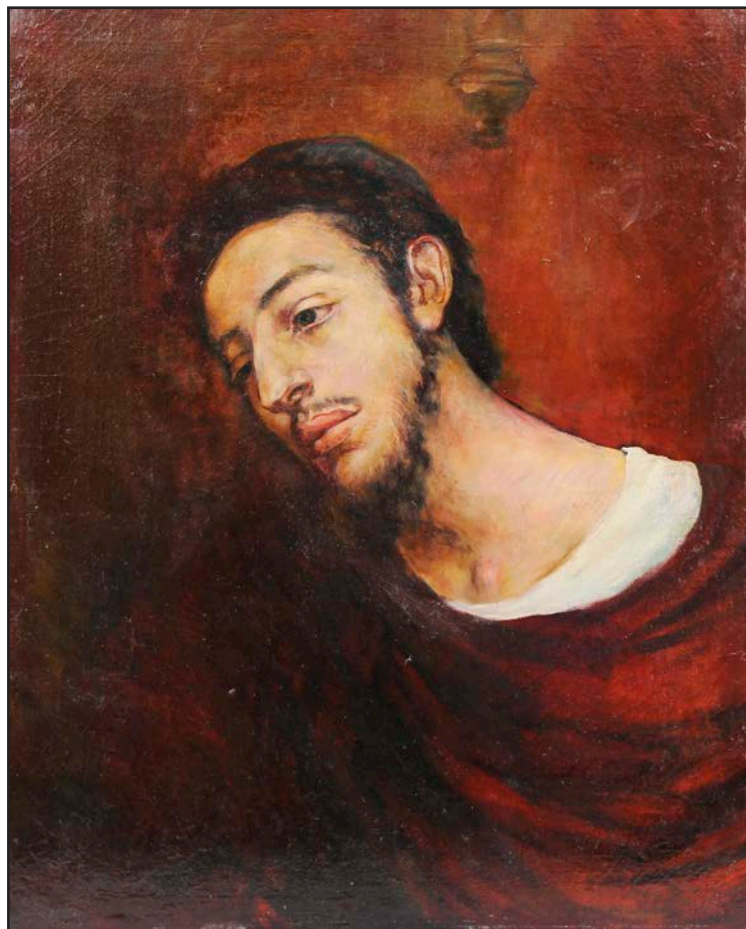
ohne Limit

45126

Gessner, Johann Conrad (Zürich 1764 - 1826 Zürich)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Stallszene mit Schimmel, signiert und datiert unten rechts „C. Gessner f.1807“, 26 x 35 cm, doubliert, sonst guter Originalzustand, original gerahmt (40 x 49 cm), Rahmen mit Altersspuren und Fehlstellen

Limit: 400 EUR



45127

Gottlieb, Maurycy (Drohobycz 1856 - 1876 Krakau) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Selbstportrait mit Kippah, oben rechts schwach signiert „M Gottlieb“ 68 x 55 cm, ~1876, doubliert und restauriert, sauber alt, wohl original gerahmt in Prunkrahmen (99 x 85 cm), dabei Gutachten von Piotr Michalowski (Kurator im Nationalmuseum Posen) vom 15.07.2017 sowie zwei UV - Aufnahmen vor der Restaurierung 6601

Das Gemälde steht in engem Zusammenhang mit dem Selbstportrait „Ahaswer“ und entstand möglicherweise zur gleichen Zeit, es zeigt den Künstler in nahezu der gleichen Pose, jedoch anstatt mit der traditionellen Kippa mit Krone und Ohrring

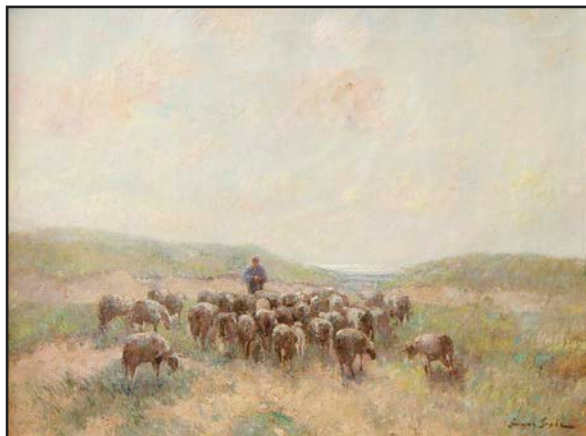
Limit: 25.000 EUR

45128

Greeff, Peter (1865 Gut Haus Düssel - 1939 Düsseldorf)

Konvolut von drei Gemälden, a) „Herbstwald“, Öl auf Leinwand, unten recht signiert „P. Greeff“, rückseitig in Tusche betitelt und signiert „Herbstwald P. Greeff Düsseldorf“, 48 x 37 cm, sauber alt gerahmt (65 x 52 cm), b) „Buchenwald“, Öl auf Karton unten links signiert „P. Greeff“, 32 x 42 cm und c) „Waldlichtung, unten rechts signiert „P. Greeff“, 26 x 35 cm, jeweils guter Zustand mit minimalen Fehlstellen, neu gefirnisset, beide sauber modern gerahmt 4107

Limit: 300 EUR



45129

Grobe, German (Hanau 1857 - 1938 Düsseldorf)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Dünenlandschaft bei Katwijk mit Schafherde, unten rechts signiert „German Grobe“, 86 x 111 cm, sauber alt, wohl original gerahmt (117 x 143 cm), ~1910, Gemälde sehr guter Originalzustand, Rahmen guter Zustand mit leichten Altersspuren 2801

German Grobe verbrachte seit 1887 regelmäßig die Sommermonate in Katwijk, hier nährte er sich stilistisch den in Katwijk arbeitenden Malern der Haager Schule an, durch die Bekanntschaft mit Ferdinand Liebermann, den er ebenfalls in Katwijk kennenlernte entstanden jedoch auch impressionistische Arbeiten mit flirrenden Lichtreflexen

Limit: 500 EUR

**45130
Hampe, Guido (Berlin 1839 - 1902 Berlin)**

Gemälde, Öl auf Leinwand, Sonntagsvergnügen an einem Bergsee, unten links signiert „G.Hampe“, 75 x 96 cm, ~1890, guter gereinigter Zustand mit leichten Retuschen am linken Rand, farbfrisch, kleine Fehlstellen am rechten Rand, sauber modern gerahmt (95 x 115 cm) 6303

Limit: 300 EUR



**45131
Hannoveraner Maler des 20. Jhd.**

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf die „Villa Kaisereck“ in Hannover, 53 x 44 cm, ~1910, sehr guter Zustand, sauber original gerahmt in breitem Goldrahmen (74 x 65 cm), Rahmen mit Altersspuren, Fehlstellen 10301

Die ehemalige „Villa Kaisereck“ befindet sich an der Ecke Ellernstraße und Gellertstraße in Hannover, das Gebäude existiert noch und wurde mehrfach renoviert, es besitzt heute an der Ecke einen Turmaufbau, nach Auskunft des Vorbesitzers gehörte das Gemälde dem ursprünglichen Besitzer der „Villa Kaisereck“ und zierte dessen Arbeitszimmer

ohne Limit

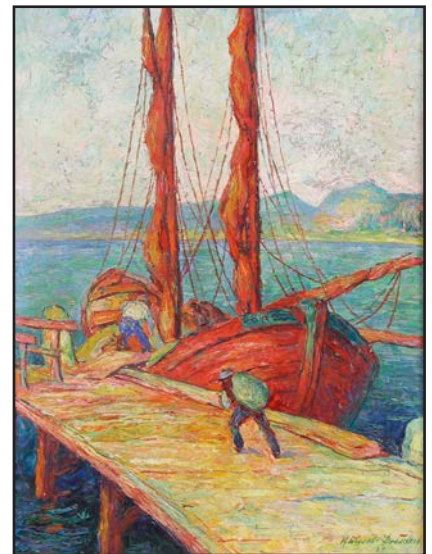


**45132
Hänsel, Karl Ernst (Dresden - Löbtau 1868 - 1947 Radebeul)**

Gemälde, Öl auf Leinwand, Fischer beim Beladen eines Elbkahnes, unten rechts signiert und datiert „Hänsel - Dresden 24.“, rückseitig Anlage einer Vorzeichnung, 70 x 53,5 cm, sauber alt, wohl original gerahmt in guter silberner Rillenleiste (83 x 66 cm) 4101

Karl Ernst Hänsel studierte ab 1889 an der Akademie Dresden und war von 1890 bis 1894 Meisterschüler bei Ferdinand Pauwels

Limit: 200 EUR



**45133
Hartung, Heinrich (Düsseldorf 1888 - 1966 Koblenz)**

Gemälde „Rheinische Landschaft“, Öl auf Malkarton, unten links signiert und datiert „H. HARTUNG. DF. 1931“, rückseitig in Blei signiert, betitelt und datiert „H. Hartung d.J. 1931. Rheinische Landschaft (Motiv aus d. Rheingau)“, 102 x 75 cm, guter Originalzustand, kleine Fehlstelle im Himmel, sauber original gerahmt in guter Silberleiste mit gesetzten Ecken (118 x 90 cm), Rahmen guter Originalzustand mit minimalen Altersspuren 4002

Limit: 300 EUR

**45134
Hassenkamp, Kurt (Berlin 1886 - 1917 Heidelberg) attr.**

Gemälde „Hafenansicht von Douarnenez“, Öl auf Holz, unten rechts monogrammiert „K.H.“, rückseitig in Blei betitelt und datiert „Douarnenez 1913“, 26,5 x 34,5 cm, rückseitig alte falsche Zuschreibung an Karl Hänsel und Foto des Ortes, guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (53 x 68 cm) 7803

Limit: 150 EUR



45135
Italienischer Bildhauer des 19. Jhd.

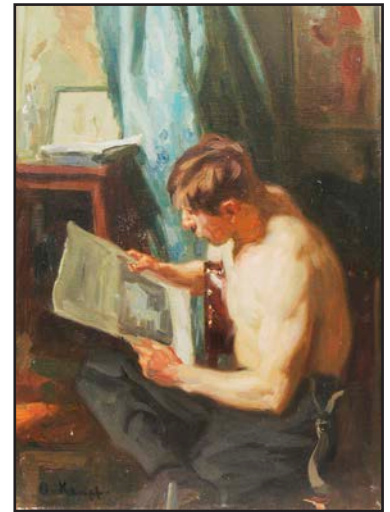
Figur „Badende“, Alabaster geschnitzt, stehender Halbakt mit Tuch auf runder Plinthe, H 35,5 cm, Italien 19. Jhd., möglicherweise nach antikem Vorbild, guter, restaurierter Zustand, rechter Arm geklebt, oberhalb des Sockels geklebt 0118

Limit: 100 EUR

45136
Jemüller, Hans (Deutscher Maler, 1892 - 1971)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blick auf Dubrovnik an der Adria, unten rechts signiert „HANS JEMÜLLER“, 35 x 38 cm, 1930er Jahre, sehr guter Originalzustand, farbfriech, sauber modern gerahmt (42 x 45 cm)

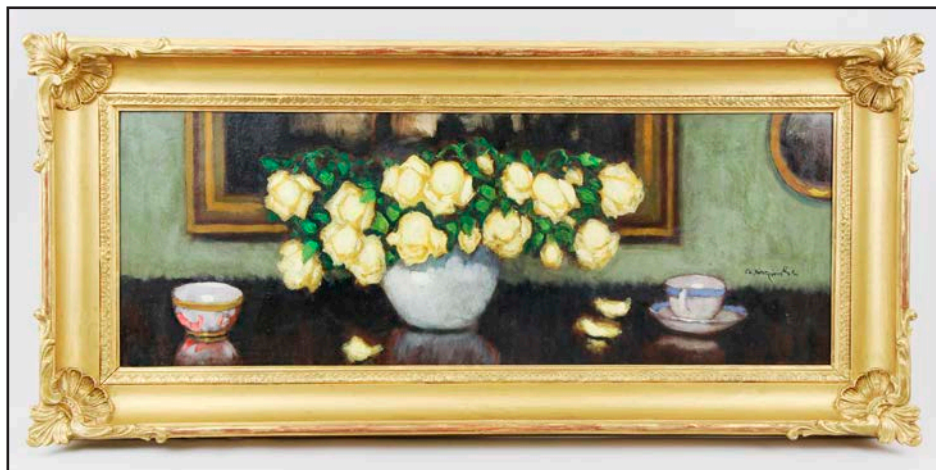
ohne Limit



45137
Kampf, Arthur (Aachen 1864 - 1950 Castrop-Rauxel)

Gemälde „Malpause“, Öl auf Leinwand, das Modell des Malers lesend im Atelier, unten rechts signiert „A. Kampf.“, 54 x 36 cm, ~1910, sehr guter Originalzustand, ungerahmt 4701

Limit: 300 EUR



45138
Karpinski, Alfons (Rozwadow/Tarnobrzeg 1875 - 1961 Krakau)

Gemälde, Öl auf Karton, Stillleben mit gelben Rosen in Vase mit Tasse und Schale, seitlich rechts signiert „A. Karpinski“, 35 x 97 cm, guter Originalzustand, ~1920, sauber alt, wohl original gerahmt (53 x 115 cm) 6603

Limit: 2.000 EUR

45139
Kolitz, Louis (Tilsit 1845 - 1914 Berlin)

Gemälde „Aufbruch zum Heimweg“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert und datiert „L. Kolitz 1879“, 35 x 31 cm, guter Originalzustand, später gerahmt (52 x 48 cm), Rahmen bestoßen 6309

Louis Kolitz studierte 1863 und 1864 an der Akademie Düsseldorf bei Carl Sohn und Oswald Achenbach, 1870 wurde er Direktor der Akademie Kassel

Limit: 150 EUR



45140

Königsdorf, Heinrich (Braunschweig 1877 - ?)

Gemälde „Abigail vor David“ nach Bernardo Cavallino, Öl auf Leinwand, unten links signiert und datiert „cop. Königsdorf. 1923“, 102 x 129 cm, sauber original gerahmt in guter „Berliner Leiste“ (115 x 140 cm), insgesamt guter Originalzustand, Gemälde farbfrisch, kleinere Druckspuren, kleiner Riss von 1,5 cm Mitte links, Rahmen mit leichten Altersspuren 4004

Das Original in gleicher Größe befindet sich heute im Herzog Anton Ulrich Museum in Braunschweig (Inv.-Nr GG 517), der Braunschweiger Maler Heinrich Königsdorf hat die vorliegende Kopie dieses Gemälde sicherlich direkt vor Ort angefertigt

Limit: 500 EUR

45141

Küppers, Leo (Wassenberg 1880 - 1946 Wassenberg)

Gemälde „Ein guter Tropfen“, Öl auf Leinwand, unten links signiert „LKüppers“, 110 x 86 cm, original gerahmt in gutem „Brüsseler Rahmen“ (134 x 110 cm), ~1920, Gemälde sehr guter Originalzustand, Rahmen guter Zustand mit Altersspuren und minimalen Fehlstellen 4023

ohne Limit



45142

Leiber, Otto Ferdinand (Straßburg 1878 - 1954 St. Georgen/Schwarzwald)

Gemälde, Öl auf Karton, Küstenpartie auf Spitzbergen, unten links signiert und datiert „OTTO LEIBER 1911“, 43 x 65 cm, sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (51 x 63 cm) 4102

Otto Leiber studierte ab 1901 an der Akademie Karlsruhe und wurde Meisterschüler bei Hans Thoma

Limit: 100 EUR



45143

Leickert, Charles Henry Joseph (Brüssel 1816 - 1907 Mainz)

Gemälde, Öl auf Platte, Fährboot an einem Flusslauf, unten rechts signiert „Ch. Leickert“, 27 x 35,5 cm, ~1870, sehr guter unrestaurierter, farbfrischer Zustand ohne nennenswerte Retuschen (wohl alt gereinigt), Fehlstelle am linken Rand (durch Rahmung verdeckt), später sauber gerahmt (40 x 48 cm) 0701

Limit: 3.000 EUR



45144

Leloir, Alexandre Louis (Paris 1843 - 1884 Paris)

Gemälde, Öl auf Leinwand, rastende Musketiere, unten links signiert „Louis Leloir“ 44 x 55 cm, ~1875, sehr guter, unrestaurierter, farbfrischer Zustand, retuschierte Fehlstelle unten rechts, später sauber gerahmt (60 x 70 cm) 0702

Limit: 1.000 EUR

45145

Liesegang, Helmuth (Duisburg 1858 - 1945 Leipzig)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Niederländische Hafenszene mit Booten an der Mole, unten rechts signiert „HLiesegang“, 50 x 60 cm, ~1920, original gerahmt in „Brüssler Leiste“ (70 x 80 cm), Gemälde sehr guter Originalzustand, Rahmen guter Zustand 4001

Limit: 300 EUR

45146

Liesegang, Helmuth (Duisburg 1858 - 1945 Leipzig)

Gemälde, Öl auf Holz, Spaziergänger vor einem winterlichen Dorf in den Niederlanden, unten rechts signiert „HLiesegang“, 37 x 27,5 cm, ~1910, guter Originalzustand, leicht angeschmutzt, später sauber gerahmt (54 x 44 cm)

ohne Limit

45147

von Lindenschmit, Wilhelm der Jüngere (München 1829 - 1895 München)

Gemälde „Der junge Martin Luther als Augustinermönch“, Öl auf Holz, unten links signiert und datiert „W. LINDENSCHMIDT 1880“ mit „Münchner Kindl“, 64 x 48,5 cm, guter Zustand, rückseitig spätere Riegelung, ungerahmt 8301

Limit: 300 EUR



45148

Lünstroth, Franz Michael (Berlin 1880 - 1956 Berlin)

Gemälde „Kirchgang in der Schwalm“, Öl auf Leinwand, Schwälmer Bauern in Sonntagstracht in verschneiter Dorfkulisse (Röllshausen), unten rechts signiert und datiert „Franz Michael Lünstroth 21“, 56 x 75 cm, guter, farbfrischer Zustand mit kleineren Retuschen, sauber original gerahmt in breiter Rillenleiste (80 x 100 cm)

Limit: 500 EUR

45149

Macco, Georg (Aachen 1863 - 1933 Genua)

Gemälde „Die Tempelbucht auf Spitzbergen“, Öl auf Leinwand, unten links signiert und datiert „Georg Macco 1925“, rückseitig nochmals signiert, datiert und betitelt „Georg Macco Düsseldorf In der Tempelbai (vom Postgletscher) 1925 Spitzbergen“, 42 x 58 cm, original gerahmt in gutem Galerierahmen mit Namensschild (60 x 76 cm), Gemälde und Rahmen sehr guter Zustand, Gemälde gereinigt und restauriert, professionell retuschierter und hinterlegter Riss, Rahmen guter Zustand mit minimalen Altersspuren 0127

Limit: 500 EUR

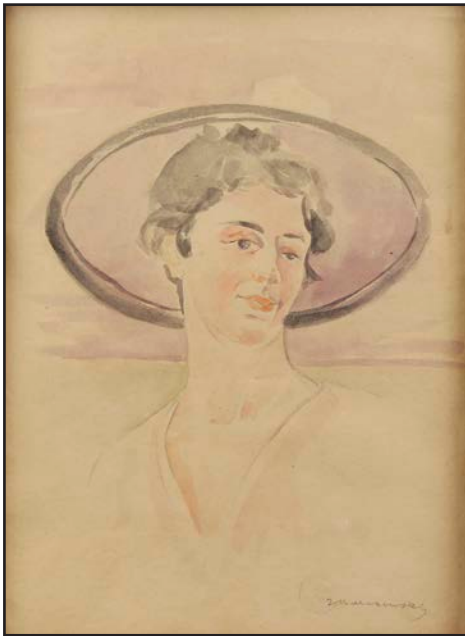


45150

Mackensen, Fritz (Greene / Niedersachsen 1866 - 1953 Bremen)

Farbaquatintaradierung „Jan vom Moor“, Platte 37,5 x 27 cm, 1897, Ausschnitt 38 x 27,5 cm, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (62 x 46 cm), nicht ausgerahmt 8106

Limit: 100 EUR



45151
Malczewski, Jacek (Radom 1854 - 1929 Krakau)

Aquarell auf leicht bräunlichem Papier auf Karton, Portrait seiner Gattin Maria Malczewska mit großem Hut, unten rechts signiert „J. Malczewski“, darüber verblasster Stempel („ZE ZBIOROW MARJI MALCZEWSKIEJ“ mit Wappen), 39 x 30 cm, ~1890, Altersspuren, leicht verblasst 6605
 Prov.: Privatbesitz des Künstlers, Sammlung Maria Gralewskich Malczewska (1866-1945)

Limit: 800 EUR



45152
Malczewski, Jacek (Radom 1854 - 1929 Krakau)

Aquarell mit leichten Höhungen „Die Kunstsammlerin“, Dreiviertelportrait einer Dame mit großem Hut an einem Tisch Zeichnungen betrachtend, unten rechts signiert und datiert „Rzeszów 19.1.1913. J. Malczewski“, 23,5 x 18 cm, sehr guter, farbfrischer Zustand, bildmäßig ausgeführtes Portrait, ungerahmt 6604

Limit: 1.000 EUR



45153
Marc, Moritz Eduard Wilhelm (Landshut 1839 - 1907 München)

Gemälde „Gute Nachrichten“, Öl auf Holz, unten rechts signiert „W. Marc f. München“, rückseitig nummeriert „59“, Platte rückseitig doppelt geriegelt, 26,5 x 35 cm, ~1885, sehr guter Zustand, randlich Rahmungsspuren, später sauber gerahmt (45 x 53 cm) 4901

Limit: 700 EUR



45154
Matejko, Jan Alojzy (Krakau 1838 - 1893 Krakau)

Gemälde/Studie, Öl auf Karton, Portrait eines kleinen Mädchens, monogrammiert unten links „JM“, 26 x 21 cm, 1870er Jahre, neu gefirniss, Ecken und Ränder leicht bestoßen, oben kleiner Durchstich, gerahmt in opulentem Prunkrahmen (58 x 52 cm) 6609

Limit: 6.000 EUR

45155

Menz, Max von (Wasserburg 1824 - 1895 München)

Gemälde „Picknick auf dem Chiemsee“, Öl auf Leinwand, Familie auf einem Chiemseekahn, am linken Bildrand Frauenchiemsee, unten rechts signiert und datiert „M.v.Menz 1878“, 60 x 78 cm, verschmutzter Zustand mit Altersspuren, alten Retuschen und einigen Fehlstellen, restaurationsbedürftig, später sauber gerahmt (90 x 106 cm) 6701

Limit: 400 EUR



45156

Meyer, Carl Theodor, genannt Meyer-Basel (Basel 1860 - 1932 Hauptwil, Kanton Thurgau)

Gemälde „Tauwetter, Ausblick vom Atelier“, Öl auf Karton, Blick vom Atelierfenster in der Wintherstraße auf die Renatastraße und die Brücke über den Nymphenburger Kanal, unten rechts signiert „C.Th. Meyer-Basel“, rückseitig in Tinte nummeriert, betitelt und datiert „60 Tauwetter, Ausblick v. Atelier 1907“ und in Blei betitelt „Thauwetter, Blick vom Atelier-Fenster Wintherstr.“, zusätzlich spätere Annotationen des Sohnes Peter Meyer, 60 x 52,5 cm, sehr guter Zustand, später sauber gerahmt (68 x 60 cm) 2406
 Sehr seltenes Motiv des Münchner Malers, der das Motiv der ruhigen Landschaft ohne Personenstaffage bevorzugte, das Gemälde befand sich bis in die 1970er Jahre im Besitz der Familie in der Schweiz, danach Privatbesitz Deutschland

Limit: 300 EUR

45157

Meyerheim, Wilhelm Alexander (Danzig 1815 - 1882 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Damenportrait einer reichen Stettinerin, oben links signiert „W. Meyerheim“, rückseitig auf dem Keilrahmen unleserlich bezeichnet, 50 x 38 cm, ~1850, guter Zustand mit leichten Retuschen, Gesicht und Signatur unberührt, ~1900 sauber gerahmt schwarzer „Flämischer Welleiste“, (74 x 62 cm) 6611

Limit: 400 EUR



45158

Michel, Georges (Paris 1763 - 1843 Paris) attr., genannt „Ruisdael de Montmatre“

Gemälde, Öl auf Papier auf Leinwand, Landschaft mit Blick auf die Windmühlen auf den Hügeln des Montmatre bei Paris, 36 x 54 cm, ~1830, original auf Leinwand kaschiert und Kanten mit Papier umklebt, weitgehend unrestaurierter Originalzustand, kleinere Retuschen im Bereich der Baumgruppe unten links, angeschmutzt, Ecke unten links bestoßen 7502

Typisches Werk aus der späten Phase des Künstlers, in der er von der akademischen Malerei zu einem frühimpressionistischen Malstil findet, mit diesen wichtigen Arbeiten wird er zum Begründer der modernen Landschaftsmalerei und Vorläufer der sogenannten „Schule von Barbizon“. Meist malte er Landschaften in der näheren Umgebung von Paris, hier sind es insbesondere die Hügel des Montmatre mit ihren Windmühlen, die ihn immer wieder inspirierten, nahezu als Markenzeichen darf man die abregnende Gewitterwolke ansehen, die sich in einer Vielzahl seiner Gemälde findet. Gerne malte G. Michel auch größere Gemälde auf Papier, die dann auf Leinwand kaschiert wurden. Abgesehen von einigen sehr frühen Arbeiten blieben Michels Gemälde unsigniert, seinem Malerkollegen und Freund Lazare Bruandet (1765 - 1804) gegenüber erklärte er „Ich signiere nicht, denn das Bild muss doch durch sich selber sprechen. Die Signatur ist nur eine Betörerin, die zu täuschen versucht. Ein Bild muss ohne Namen und Schildchen gefallen. Wir müssen es wie unsere Vorfahren machen. Sie signierten nicht, ihre Signatur liegt in ihrem Talent.“ (aus: Jean Bouret 1972, L'Ecole de Barbizon et les paysagistes français du XIXe siècle, S. 31)

Limit: 400 EUR



45159

Modersohn, Otto (Soest 1865 - 1943 Worpswede)

Gemälde „Sturm im Teufelsmoor“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert „O.Modersohn“, 61 x 91 cm, ~1930, sehr guter Originalzustand, ungerahmt 8101

1896 entstand das große Gemälde „Sturm im Teufelsmoor“, dieses 132 x 215 cm große Gemälde wurde 1898 vom Preussischen Staat angekauft und befand sich bis 1945 im Schlesischen Museum der bildenden Künste zu Breslau, es galt schon seinerzeit als eines der besten „Worpsweder Bilder“ und prägte nachhaltig den Typus der „Worpsweder Landschaft“, in den 1920er und 1930er Jahren wiederholte Otto Modersohn dieses Motiv mehrmals in verschiedenen Größen, diese vorliegende Fassung findet sich im Atelierverzeichnis für das Jahr 1930, eine (leider nicht vorliegende) Expertise für dieses Gemälde wurde von dem Sohn Christian am 20.11.1994 erstellt (frdl. Mitteilung Rainer Noeres, Otto Modersohn Museum Fischerhude vom 01.08.2017)

Prov.: Atelierverzeichnis 1930, Privatbesitz Ilmenau / Thüringen, Privatsammlung Weisswasser / Thüringen, Bolland & Marotz 13.01.1994, Lot 1490, Privatsammlung Niedersachsen

Limit: 8.000 EUR

45160

Moralt, Willy (München 1884 - 1947 Lenggries)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Knabe auf Waldlichtung, unten links signiert „Willy Moralt München“, 62 x 52,5 cm, sehr guter, unberührter Originalzustand, sauber modern gerahmt (72 x 62 cm) 2802

Limit: 400 EUR

45161

Mügge, Berthold (Worpswede 1896 - 1970 Ritterhude bei Bremen)

Gemälde, Öl auf Karton Birkenallee bei Worpswede, unten rechts signiert „B.MÜGGE“, 28,5 x 41 cm, ~1930, sehr guter Zustand, leicht angeschmutzt, modern gerahmt (36 x 49 cm) 4119

Limit: 100 EUR

45162

Neu, Ludwig (Wasserlos/Unterfranken 1897 - 1980 Buenos Aires)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Bäuerin aus dem Alten Land in ihrer Stube, unten rechts signiert und datiert „L.Neu 1921“, 79 x 66 cm, unrestaurierter Zustand mit Altersspuren, verschmutzt, hinterlegte Klinkle von 4 x 5 cm unterhalb der linken Hand, original gerahmt in schwarzer Lackleiste (92 x 78 cm), Rahmen bestoßen 7503

Ludwig (Luis) Neu studierte u.a an der Kunstakademie München bei Max Slevogt, bis 1920 unterhielt er ein Atelier im Städelschen Institut in Frankfurt, 1921 Eintritt in die Hamburger Künstlerschaft, ab 1922 freischaffender Künstler in Hamburg und Mitglied der Hamburger Sezession, er wurde von Gustav Pauli und Gustav Schiefler gefördert, dieses Portrait eine Hamburger Bäuerin gehört wohl zu den frühesten in Hamburg entstanden Gemälde

Limit: 200 EUR

45163

Neuenhahn, Fritz (Eisenach 1888 - 1947 Weimar)

Gemälde „Der Schmollensee bei Bansin“, abendlicher Blick über den Schmollensee bei Bansin auf Usedom, unten rechts signiert, datiert und betitelt „Fr. Neuenhahn 1924 Schmollner See b. Bansin“, rückseitig in Tusche signiert und betitelt „Der Schmollensee b. Bansin Fritz Neuenhahn Ober-Weimar“, 33 x 51 cm, guter Originalzustand, leicht angeschmutzt, original gerahmt in schwarzer Lackleiste, Rahmen rückseitig in Tusche bezeichnet „Fritz Neuenhahn Ober-Weimar“ (45 x 63 cm) 4103

Fritz Neuenhahn unternahm 1924 eine ausgedehnte Reise an die Ostsee und verbrachte mehrere Wochen auf Usedom und Wollin, auf dieser Reise entstanden seine wohl besten Arbeiten

Limit: 300 EUR



45164

Neumann, Emil Friedrich (Pojerstieten / Ostpreußen 1842 - 1903 Kassel)

Gemälde „Sturm vor Vlissingen“, Öl auf Karton, unten links signiert „E. Neumann“, rückseitig originaler Aufkleber mit Titel „Vlissingen“, 34 x 49 cm, guter Zustand mit kleinen Retuschen, gereinigt und gefirnisst 6308

Lit.: F. von Bötticher, Malerwerke des 19. Jahrhunderts, S. 142, Nr. 11

Limit: 350 EUR

45165

Niederländischer Maler des 20. Jhd.

Gemälde „Blumenmarkt in Rotterdam“, Öl auf Leinwand, unten links undeutlich signiert und bezeichnet „... Rotterdam“, 81 x 110 cm, sauber original gerahmt (102 x 132 cm), ~1920, Gemälde und Rahmen sehr guter, unberührter Originalzustand 3801

Versand nur nach Absprache per Spedition

ohne Limit

45166

Noël, Jules Achille (Quimper 1815 - 1881 Algerien)

Gemälde. Öl auf Leinwand, Fischerboot in stürmischer See vor Tréport / Normandie, unten rechts signiert und datiert „JULES NOËL 1875“, 54 x 38 cm, guter Zustand, im Himmel hinterlegter und retuschierter Riss, sauber original gerahmt in opulentem Prunkrahmen, Rahmen sehr guter Zustand mit minimalen Altersspuren 6311

Versand nur nach Absprache per Spedition

Limit: 600 EUR



45167

O'Stückenberg, Franz (Dresden 1857 - 1932)

Gemäldestudie, Öl auf Karton, Sächsischer Husar zu Pferd, oben rechts bezeichnet „Ano 1812“, rückseitig betitelt, bezeichnet und signiert „Kgl. sächs. Husar ano 1812

Originalstudie ... Franz O'Stückenberg“, 40 x 31 cm, ~1890, guter, unberührter Originalzustand, angeschmutzt und teils fleckig, später sauber gerahmt (46 x 36 cm) 4302

Franz O'Stückenberg studierte an der Akademie Dresden und widmete sich vorwiegend der Darstellung von Pferden, F. von Bötticher erwähnt in seinem Werk Malerwerke des 19. Jahrhunderts u.a. unter Pos. 15 ein 1892 datiertes Gemälde eines „Sächsischen Gardeoffiziers auf einem braunen Pferde“ von Franz O'Stückenberg

ohne Limit

45168

O'Stückenberg, Franz (Dresden 1857 - 1932)

Gemäldestudie, Öl auf Karton, Sächsischer Kürassier zu Pferd, unten links signiert „Franz o'Stückenberg“, oben links bezeichnet „Ano 1812“, rückseitig betitelt, bezeichnet und signiert „Kgl. Sächs. Kürassier (1812 Rgt. von Zastrow“ Original . Studie Franz O'STückenbergr“, 40 x 31 cm, ~1890, guter, unberührter Originalzustand, leicht angeschmutzt, später sauber gerahmt (46 x 36 cm) 4301

Franz O'Stückenberg studierte an der Akademie Dresden und widmete sich vorwiegend der Darstellung von Pferden, F. von Bötticher erwähnt in seinem Werk Malerwerke des 19. Jahrhunderts u.a. unter Pos. 15 ein 1892 datiertes Gemälde eines „Sächsischen Gardeoffiziers auf einem braunen Pferde“ von Franz O'Stückenberg

ohne Limit



45169

Ockel, Eduard (Schwante 1834 - 1910 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Graditzer Vollblut in Landschaft, unten rechts signiert „E.Ockel“, rückseitig in Blei undeutlich bezeichnet/betitelt und datiert „...Graditz 1859“, 80 x 96 cm, original gerahmt in Prunkrahmen (105 x 123 cm), wohl 1859, Gemälde und Rahmen unrestaurierter Originalzustand, Gemälde guter Zustand mit minimalen Retuschen, Rahmen mit Altersspuren, Eckauflagen teils bestoßen 6606 Das Graditzer Gestüt bei Torgau war seit 1816 Königlich Preussisches Hauptgestüt, gezüchtet wurden ausschließlich Vollblutpferde

Limit: 1.300 EUR

45170

Otte, C. (Deutscher Maler des 19. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Holländische Küste mit auslaufenden Fischerbooten bei Mondschein, unten links signiert „C.Otte“, 36 x 57 cm, ~1880, guter Zustand, leicht angeschmutzt, sauber original gerahmt in aufwendigem Prunkrahmen (62 x 83 cm), Rahmen teils leicht bestoßen und alt retuschiert 4902

ohne Limit



45171

Pathe, M. (Berliner Maler des 19. Jhd.)

Pastell mit Deckweiß auf Papier, Dreiviertelportrait eines preussischen Kürassiers des Garde du Corps im Paradeanzug, unten rechts signiert und datiert „M. Pathe 1885 Berlin Gneisenaustr. 87“, 114 x 70 cm, hervorragender Zustand, sauber modern gerahmt (120 x 76 cm) 6615

Leider ließ sich der Künstler nicht ermitteln, die Qualität der Ausführung spricht jedoch für einen versierten und erfahrenen Künstler, ob verwandtschaftliche Beziehungen zu dem Berliner Maler Moritz Pathé (1893 - 1956) bestehen, konnte ebenfalls nicht geklärt werden

Limit: 300 EUR



45172

Rheinhardt, Louis (Plauen 1849 - 1870 Traunsee)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Schafherde in Landschaft, unten links signiert „Rheinhardt“, 52 x 72 cm, doubliert, sonst sehr guter Zustand, sauber gerahmt in guter, stilistisch passender Leiste (72 x 92 cm) 6306

Limit: 400 EUR



Figur „Herbst“, Bronze gegossen und patiniert und Alabaster geschnitten und poliert, stehender Halbakt mit Tuch und Weintrauben auf runder Plinthe, auf der Plinthe signiert „Rizec“ und Gießermarke „Schumacher“, H 30,5 cm, originaler gelblicher Marmorsockel, im Boden Plombe mit Gießermarke, H gesamt 35,5 cm, ~1900, rechter Fuß fehlt (unauffällig), sonst sehr guter Zustand 1005

ohne Limit

45174

Rögge, Wilhelm I. (Ostercappeln bei Osnabrück 1829 - 1908 München)

Gemälde „Der kleine Apfeldieb“, Öl auf Leinwand, oben rechts undeutlich signiert „W. Rögge“, 45,5 x 36 cm, ~1880, auf dem Keilrahmen Stempel „Karl Anwander München“, insgesamt guter Sichtzustand, minimale Fehlstellen unten links, kleinere alte Retuschen entlang des Craquelé, doubliert, sauber gerahmt (60 x 52 cm) 0704

Ein deutlich kleineres Gemälde mit identischem Motiv wurde 2009 beim Auktionshaus Wendl in Rudolstadt verkauft

Limit: 300 EUR



45175

Rösl, Josef (München 1853 - 1938 München)

Gemälde Öl auf Leinwand auf Holz, großes Stilleben mit Schnepfe, Huhn, Glaskaraffe und umgestürztem Korb mit verschiedenem Gemüse, unten rechts signiert und datiert „Josef Rösl München 1901“, 71 x 131 cm, sehr guter restaurierter Zustand mit leichten Retuschen (Signatur unberührt), alt, wohl original gerahmt in guter vergoldeter Profilleiste (85 x 144 cm) 7801

Josef Rösl studierte ab 1872 an der Akademie München bei Ludwig v. Löfftz und Wilhelm v. Lindenschmit d. J., er schuf hauptsächlich Wandgemälde und großformatige Prunkgemälde

Limit: 800 EUR

45176

Ruggieri, Quirino (Albacina di Fabriano 1883 - 1950 Rom) attr.

Büste, Alabaster geschnitten und poliert, Kopf einer jungen Römerin nach links geneigt, rückseitig signiert „Ruggeri“, originaler achtseitiger Alabastersockel, im Boden Plombe „PIM“, H gesamt 28 cm, ~1912, sehr guter Zustand 1007

Limit: 220 EUR



45177

Schilling, Bertha (Arnsberg 1870 - 1953 Fischerhude)

Gemälde „Sommer in Fischerhude“, Öl auf Leinwand, Landschaft bei Fischerhude mit Kornhocken, 63 x 60 cm, ~1920, sauber original gerahmt (82 x 79 cm), Gemälde und Rahmen guter Originalzustand 4105
Nach Angabe der Vorbesitzer wurde das Gemälde ~1920 direkt bei der Künstlerin erworben und befand sich bis 2011 in einer norddeutschen Privatsammlung, seit 2011 Privatsammlung Niedersachsen

Limit: 300 EUR

45178

Schreuer, Julius (München 1859 - 1913 Planegg)

Gemälde, Öl auf Karton, Truthahnpaar und Hühnerschar, unten links signiert „Jul. Scheurer“, 18 x 27 cm, ~1900, sehr guter Originalzustand, sauber alt, wohl original gerahmt (32 x 40 cm) 4016

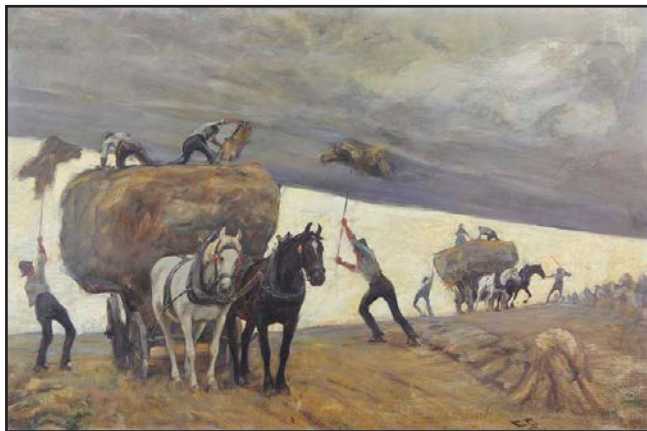
Limit: 200 EUR

45179

Schütz, Willem Johannes (Middelburg 1854 - 1933 Middelburg)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Hafeneinfahrt mit Gebäuden, unten rechts signiert „W.J.Schütz“, 29 x 41 cm, ~1910, guter Zustand mit leichten Altersspuren, sauber alt, wohl original gerahmt in guter „Brüssler Leiste“ (45 x 58 cm), Rahmen mit leichten Altersspuren 8201

Limit: 200 EUR



45180

Schweizer oder Deutscher Maler des 19./20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Spanplatte, Bauern bei der Heuernte, unten rechts monogrammiert „C.C.C.“, rückseitig in Blei nummeriert „27“, 80 x 120 cm, Süddeutschland oder Schweiz ~1910, unrestaurierter Originalzustand mit Altersspuren, am unteren Rand minimaler Feuchtigkeitsschaden, linke untere Ecke beschädigt 7501

ohne Limit

45181

Seifert, Victor Heinrich (Wien 1870 - 1953 Berlin)

Figur „Flamencotänzerin“, Bronze gegossen und patiniert, schreitende Flamencotänzerin mit Kastagnetten auf rechteckigem Natursockel, auf dem Sockel signiert „V.Seifert“, H 22 cm, originale rechteckige Marmorplinthe, H gesamt 25,5 cm, ~1920, guter Zustand mit schöner Patina, Montierung etwas locker 3301

Limit: 300 EUR



45182

Selmyhr, Conrad Hans (Senja 1877 - 1944 Oslo)

Gemälde, Öl auf Platte, Blick auf den Lyngenfjord, unten rechts signiert und datiert „Conrad Selmyhr 42“, rückseitig betitelt und bezeichnet „Parti fra Lyngenfjord Malt på Huntonit stirk Materiale“ sowie Visitenkarte des Künstlers, 40 x 40 cm, sauber original gerahmt mit originale Messingschild 2408

ohne Limit

45183

Seyler, Julius (München 1873 - 1955 München)

Gemälde „Bretonisches Doppelgespann“, Öl auf Karton, unten rechts signiert „J.Seyler“, 58 x 80 cm, ~1925, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt (70 x 91 cm) 7802
Das Motiv des bretonischen Doppelgespanns findet sich mehrfach in Julius Seylers Werk, abgebildet ist eine nahezu identische Komposition bei E. Diem 1928, Julius Seyler, Briefe und Bilder, S. 125 mit ganzseitiger Abbildung und bei S. Wichmann 1983, Julius Seyler, Impressionen aus zwei Kontinenten, S. 165 bis 167 mit doppelseitiger Farbabbildung

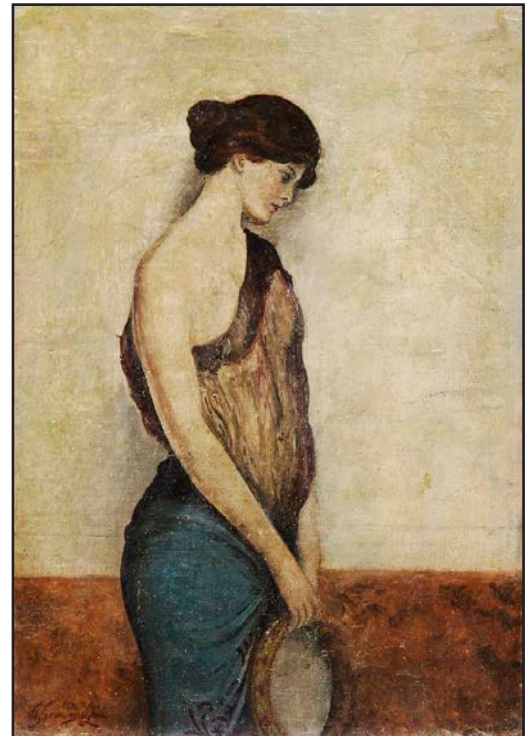
Limit: 400 EUR

45184

Siemiradzki, Hendryk (Nowobelgorod bei Charkiw/Ukraine 1843 - 1902 Strzałków bei Tschenstochau/Polen)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Tänzerin mit Tamburin, unten links signiert „H. Siemiradzki“, 32 x 22 cm, ~1890, Malschicht guter Zustand, vom Keilrahmen abgenommen und auf Pappe montiert 6612

Limit: 1.000 EUR



45185

Silvani, Ferdinando (Parma 1823 - 1899)

Gemälde, Öl auf Karton, Gondoliere auf dem Canale Grande in Neapel, unten links signiert „F.Silvani“, 25 x 35 cm, ~1880, sehr guter Originalzustand, später sauber gerahmt (43 x 54 cm) 4018

Limit: 500 EUR

45186

Spangenberg, Louis (Hamburg 1824 - 1893 Berlin)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Schafherde in weiter griechischer Landschaft, unten links signiert und datiert „Louis Spangenberg 1865“, 91 x 140 cm, original gerahmt in prächtigen Prunkrahmen, insgesamt sehr guter Originalzustand, Gemälde minimale Retuschen, Rahmen mit leichten Altersspuren (130 x 182 cm) 7901

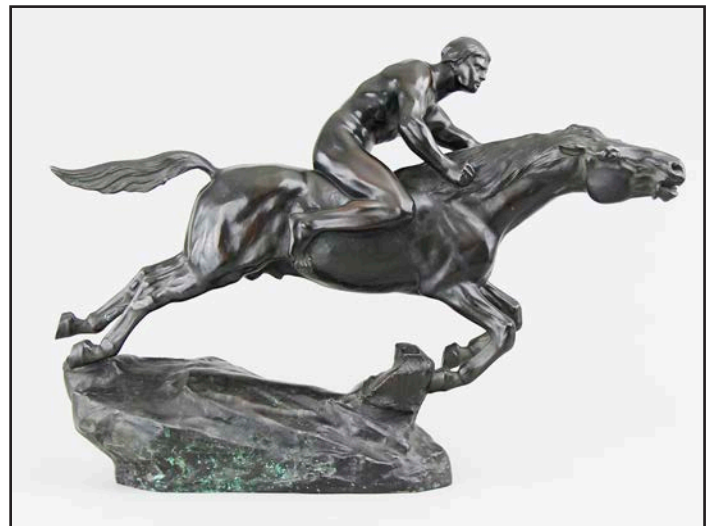
ohne Limit

45187

Splieth, Heinrich (Elbing 1877 - 1929 Iserlohn)

Figur „Großer Reiter“, Bronze gegossen und dunkelbraun patiniert, Männerakt auf galoppierendem Hengst auf Felssockel, rückseitig auf dem Sockel signiert und datiert „1919 SPLIETH“ sowie Ligaturmonogramm „MN“?, L 60 cm, H 44 cm, Gewicht ~20 kg., insgesamt guter Zustand mit Altersspuren, kleinere Kratzer, Sockel teils verschmutzt 4019

Limit: 500 EUR





45188

Szankowski, Boleslaw von (Warschau 1873 - 1953 Tegernsee)

Gemälde, Öl auf Leinwand, junge Frau mit Blumenkorb, unten links signiert, „Szankowski“, 91 x 75 cm, ~1920, sehr guter Originalzustand, sauber original gerahmt in „Brüssler Rahmen“ mit gesetzten Ecken (120 x 102 cm), guter Zustand, obere Ecken bestoßen 4003

Limit: 1.200 EUR



45189

Toretti, P. (Italienischer Maler des 19./20. Jhd.)

Gemälde, Öl auf Leinwand, italienisches Anwesen vor Kuppelkirche und antiken Säulen, unten rechts signiert „P.Toretti“, 53 x 79 cm, ~1900, unrestaurierter Originalzustand, leicht angeschmutzt, kleinere Farbverluste, ungerahmt 0109

ohne Limit

45190

Ungarischer Maler des 20. Jhd.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Csiko (ungarischer Cowboy) beim Pferdeauftrieb, unten rechts undeutlich signiert, 60 x 72 cm, sauber gerahmt (76 x 88 cm) 6607

ohne Limit



45191

Verhoesen, Albertus (Utrecht 1806 - 1881 Utrecht)

Gemälde, Öl auf Platte, Schimmel und Brauner im Stall mit Federvieh, unten rechts signiert und undeutlich datiert „A. Verhoesen 187.“, 18 x 23,5 cm, ~1875, sehr guter, unrestaurierter, farbfrischer Zustand, später sauber gerahmt (27 x 33 cm) 0702

Ein kleineres, 1875 datiertes Gemälde mit nahezu identischem Motiv wurde 2015 beim Auktionshaus Arnold in Frankfurt verkauft

Limit: 200 EUR



45192

Vinnen, Carl (Bremen 1863 - 1922 München) attr.

Gemälde, Öl auf Karton, Torfhocken im Teufelsmoor bei Mondschein, 35 x 50 cm, ~1895, sehr guter Zustand, gerahmt (51 x 66 cm) 8103

Typische Arbeit von Carl Vinnen, der bekannt war für seine Abend- und Nachtlandschaften, hinsichtlich Motiv und Duktus fügt sich dieses Gemälde nahtlos in das Werk Carl Vinnens

Prov.: Nach Angaben der ehemaligen Besitzer erworben 1976 bei Bernhard Kaufmann Worpsswede

Limit: 500 EUR

45193

Volkerts, Emil (Birkenfeld/Nahe 1831 - 1905 Düsseldorf)

Aquarell über Blei auf Papier, stehender Schecke, unten rechts signiert „Emil Volkerts“, unten links in Blei nummeriert „12“, Ausschnitt 9,5 x 10,5 cm, ~1880, sichtbar guter Originalzustand, minimal verblasst, später sauber gerahmt und verglast mit Pp. 4303

ohne Limit

45194

Voltz, Ludwig Gustav (Augsburg 1825 - 1911 München)

Gemälde, Öl auf Karton, erlegter kapitaler Hirsch, unten rechts signiert und datiert „L. Voltz 5.8.“, 37 x 50 cm, ~1880, sehr guter, nahezu unberührter Originalzustand, sauber modern gerahmt (50 x 62 cm) 1721

ohne Limit

45195

Webb, Charles Meer (Slough/ Berkshire 1830 - 1895 Düsseldorf)

Gemälde „Das unterbrochene Kartenspiel“, Öl auf Leinwand, alter Schwälmer Bauer ertappt seinen Sohn im Wirtshaus beim Kartenspiel, oben rechts signiert und undeutlich datiert „C.M.Webb 18..“, 72 x 89 cm, 1870er Jahre, insgesamt sehr guter Zustand mit minimalen alten Retuschen, partiell alt gereinigt, sauber modern gerahmt (86 x 103 cm) 6301

Limit: 400 EUR



45196

Werner, Hermann (Samswegen 1816 - 1905 Düsseldorf) attr.

Paar Gemälde, jeweils Öl auf Leinwand, Herren- und Damenportrait, Herrenportrait links monogrammiert und datiert „H.W. 1863“, jeweils 73 x 64 cm (oval), beide guter Zustand mit minimalen Retuschen, beide original gerahmt (102 x 84 cm), Bekrönung jeweils bestoßen 4201
Wahrscheinlich stellen die Portraits den Politiker und Preussischen Abgeordneten Christoph Becker (1814 - 1886) und dessen Ehefrau dar, Christoph Becker war Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung, ab 1862 Preussischer Abgeordneter und später Präsident des Landgerichtes Düsseldorf

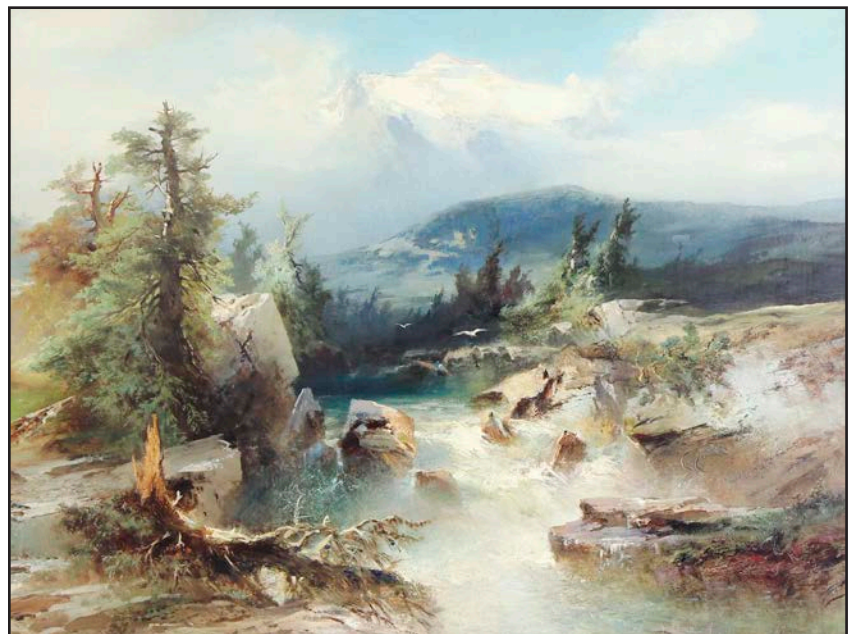
Limit: 300 EUR

45197

Zimmermann, Albert August (Zittau 1808 - 1888 München) attr.

Gemälde, Öl auf Leinwand, Wildbach im Gebirge, nicht signiert, 60 x 78 cm, ~1880, professionell restaurierter Zustand mit einigen Retuschen, doubliert, sauber modern gerahmt (75 x 93 cm) 6305

Limit: 500 EUR





45198

Barlach, Ernst (Wedel 1870 - 1938 Rostock)

Lithographie „Ungleiches Paar 1“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „EBarlach“, Stein 30 x 37,5 cm, 1917 (1919), Ausschnitt 30 x 37,5 cm, sichtbar guter Zustand, Blatt minimal wellig, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (53 x 59 cm), nicht ausgerahmt 8108

Blatt 3 aus dem 1919 erschienenen Zyklus „Der arme Vetter“

Lit.: Elisabeth Laur 2001, Ernst Barlach, Die Druckgraphik, Nr. I 054.07

Limit: 150 EUR



45199

Bauer, Herbert (New York 1935 - 1986 Stuttgart)

Farblithographie „Edler Glanz“, Stock 82 x 62 cm, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert, betitelt und signiert „4/6 Edler Glanz Bauer“, unten rechts Impressum „HANDLITHOGRAPHIE H. BAUER“, Blatt 106 x 78 cm, ~1975, gebräunt mit Lichträndern, sauber gerahmt und verglast (108 x 80 cm), nicht ausgerahmt 0403

ohne Limit

45200

Bauer, Herbert (New York 1935 - 1986 Stuttgart)

Farblithographie „Vergängliche Pracht“, Stock 84 x 62 cm, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert, betitelt und signiert „13/15 Vergängliche Pracht Bauer“, unten rechts Impressum „HANDLITHOGRAPHIE H. BAUER“, Blatt 106 x 78 cm, ~1975, gebräunt mit Lichträndern, sauber gerahmt und verglast (108 x 80 cm), nicht ausgerahmt 0402

ohne Limit

45201

Bauer, Herbert (New York 1935 - 1986 Stuttgart)

Farblithographie „Zwei Gestalten - Blau und Grün -“, Stock 58 x 74 cm, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert, betitelt und signiert „33/100 Zwei Gestalten - Blau und Grün -“ Bauer“, unten rechts Impressum „HANDLITHOGRAPHIE H. BAUER“, Blatt 65 x 90 cm, ~1975, sichtbar guter Zustand, sauber gerahmt und verglast (108 x 80 cm), nicht ausgerahmt 0403

ohne Limit

45202

Bauer, Herbert (New York 1935 - 1986 Stuttgart)

Farblithographie, Komposition, Stock 82 x 62 cm, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „14/20 Bauer“, unten rechts Impressum „HANDLITHOGRAPHIE H. BAUER“, Blatt 106 x 78 cm, ~1975, minimal gebräunt mit leichten Lichträndern, sauber gerahmt und verglast (108 x 80 cm), nicht ausgerahmt 0404

ohne Limit



45203

Chagall, Marc (Witebsk 1887 - 1985 Saint-Paul-de-Vence)

Farblithographie „Festin nuptial dans la Grotte des Nymphes“ (Das Festmahl in der Grotte der Nymphen) auf Arches Velin, Blatt 42 x 64 cm, Tériade Paris 1961 aus dem Zyklus „Daphnis et Chloé“, gedruckt von Fernand Mourlot Paris aus der Auflage von 250 Exemplaren auf Arches ohne Rand, guter Zustand mit der Mittelfalte (eines von 16 Doppelblättern des Zyklus), rückseitig Montierungsspuren und Schriftschatten 6401

Limit: 2.000 EUR

45204

Chagall, Marc (Witebsk 1887 - 1985 Saint-Paul-de-Vence)

Zwei Farblithographien auf Velin, a) „Jeremias“ und b) „Klagelied des Jeremias“, rückseitig jeweils Lithographie in schwarz, jeweils 35,5 x 26,5 cm, Druck Fernand Mourlot Paris 1956, Éditions de la Revue Verve No. 33-34, Tériade, Paris 1956, beide insgesamt guter Zustand, Farben bei a) möglicherweise leicht verblasst, rückseitig jeweils leichte Montierungsspuren, jeweils freiliegend gleich gerahmt
Lit.: J. Cain und F. Mourlot, Chagall Lithograph, André Sauret Monte Carlo 1960, S. 149-160, Nr. 139, 140, 143 und 144

Limit: 150 EUR



45205

Corinth, Lovis (Tapiaw/Ostpreußen 1858 - 1925 Zandvoort)

Zeichnung „Magdalena“, Bleistift aquarelliert auf Bütten, unten rechts in Blei signiert, betitelt und datiert „Lovis Corinth Magdalena 1897. 3000 M“, oben rechts preussischer Zollstempel, rückseitig weitere Version des gleichen Motivs, auch hier unten rechts in Blei signiert und datiert „Lovis Corinth 1897“, Blatt 31 x 48 cm mit gerissenen Kanten, Lagerspuren, an den Kanten teils minimal quetschfältig, oben und rechts Lichtrand, montiert in Pp. (52 x 65 cm) 8109

Limit: 1.000 EUR



45206

Dali, Salvador (Figueras 1904 - 1989 Figueras)

Radierung mit Pochoir „Couple à cheval“ auf BFK Rives, unterhalb der Darstellung in Blei bezeichnet und signiert „E.A. Dali“, Platte 58 x 39 cm, unten rechts Impressum „BKF RIVES France“, Blatt 76 x 56 cm, Ateliers Rigal 1971 aus der Serie „Suite Mythologique Nouvelle“ außerhalb der Auflage von 150 Exemplaren auf BFK Rives, montiert hinter Pp. (80 x 60 cm), sichtbar guter Zustand, leichter Lichtrand am Ausschnitt 0502

Lit.: R. Michler/L. W. Löpsinger 1984, Das druckgraphische Werk Band I, S. 195, Nr. 491

Limit: 300 EUR

45207

Dali, Salvatore (Figueras/Katalonien 1904 - 1989 Figueras/Katalonien)

Lithographie „Nu au Sopha“ auf Bütten, unten links in Blei bezeichnet „E.A.“ unten rechts in Blei signiert „Dali“, Blatt 50 x 66 cm, Desjobert Paris 1970, außerhalb der Auflage von 120 nummerierten Exemplaren, sichtbar guter Zustand, sauber freiliegend gerahmt und verglast in aufwendig gesetztem Rahmen (68 x 84 cm) 1004

Lit.: A. Field, Catalogue raisonné: The Official Catalog of the Graphic Works of Salvador Dali, Nr. 158.70G und J.P. Moore 1988, Catalogue of the Museu Perrot-Moore, Nr. 766

Limit: 150 EUR

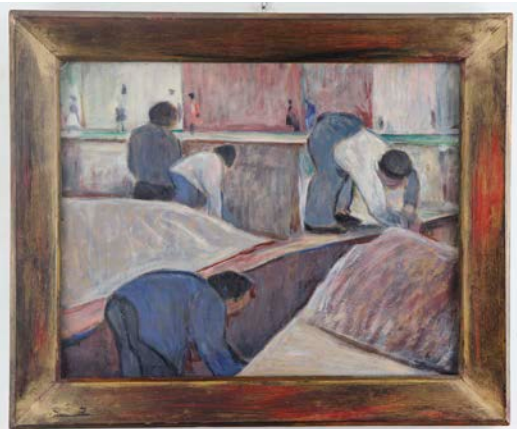


45208

Dali, Salvador (Figueras 1904 - 1989 Figueras) nach

Farblithographie „Hommage a Venice“ unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und bezeichnet „143/300 Dali“, Darstellung 58 x 79 cm, Blatt 68 x 90 cm, sauber modern gerahmt und verglast (72 x 95 cm), sichtbar guter Zustand, innen angeschmutzt, nicht geöffnet 0601

ohne Limit



45209

Deutscher Expressionist

Gemälde, Öl auf starkem Karton, Arbeiterszene, unten links undeutlich signiert „S.n...“, 45,5 x 57,5 cm, Deutschland 1920er Jahre, sauber alt, wohl original gerahmt (58 x 69 cm) 4104

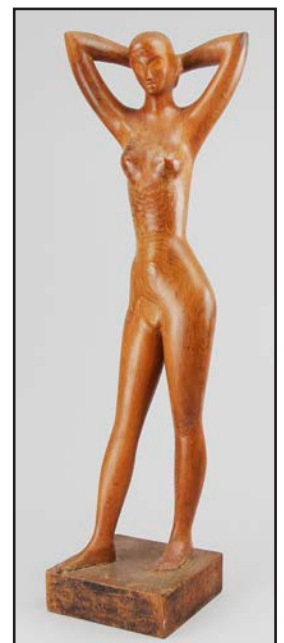
Limit: 200 EUR

45210

Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Figur „Großer Akt“, Eiche geschnitzt, stehender, überschlancker Mädchenakt mit hinter dem Kopf verschränkten Armen auf rechteckiger Plinthe, auf der Plinthe monogrammiert und datiert „RW 56“, H 109 cm, guter Originalzustand mit leichten Altersspuren, Sockel berieben und fleckig, einige Risse original verfüllt 0117

Limit: 400 EUR



45211
Deutscher Bildhauer des 20. Jhd.

Paar Figuren „Liegende Torsi“, jeweils Bronze gegossen und dunkel patiniert, jeweils liegende und auf die Ellenbogen gestützte Figuren ohne Kopf, eine Figur auf der Unterseite monogrammiert, nummeriert und datiert „KR '97 2/3“ und Gießermarke „E. HERWEG BERLIN“, L bis 29 cm, beide sehr guter Zustand, sehr seltene Figuren aus einer Kleinauflage von jeweils nur drei Exemplaren 0121

Limit: 400 EUR



45212
Dill, Otto (Neustadt/Weinstraße 1884 - 1957 Bad Dürkheim)

Zwei Zeichnungen, jeweils Tusche auf chamoisfarbenem Papier, „Endspurt“ und „Nach dem Rennen“, jeweils unten rechts signiert „Otto Dill“, 1920er Jahre, Ausschnitt jeweils 25 x 36 cm, beide sichtbar guter Zustand, beide gleich sauber gerahmt und verglast mit Pp. (je 39 x 49 cm), beide nicht geöffnet 4005

Limit: 300 EUR

45213
Dix, Otto Wilhelm Heinrich (Gera 1891 - 1969 Singen)

Lithographie „Mädchen mit Katze“, oben rechts im Stein signiert und datiert „64“, Stein 40 x 42 cm, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „33/75 Dix“, 1964, Ausschnitt 45 x 43 cm, sichtbar guter Zustand, minimal wellig, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (69 x 64 cm), nicht ausgerahmt 8107
 Lit.: Florian Karsch 1970, Otto Dix. Das graphische Werk, Nr. 297a

Limit: 300 EUR



45214
Freyberg, Edgar (Deutscher Maler *1927 Berlin)

Gemälde „Düne am Abend“, Öl auf Leinwand, Abend über der Ostsee, unten rechts signiert „Edgar Freyberg“, rückseitig signiert und betitelt „Edgar Freyberg Düne am Abend“, 60 x 80 cm, sauber gerahmt (73 x 93 cm)

ohne Limit



45215
Geppert, Eugeniusz (Lemberg 1890 - 1979 Breslau)

Aquarell auf strukturiertem Papier, Kirchhof mit Personen, unten links in Blei signiert und datiert „Eugeniusz Geppert 1956“, Ausschnitt 54 x 36,5 cm, original montiert in Pp., sichtbar guter Zustand, Pp. fleckig 6618

Limit: 200 EUR

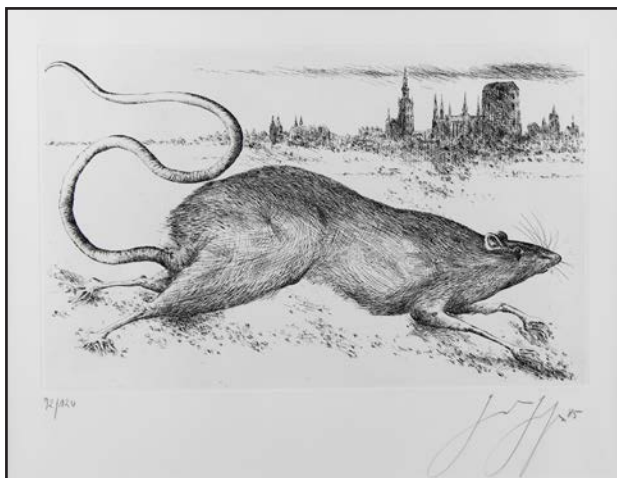
45216

Grass, Günter Wilhelm (Danzig 1927 - 2015 Lübeck)

„Die Box, Vorzugsausgabe III“, Buch „Die Box“ mit 216 Seiten mit 6 Zeichnungen von Günter Grass und Mappe mit zehn Originallithographien auf festem Bütten, alle Lithographien und Buchtitel jeweils in Blei signiert und nummeriert „Günter Grass 16/30“, Blätter jeweils 20 x 30 cm, Mappe 31 x 21 cm mit Leinenrücken und aufgelegtem Titel, Buch mit Leineneinband und Schutzumschlag, alles in Leinenkassette mit aufgelegtem Titel, Kassette 34 x 23,5 cm, Steidl Verlag Göttingen 2008 aus einer Auflage von 30 Stück, so komplett, insgesamt guter Zustand, die Lithographien tadellos, Deckelinnenseite der Mappe mit Besitzerstempel und handschriftlichen Annotationen des Besitzers, Impressum und Widmung des Buches mit handschriftlichen Annotationen, auf dem unteren Schnitt Besitzerstempel, Schutzumschlag minimal angeschmutzt und an der Oberkante minimal eingerissen, Leinenbezug der Kassette unten minimal berieben 3303

Das Werk „Die Box“ erschien in drei unterschiedlichen Vorzugsausgaben, Variante I und II erschienen in einer Edition von jeweils 100 Exemplaren und enthielten neben dem signierten und nummerierten Buch jeweils eine signierte und nummerierte Originallithographie, Variante III erschien in einer Edition von nur 30 Exemplaren und enthielt neben dem signierten und nummerierten Buch zehn signierte und nummerierte Originallithographien

Limit: 400 EUR



45217

Grass, Günter Wilhelm (Danzig 1927 - 2015 Lübeck)

Radierung „Die Rätin“, laufende Ratte vor Stadtkulisse, unterhalb der Plattenkante in Blei nummeriert, signiert und datiert „92/120 Günter Grass 85“, Platte 27,5 x 44 cm, Ausschnitt 39 x 51 cm, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (60 x 73 cm), nicht ausgerahmt Diese Radierung fand als Titelcover für die 1986 erschienene Erstausgabe des Romans „Die Rätin“ Verwendung

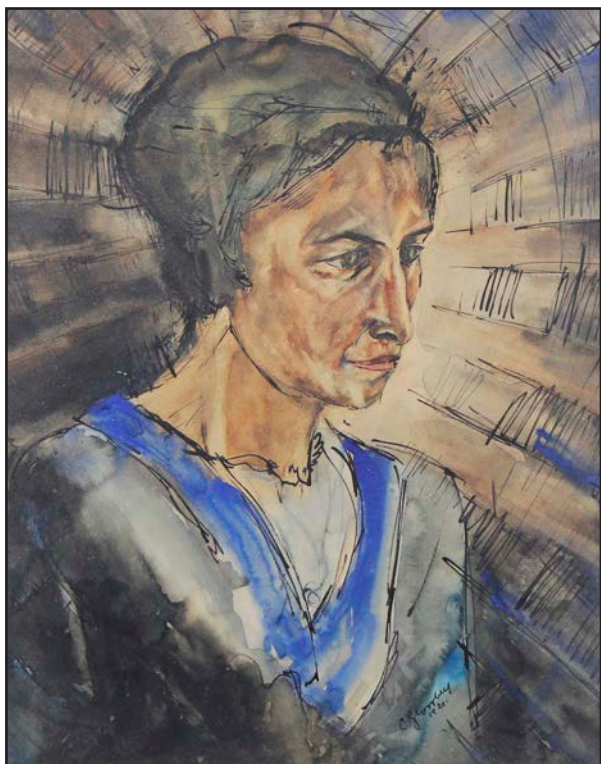
Limit: 220 EUR

45218

Grass, Günter Wilhelm (Danzig 1927 - 2015 Lübeck)

Radierung „Garnelenhand“, die Hand des Künstlers mit aufgesteckten Garnelenpanzern, unterhalb der Plattenkante in Blei nummeriert, signiert und datiert „IX/XXX Günter Grass 83“, Platte 27,8 x 19,8 cm, Ausschnitt 39 x 26 cm, unten links leicht quetschfältig, leicht angeschmutzt, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (60 x 73 cm), nicht ausgerahmt 3304 Neben der Ausgabe von 150 nummerierten Exemplaren erschien eine Vorzugsausgabe von 30 römisch nummerierte Exemplaren

Limit: 100 EUR



45219

Grossberg, Carl (Elberfeld 1894 - 1940 Laon, recte Georg Carl Wilhelm Grandmontagne)

Aquarell und Tusche auf Papier, Portrait Tilda Schwarz, unten rechts signiert und datiert „C. Grossberg 1921.“, Ausschnitt 46 x 36 cm, sichtbar guter Zustand, sauber alt, wohl original gerahmt und verglast mit Pp. (63 x 53 cm), Originalzustand, nicht geöffnet 1201

Carl Grossberg studiert ab 1919 Malerei, zunächst an der Akademie Weimar, ab Mitte 1919 bis 1921 bei Lyonel Feininger am Bauhaus in Dessau, 1921 zieht er nach Würzburg, wo er seine spätere Frau Tilde Schwarz kennenlernt

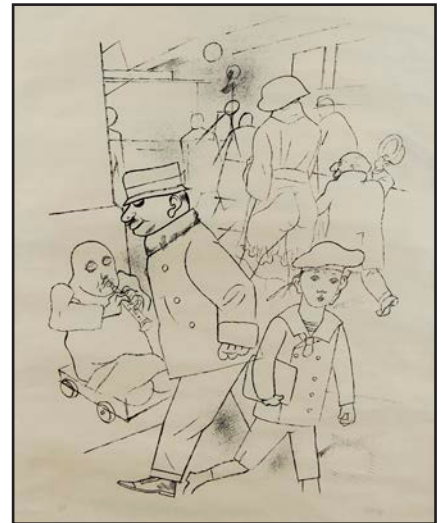
Limit: 1.200 EUR

45220

Grosz, George (Berlin 1893 - 1959 Berlin), recte Georg Ehrenfried

Groß Fotolithographie „Straßenecke“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „29 Grosz“, Stein 50 x 36 cm, 1922/23, Ausschnitt 52 x 43 cm, Blatt leicht verknittert, hinterlegter Riss am rechten Rand (6 cm), sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (78 x 63 cm), nicht ausgerahmt 8112
Lit.: Alexander Dückers 1979, George Grosz. Das druckgraphische Werk, Nr. E85
Prov.: Auktion Hauswedell & Nolte Hamburg 9./10.06.1986 Lot 367

Limit: 500 EUR



45221

Guetta, Valerie (Paris 1904 - ?)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blumenmotiv, unten rechts signiert „Guetta“, rückseitig signiert und datiert „GUETTA 60“, 46 x 38 cm, 1960 sehr guter Originalzustand, sauber modern gerahmt (61 x 52 cm) 2407

ohne Limit

45222

Klein, Jürgen (Frankfurt/Main 1904 - 1978 Frankfurt/Main)

Figur „Sitzende“, Bronze gegossen und patiniert, auf einem Stein sitzender Mädchenakt auf rechteckiger Plinthe, rückseitig auf dem Stein monogrammiert „JK“ (legiert im Hufeisen), am Plinthenrand Gießermarke „GUSS BARTH RINTELN“, H 42 cm, Gewicht 10,7 kg., guter Zustand 1101

Limit: 900 EUR



45223

Klein, Jürgen (Frankfurt/Main 1904 - 1978 Frankfurt/Main)

Figur „Stehende“, Bronze gegossen und goldfarben patiniert, stehender Mädchenakt auf rechteckiger Plinthe, rückseitig auf der Plinthe monogrammiert „JK“ (legiert im Hufeisen), am Plinthenrand Gießermarke „GUSS BARTH RINTELN“, H 56 cm, Gewicht 5,9 kg., guter Zustand 1101

Limit: 800 EUR

45224

Kokoschka, Oskar (Pöchlarn/Niederösterreich 1886 - 1980 Montreux)

Lithographie „Die magische Form“, unterhalb der Darstellung in Blei bezeichnet und signiert „Pr. OKokoschka“, Stein 51 x 37,5 cm, 1951, Ausschnitt 54 x 38 cm, sichtbar sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (78 x 59 cm), nicht ausgerahmt 8111
Lit.: Hans Maria Wingler & Friedrich Welz 1981, Oskar Kokoschka. Das druckgraphische Werk 1975 - 1981, Nr. 185

Limit: 220 EUR



45225

Kollmar, Alfred (Besigheim 1886 -1937 Worpswede)

Gemälde, Öl auf Karton, großes Tulpenstillleben, oben links signiert „A.Kollmar“, 75 x 98 cm, ~1930, sehr guter Zustand, sauber alt, wohl original gerahmt (90 x 112 cm) 8105 Eines der wenigen voll signierten Gemälde des Künstlers, der seine Werke in aller Regel lediglich mit einem „K“ monogrammierte

Limit: 400 EUR



45226

Kollwitz, Käthe (Königsberg 1867 - 1945 Moritzburg)

Lithographie „Schwatzende Frauen mit ihren Kindern“, unterhalb der Darstellug in Blei signiert „Käthe Kollwitz“, Stein 30 x 25,5 cm, 1930, Ausschnitt 38 x 30 cm, Blatt leicht quetschfaltig und am Rand leicht fleckig, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (67 x 57cm), nicht ausgerahmt 8110

Lit.: August Klipstein 1955, Käthe Kollwitz Verzeichnis des Graphischen Werkes Nr. 240c

Limit: 800 EUR

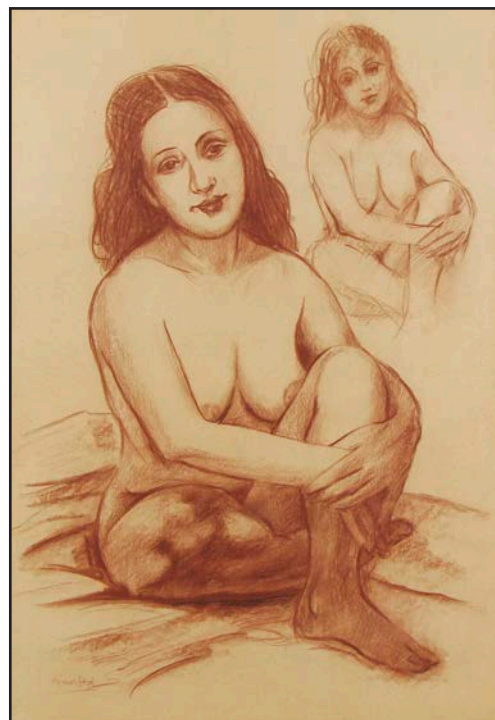
45227

Kramsztyk, Roman (Warschau 1885 - 1942 Warschau)

Zeichnung, schwarze Kreide oder Zimmernmannsblei auf chamoisfarbenem Papier, hockende Akte, unten links signiert „Kramstyk“, Ausschnitt 58 x 40 cm, 1920er Jahre, sichtbar guter Zustand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (83 x 64 cm), nicht ausgerahmt 6610

Bei dieser Arbeit handelt es sich zweifelsfrei um einen Entwurf für ein 82 x 64 cm großes Aktgemälde, das 2010 bei Polswiss Art in Warschau verkauft wurde

Limit: 1.500 EUR



45228

Kreutter, Wolfgang (Siegen 1924 - 1989 Stadtlahn)

Figur „Stehender Schäfer“, Bronze gegossen und patiniert, rückseitig am Sockel monogrammiert und datiert „19 WK 82“, H 27 cm, guter Zustand 1722

Limit: 200 EUR



45229

Menkes, Zygmunt (Lemberg 1896 - 1986 Riverdale/New York)

Zeichnung, braune Kreide auf gelblichem Karton, polnisches Bauernmädchen, unten rechts signiert „Menkes“, Ausschnitt 60 x 27 cm, Karton teils leicht fleckig mit kleineren Druckstellen, leicht angeschmutzt, alt gerahmt und verglast mit Pp. (71 x 42 cm), 1930er Jahre, nicht geöffnet 6617

Limit: 400 EUR



45230

Moser, Kurt (Regensburg 1926 - 1982 Regensburg) attr.

Große Figur „Kleiner Wasserschöpfer“, Bronze gegossen und patiniert, hockender Knabe auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel undeutlich monogrammiert, H 70 cm, Gewicht 47 kg., insgesamt angeschmutzt, Patinierung teils fleckig und leicht korrodiert
Versand nur nach Ansprache per Spedition

ohne Limit



45231

Moser, Kurt (Regensburg 1926 - 1982 Regensburg)

Figur „Hans in Glück“, Bronze gegossen und patiniert, pfeifender Junge mit Gans auf unregelmäßigem Sockel, auf dem Sockel monogrammiert „MK“ (legiert), H 41 cm, guter Zustand

ohne Limit

45232

Nolde, Emil (Nolde bei Buhrkall 1867 - 1956 Seebüll, recte Emil Hansen)

Lithographie „Ältere Herren“ auf gelblichem Japanbütten, 16,3 x 11,2 cm, Blatt 20,7 x 15,8 cm, 1926, gebräunt, Lichtrand, rückseitig Montierungsreste 0128
Eines von wenigen Exemplaren der zweifarbigen Drucke, das Werkverzeichnis nennt insgesamt 27 zwei- bis vierfarbige Exemplare in verschiedenen Fassungen, Druck in Schwarz und Grün vor der Katalogauflage von 520 Exemplaren
Lit.: Gustav Schiefler / Christel Mosel 1966, Das graphische Werk von Emil Nolde Nr. 71 II

ohne Limit

45233

Nowak, Hans (Halle/Saale 1922 - 1996 Peine)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Partie an der Côte d'Azur bei Cannes, unten links signiert „Henry Cavon“, rückseitig signiert und betitelt „Henry Cavon LA COTE D'AZUR CANNES“, 50 x 60 cm, sehr guter Originalzustand, ~1960, sauber alt, wohl original gerahmt (63 x 72 cm)
Der Maler Hans Nowak hielt sich verschiedentlich in Paris und in Südfrankreich auf, für die dort entstandenen Gemälde verwendete er vorwiegend das Pseudonym Henry Cavon

Limit: 150 EUR



45234

Pasmore, Victor (Chelsham 1908 - 1998 Valletta / Malta) attr.

Gemälde, Öl auf Platte, maltesische Landschaft mit Bauernhäusern, unten rechts monogrammiert und datiert „VP / 62“, 50 x 81 cm, sehr guter Originalzustand, sauber gerahmt, rückseitig alter Aufkleber mit Angaben zum Künstler 3201

ohne Limit

45235

A. R. Penck (Dresden 1939 - 2017 Zürich, recte Ralf Winkler)

Farbaquatintaradierung „Komposition auf schwarzem Grund“ auf Zerkall, Platte 69,2 x 89,7 cm, Blatt 76 x 105 cm, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „26/30 ar.penck“, unten links Impressum „ZERKALL“, 1994, sichtbar sehr guter Zustand, sauber gerahmt und verglast (82 x 112 cm), Rahmen mit leichten Altersspuren 0206

Limit: 300 EUR



45236

Picasso, Pablo Ruiz (Málaga 1881 - 1973 Mougins)

Kaltnadelradierung „Au cirque“ auf Japan, in der Platte oben rechts bezeichnet „Biffe le 31 Oct. 1913“ (spiegelverkehrt), Platte 22,2 x 14,1 cm, Blatt 33 x 26 cm mit teils gerissenen Kanten, aus „Les Suite des Saltimbanques“ 1905, Druck Mourlot Freres Paris nach 1913 von der verworfenen und verkratzten Platte von 1905, verlegt wohl von Ambroise Vollard, insgesamt sehr guter Zustand, leichter Lichtrand, am oberen Rand rückseitig minimal berieben 3701 Die Platte wurde 1913 von Picasso verworfen, sie befand sich dann für einige Zeit in der Sammlung des Verlegers Ambroise Vollard, der einige Abzüge bei Mourlot anfertigen ließ
Lit.: Georges Bloch 1968, Picasso, Katalog des graphischen Werkes 1904 - 1967, S. 21, Nr. 9

Limit: 300 EUR

45237

Schauröth, Lina von (Frankfurt / Main 1874 - 1970 Frankfurt / Main)

Glasschnitt „Pferdegruppe“, einseitig mattierte Glasscheibe mit drei geschliffenen Pferden, oben rechts signiert und datiert „ENTW. L.V.SCHAURÖTH SCHLIFF: P. PROKASKY 1958“, 50 x 68 cm, sehr guter Zustand, original gerahmt (60 x 78 cm), auf dem Rahmen Plakette „ARTHUR VON WEINBERG RENNEN FRANKFURT 1958“, Rahmen mit Altersspuren 4022
Preis für den Sieger des Arthur von Weinberg Rennen 1958 in Frankfurt (Sombrani aus dem Stall Hamacher, Essen)
Prov.: Nachlass H. und W. Hamacher Essen, Besitz der Nachfahren
Versand nur nach Absprache per Spedition

Limit: 100 EUR



45238

Schiestl - Arding, Albert (Erding bei München 1883 - 1937 Bremen)

Gemälde „Straße in Winter“, Öl auf Leinwand auf Platte, unten rechts monogrammiert „ASA“, 70 x 65 cm, ~1930, unrestaurierter Zustand mit (kaum störenden) Fehlstellen, rückseitig Gutachten / Stellungnahme des Kunsthistorikers Dr. Otto Böttcher, gerahmt 8104
Prov.: Erworben ~1980 bei Dr. Otto Böttcher Cuxhaven

Limit: 400 EUR

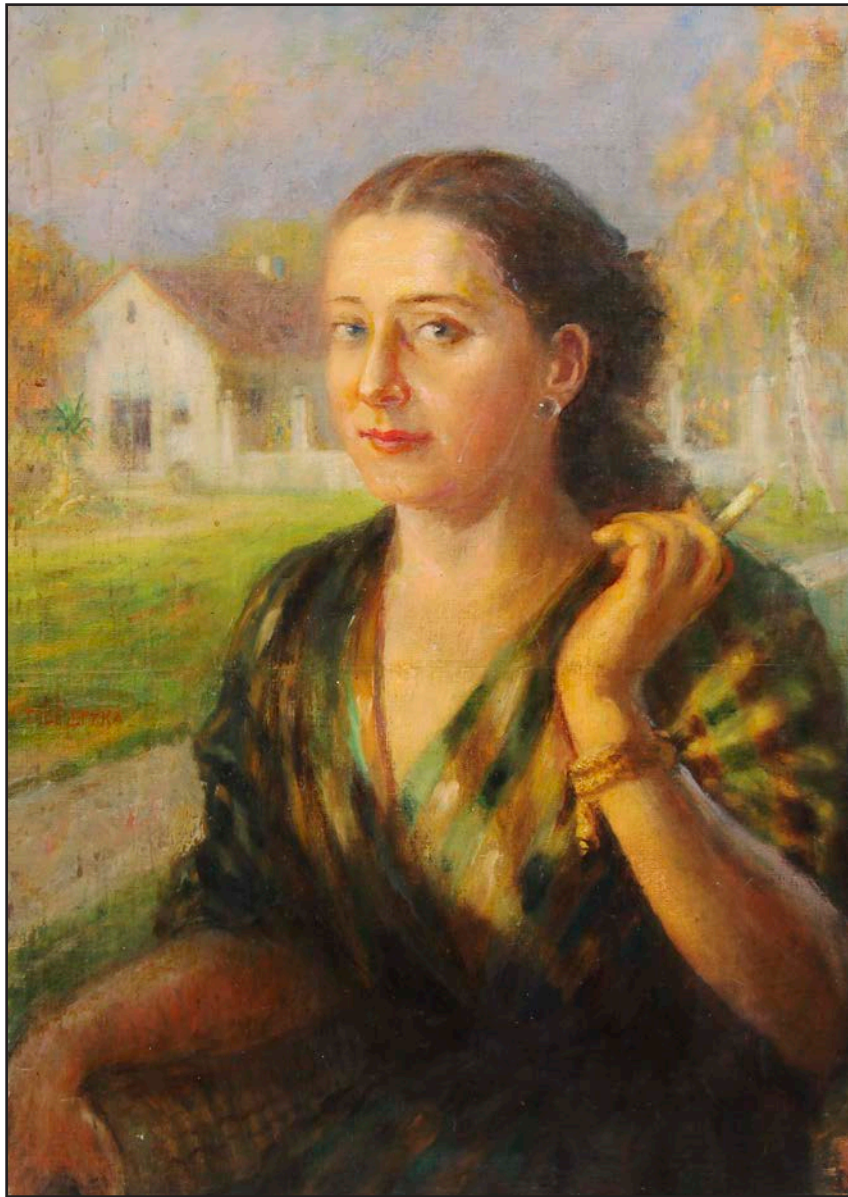


45239

Stralendorff - Eilers, Friderun (Gamehl/ Mecklenburg 1916 - 2011 Preetz)

Figur „Fohlen“, Bronze gegossen und patiniert, stehendes Fohlen, sich am Rücken leckend, unter dem Bauch signiert „Friederun Eilers“, H 12,5 cm, 1970er Jahre, sehr guter Zustand 1723

ohne Limit



45240

Styka, Tadeusz, genannt Tade (Kielce 1889 - 1954 New York)

Gemälde, Öl auf Leinwand auf Karton, Portrait einer mondänen Dame mit Zigarette in Landschaft, Mitte links signiert „TADÉ .STYKA“, 68 x 47,5 cm, ~1930, Alters- und Lagerspuren, horizontale Fuge, retuschiert, an den Rändern Montierungsspuren, Nagelspuren, später sauber gerahmt (90 x 70 cm) 6602

Limit: 1.800 EUR

45241

Wegel, Wilhelm (Deutscher Elfenbeinschnitzer, 1913 - 2000)

Relief „Pieta“, Elfenbein geschnitzt, hochrechteckiges Zahnsegment auf rechteckiger Plinthe, tiefgeschnitzte stehende Maria mit dem Leichnam Jesu, rückseitig monogrammiert und datiert „W.Wgl 54“, H 20 cm, Gewicht 258 gr. sehr guter Zustand, dazu Reliefplatte „Mutter mit Kind“, torbogenförmige Platte mit hochgeschnitzten Figuren, 6,8 x 5,2 cm, original montiert auf Messingplatte, 10,5 x 7,8 cm, wohl auch von Wilhelm Wegel ~1933, sehr guter Originalzustand 4502

Der Erbacher Schnitzer Wilhelm Wegel gilt als einer der wenigen deutschen Bildhauer des 20. Jahrhunderts, der es verstand, expressive und abstrahierende Plastiken in Elfenbein zu fertigen, Konrad Adenauer verschenkte und stiftete während seiner Amtszeit mehrfach Arbeiten Wilhelm Wegels

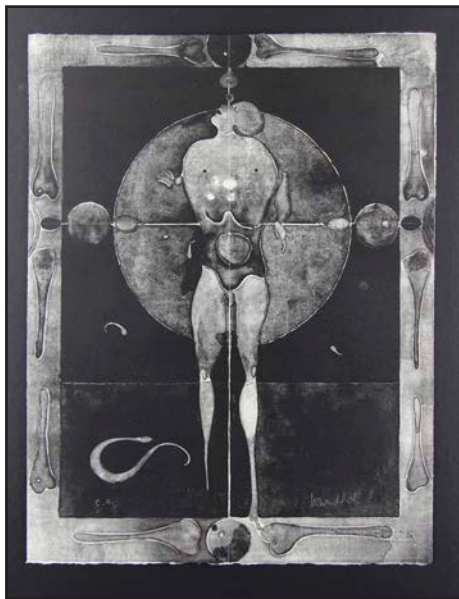
ohne Llimit

45242

Winter, Fritz (Bönen / Westfalen 1905 - 1976 Herrsching am Ammersee)

Farblithographie „Mit Rot, Grau und Schwarz“, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „19/90 FWinter“, Stein 50 x 68 cm, ~1950, Ausschnitt 54 x 71 cm, sichtbar guter Zustand, Lichtrand am rechten Rand, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (73 x 92 cm), nicht ausgerahmt 8113

Limit: 200 EUR



45243

Wunderlich, Paul (Eberswalde 1927 - 2010 Saint-Pierre-de-Vassols)

Farblithographie „Eva I“ auf BFK Rives - Bütten, unten in Blei bezeichnet und signiert „e.a Wunderlich“, unten rechts und oben links Impressum „BFK RIVES“, Blatt 66 x 51 cm, 1965, Vorzugsabzug außerhalb der Auflage von 120 nummerierten Exemplaren, sauber mit Falz montiert auf schwarzen Unterlegekarton (60 x 80 cm), sonst guter Zustand, ungerahmt (passender Rahmen vorhanden) 0201
Lit.: C. Riediger 1983, Paul Wunderlich, Werkverzeichnis der Druckgraphik, Nr. 249

ohne Limit



45244

Wunderlich, Paul (Eberswalde 1927 - 2010 Saint-Pierre-de-Vassols)

Farblithographie „Kopf mit Schwan (Selbstportrait)“ auf BFK Rives - Bütten, im Stein spiegelverkehrt datiert „9.X.65.“, unten in Blei nummeriert und signiert „91/100 Wunderlich“, unten rechts und oben links Impressum „BFK RIVES“, Blatt 66 x 50,5 cm, 1965, sauber mit Falz montiert auf schwarzen Unterlegekarton (60 x 80 cm), sonst guter Zustand, die weißen Flecken sind Bestandteil der Graphik, ungerahmt (passender Rahmen vorhanden) 0202
Lit.: C. Riediger 1983, Paul Wunderlich, Werkverzeichnis der Druckgraphik, Nr. 253

ohne Limit

45245

Wunderlich, Paul (Eberswalde 1927 - 2010 Saint-Pierre-de-Vassols)

Farblithographie „Die Schnecke“ auf BFK Rives - Bütten, im Stein spiegelverkehrt doppelt datiert „12.X.65.“ und „14.X.65.“ sowie signiert „Paul Wunderlich“, unterhalb der Darstellung in Blei bezeichnet und signiert „e.a Wunderlich“, unten rechts und oben links Impressum „BFK RIVES“, Stein 59 x 44 cm, Blatt 66 x 50,5 cm, 1965, Vorzugsabzug außerhalb der Auflage von 60 nummerierten Exemplaren, sauber mit Falz montiert auf schwarzen Unterlegekarton (60 x 80 cm), sonst guter Zustand, ungerahmt (passender Rahmen vorhanden) 0203
Lit.: C. Riediger 1983, Paul Wunderlich, Werkverzeichnis der Druckgraphik, Nr. 262

ohne Limit

45246

Wunderlich, Paul (Eberswalde 1927 - 2010 Saint-Pierre-de-Vassols)

Farblithographie „Weisses Pferd“ auf Zerkall - Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „39/95 Wunderlich“, Stein 85,5 x 63,5 cm, Ausschnitt 90 x 68 cm, 1995, gedruckt bei Ernst Hanke Ringgenberg/Schweiz, sichtbar sehr guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (108 x 85 cm), nicht ausgerahmt 0204

ohne Limit

45247

Wunderlich, Paul (Eberswalde 1927 - 2010 Saint-Pierre-de-Vassols)

Farblithographie „Blauer Fisch“ auf Zerkall - Bütten, unterhalb der Darstellung in Blei nummeriert und signiert „35/90 Wunderlich“, Stein 64 x 86 cm, 1995, gedruckt bei Ernst Hanke Ringgenberg/Schweiz, sichtbar sehr guter Zustand, sauber gerahmt und verglast mit Pp. (108 x 85 cm), nicht ausgerahmt 0205

ohne Limit

45248

Großes Konvolut von fast 150 Grafiken 60er / 70er Jahre

Unterschiedliche Techniken (Lithographie, Radierung, Holzschnitt, Siebdruck) auf unterschiedlichen Papieren, Arbeiten von insgesamt über 80 verschiedenen Künstlern, dabei mehrere Arbeiten von Wolf Buchholz, Helmut A. Dankert, Hans M. Ehrhardt, Klaus Moritz, Robert Preyer, Christa Pyroth oder Karl-Heinz Steib, Blätter meist ~60 x 45 cm, jeweils signiert und nummeriert, teils auch betitelt und/oder datiert, meist aus Auflagen von 100 Exemplaren, teils auch weniger, Edition der Galerie Daberkow Frankfurt (grafik heute) 1963 - 1978, meist guter bis sehr guter Zustand, wenige Blätter mit Lagerspuren (randlich angeschmutzt, verkümmert, geknickt oder eingerissen), dabei Mappe mit umfangreichen Informationen zu allen in der Sammlung vertretenen Künstlern 2101

Schöner repräsentativer Querschnitt durch die deutsche Grafik der späten 1960er und frühen 1970er Jahre, dabei viele zeittypische und dekorative Arbeiten, über das beiliegende Kompendium ist jedes Blatt zweifelsfrei zuzuordnen, Fundgrube für Sammler und Händler

Limit: 750 EUR

45249

Berggren, Guillaume (1835 - 1920, schwedischer Fotograf ab 1870 in Konstantinopel)

Konvolut von 20 Fotografien, Motive aus Konstantinopel und Therapia sowie Personendarstellungen, dabei auch Auftragsfotografien an Bord des Kaiserlichen Kriegsschiffes „SMS Loreley“, alles Albuminabzüge, teils unten rechts signiert „G. Berggren“, teils Titel und Plattennummern, sieben Großformat (~21 x 27 cm) und 13 Kleinformat (~11 x 13 cm), alle original auf Karton montiert (bis 24,5 x 32,5 cm), 1880er Jahre, alle guter Zustand mit leichten Altersspuren, Ränder teils leicht fleckig, alle leicht gewölbt 7301
Prov.: Besitz des damaligen Kapitäns der SMS Loreley Kapitänleutnant Wilhelm Draeger, der ab 1880 mit der Loreley in Konstantinopel stationiert war und von hier aus mehrmals Rundreisen durch das Stationsgebiet im Mittelmeer unternahm, die SMS Loreley stand u.a. dem Deutschen Botschafter In Konstantinopel zur Verfügung

Limit: 300 EUR



45250

Zangaki, George & Constantine (Fotografen in Port Said und Kairo, tätig 1870 - 1890)

Konvolut von 14 Fotografien, Motive aus Ägypten (Kairo, Port Said und bei den Pyramiden) sowie Personendarstellungen, alles Albuminabzüge, teils signiert „Zangaki“, teils Titel und Plattennummern, dabei auch ein Foto von Hippolyte Arnoux aus Port Said, mit dem die Brüder Zangaki zusammenarbeiteten, alles Großformat (~21 x 27 cm), alle original auf Karton montiert (24,5 x 32,5 cm), 1880er Jahre, ein Foto handschriftlich datiert „1886“, alle guter Zustand mit leichten Altersspuren, Ränder teils leicht fleckig, alle leicht gewölbt 7302
Prov.: Besitz des damaligen Kapitäns der SMS Loreley Kapitänleutnant Wilhem Draeger, der ab 1880 mit der Loreley in Konstantinopel stationiert war und von hier aus mehrmals Rundreisen durch das Stationsgebiet im Mittelmeer unternahm, die SMS Loreley stand u.a. dem Deutschen Botschafter In Konstantinopel zur Verfügung

Limit: 280 EUR

45251

Anonymer Griechischer Fotograf des 19. Jhd.

Konvolut von sieben Fotografien, Motive aus Athen, alles Albuminabzüge, alles Großformat (~21 x 27 cm), alle original auf Karton montiert (24,5 x 32,5 cm), 1880er Jahre, alle guter Zustand mit leichten Altersspuren, Ränder teils leicht fleckig, alle leicht gewölbt 7303
Prov.: Besitz des damaligen Kapitäns der SMS Loreley Kapitänleutnant Wilhem Draeger, der ab 1880 mit der Loreley in Konstantinopel stationiert war und von hier aus mehrmals Rundreisen durch das Stationsgebiet im Mittelmeer unternahm, die SMS Loreley stand u.a. dem Deutschen Botschafter In Konstantinopel zur Verfügung

Limit: 140 EUR



45252

Konvolut von elf Fotografien „Japan“

Zwei seltene Aufnahmen in Großformat der Ureinwohner Ainu auf Hokkaido und neun Studioaufnahmen, alles Albuminabzüge, bis ~21 x 27 cm, alle original auf Karton montiert (24,5 x 32,5 cm), 1880er Jahre, alle guter Zustand mit leichten Altersspuren, Ränder teils leicht fleckig, alle leicht gewölbt 7304

Limit: 100 EUR



45253

Lehnert & Landrock (Deutsche Fotografen in Tunis und Kairo, tätig ~1905 - 1930)

Konvolut von 13 Fotografien, alles wohl Silbergelantineabzüge, a) zwei Portrait- und vier Personenaufnahmen, unten jeweils Firmenlogo und signiert „Lehnert & Landrock, phot. Tunis“ sowie Plattennummer, auf dem Rand nochmals signiert und rückseitig jeweils Text, jeweils 30 x 24 cm, b) drei Personenaufnahmen, unten jeweils Firmenlogo und „Lehnert & Landrock, phot. Tunis“ sowie Plattennummer, jeweils 30 x 40 cm und c) zwei Aufnahmen der Sphinx und zwei Aufnahmen von Fellachen in der Wüste, unten rechts jeweils signiert „Lehnert & Landrock, Kairo“ und Plattennummer, jeweils 13 x 28 cm, alle ~1920, alle guter Zustand mit leichten Altersspuren, alle Fotos von c) original gerahmt 0124

Der Fotograf Rudolf Franz Lehnert (1878 - 1948) und sein Geschäftspartner Ernst Heinrich Landrock (1878 - 1966) unterhielten ab 1905 bis in die 1930er Jahre Ateliers in Tunis und Kairo, sie gelten als die bedeutendsten Orientfotografen des 20. Jahrhunderts, insbesondere die großen Abzüge von Lehnert & Landrock gehören zu den gesuchtesten Orientfotografen überhaupt

Limit: 500 EUR



45254

Konvolut von 74 Fotografien „Südamerika“

Silbergelantineabzüge und andere, Personendarstellungen und Landschaftsaufnahmen aus Chile und Peru, teils in Blei bezeichnet, bis ~13 x 17 cm, 1930er Jahre, 67 Stück montiert auf Karton (22 x 28 cm), einige lose (diese teils wohl spätere Abzüge), in altem Sammelkasten 0125

Limit: 100 EUR

45255

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

Konvolut von 27 Fotografien „Reichsluftfahrtministerium Berlin“, meist Silbergelantineabzüge auf unterschiedlichen Papieren, verschiedene Außen- und Innenansichten, jeweils unten links Plattennummer, teils am Unterrand Atelier - Impressum „FOTO-KÖSTER BERLIN. G3 4361“, rückseitig teils Ateliertempel und Beschreibungen, meist 24 x 18 cm (teils minimal kleiner), 1935, insgesamt guter Zustand, teils mit leichten Lagerspuren 5701 Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen Deutschland, ihre produktivste Phase fällt in die Jahre vor dem zweiten Weltkrieg In den Jahren 1934 und 1935 wurde das Gebäude des Reichsluftfahrtministerium an der Wilhelmstraße in Berlin nach Plänen des Architekten Prof. Ernst Sagebiel (1892 - 1970) gebaut und im Oktober 1935 seiner Bestimmung übergeben, das noch heute erhaltene Gebäude steht in der Berliner Denkmalliste, die vorliegenden Fotos stellen sicherlich höchst seltenen Zeitbelege dar Prov.: Nachlass Walter Köster (Pausa 1904 - 1988 Bad Salzuflen)

Limit: 1.000 EUR

45256

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

Konvolut von vier Fotografien „Flughafen Tempelhof“, Silbergelantineabzüge auf unterschiedlichen Papieren, Aufnahmen des Modells des Architekten Prof. Ernst Sagebiel, jeweils unten links Plattennummer, rückseitig teils Ateliertempel und Beschreibung, meist 24 x 18 cm (teils minimal kleiner), 1935/1936, insgesamt guter Zustand mit leichten Lagerspuren 5702 Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen Deutschland, ihre produktivste Phase fällt in die Jahre vor dem zweiten Weltkrieg In den Jahren 1934 und 1935 entwarf der Architekt Prof. Ernst Sagebiel (1892 - 1970) die Pläne zu dem Flughafen Tempelhof und erstellte ein Modell, die heute nur noch teilweise erhaltenen Gebäude stehen in der Berliner Denkmalliste, die vorliegenden Fotos stellen sicherlich höchst seltenen Zeitbelege dar Prov.: Nachlass Walter Köster (Pausa 1904 - 1988 Bad Salzuflen)

Limit: 150 EUR

45257

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

Konvolut von 13 Fotografien „Berliner Bauten“, meist Silbergelantineabzüge auf Agfa, dabei Reichstagsgebäude, Garnisonkirche, Dom, Siegessäule, Stadtschloß und „Hotel Excelsior“, unten links teils Plattennummer, rückseitig teils Ateliertempel und Beschreibungen, meist 24 x 18 cm (teils minimal kleiner), 1930er Jahre, insgesamt guter Zustand, teils mit leichten Lagerspuren 5703

Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen Deutschland, ihre produktivste Phase fällt in die Jahre vor dem zweiten Weltkrieg Prov.: Nachlass Walter Köster (Pausa 1904 - 1988 Bad Salzuflen)

Limit: 300 EUR

45258

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

Konvolut von 49 Fotografien „Berliner Kindl“, meist Silbergelantineabzüge auf Agfa Portriga rapid und Leonar, dabei auch zehn Farbfotos auf Agfacolor, verschiedene Außen- und Innenansichten der Berliner Brauerei, unten links meist Plattennummer, rückseitig teils Atelierstempel, meist 24 x 18 cm (teils minimal kleiner), 1950er und frühe 1960er Jahre,

insgesamt guter Zustand, teils mit leichten Lagerspuren 5704

Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen

Deutschland, ihre produktivste Phase fällt in die Jahre vor dem zweiten Weltkrieg,

hochinteressantes Konvolut zur Industriegeschichte, Fotos von Arthur und Walter Köster nach

1945 gehören zu den größten Seltenheiten

Prov.: Nachlass Walter Köster (Pausa 1904 - 1988 Bad Salzungen)

Limit: 500 EUR



45259

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

Zwei Fotografien „Telefunken - Hochhaus Berlin“, Silbergelantineabzug auf Mimosa Kiel und Farbfoto auf Agfa Fotocolor, Aufnahme des Modells der Architekten Paul Schwebes und Hans Schoszberger und Aufnahme des Gebäudes zur Zeit der Fertigstellung 1960,

jeweils 24 x 18 cm, unbezeichnet, 1958 / 1960, insgesamt guter Zustand mit leichten Lagerspuren, eine Ecke geknickt 5705

Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen Deutschland, ihre produktivste Phase fällt in die

Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, Fotos von Arthur und Walter Köster nach 1945 gehören zu den größten Seltenheiten

Das in den Jahren 1958 bis 1960 in Berlin zwischen Bismarckstraße und Otto-Suhr-Allee nach Plänen der Architekten Paul Schwebes und Hans

Schoszberger errichtete, 80 Meter hohe Bürogebäude war das erste Berliner Hochhaus mit mehr als 20 Stockwerken, das Gebäude gilt als

modernes Baudenkmal und steht in der Berliner Denkmalliste Prov.: Nachlass Walter Köster (Pausa 1904 - 1988 Bad Salzungen)

Limit: 100 EUR

45260

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

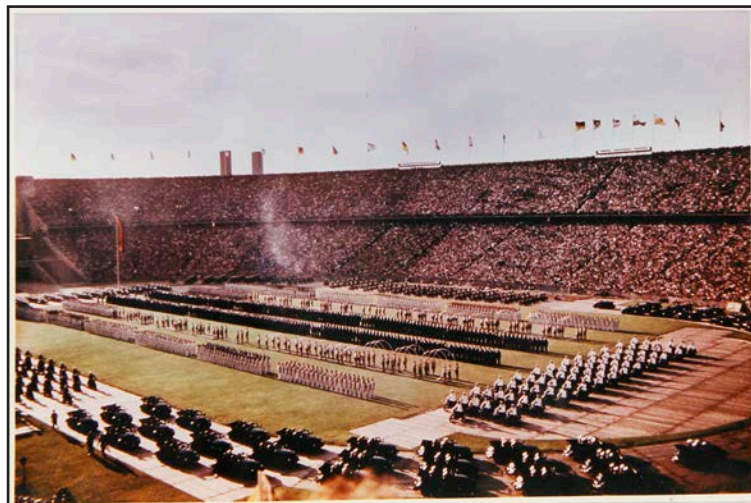
Konvolut von 38 Fotografien, meist „Dorfkirche Lichterfelde“, meist Silbergelantineabzüge, verschiedene Außen- und Innenansichten vor und während der Sanierung 1939, unten links meist Plattennummern und Daten, meist 24 x 18 cm, 1938/39, insgesamt guter Zustand mit leichten

Lagerspuren 5706 Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen Deutschland, ihre produktivste

Phase fällt in die Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, die Dorfkirche in Lichterfelde befand sich nur einen Steinwurf entfernt von dem Atelier der

Brüder Köster in der Potsdamer Straße in Lichterfelde

Limit: 300 EUR



45261

Köster, Arthur (1890 - 1965) und Köster, Walter (1904 - 1988)

Konvolut von 77 Fotografien, meist Silbergelantineabzüge auf Agfa Portriga rapid und Mimosa Carbon braun, dabei auch 21 Farbfotos auf Agfacolor, überwiegend Gebäude- und Architekturaufnahmen, verschiedene Außen- und Innenansichten, dabei verschiedene Berliner

Bauwerke, einige Innenaufnahmen von Theater- und Kinosälen, Panoramaaufnahmen vom Wiederaufbau in Berlin, Schloss Bellevue mit Innenaufnahmen der Bundesbaudirektion und einige seltene Makroaufnahmen, unten links teils Plattennummer, rückseitig teils Atelierstempel

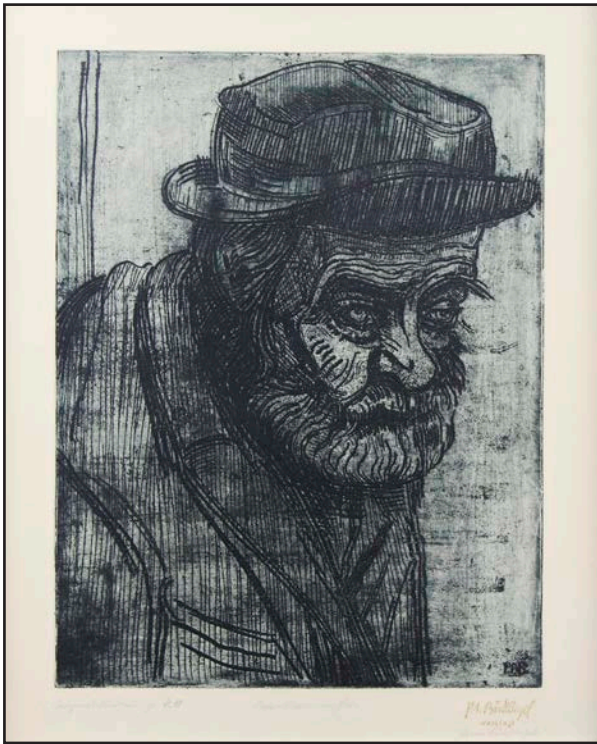
und Beschreibungen, meist 24 x 18 cm (teils minimal kleiner), 1935 bis ~1965, insgesamt guter Zustand, teils mit leichten Lagerspuren 5707

Arthur Köster und sein Bruder Walter gehören zu den bedeutendsten Architekturfotografen Deutschland, ihre produktivste Phase fällt in die

Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, Fotos von Arthur und Walter Köster nach 1945 gehören zu den größten Seltenheiten

Prov.: Nachlass Walter Köster (Pausa 1904 - 1988 Bad Salzungen)

Limit: 500 EUR



45262

Böckstiegel, Peter August (Werther 1889 - 1951 Werther)

Aquatintaradierung „Alter Mann mit Hut“ (Der alte Tiede) auf leichtem Karton, in der Platte unten rechts monogrammiert „P.A.B.“, Platte 50 x 38 cm, unterhalb der Platte Nachlasstempel „P.A. Böckstiegel Nachlass“ und bezeichnet, betitelt und signiert von Hanna Böckstiegel „Original Radierung, d. 11 Alter Mann im Hut Hanna Böckstiegel“, Blatt 59 x 48 cm, Platte 1950, posthum gedruckt von Bernhard Kretschmar in Dresden 0302

Die 1950 entstandene Radierung zeigt den Wanderschneider Tiede aus Werther, diese stellt eine der letzten Arbeiten Peter August Böckstiegels dar, zu Lebzeiten des Künstlers scheinen keine Abzüge entstanden zu sein, bekannt ist lediglich eine posthum in Dresden gedruckte Auflage von 30 Exemplaren in unterschiedlichen Farben, diese sind teils mit dem Nachlaßstempel und der Signatur Hanna Böckstiegels versehen
Lit.: Th. Matuszak 1998, Peter August Böckstiegel, Das druckgraphische Werk S 143, Nr. 202

Limit: 400 EUR



45263

Godewols, Ludwig (Gnoien 1870 - 1926 Bielefeld)

Gemälde „Frühling in Westfalen“, Öl auf Leinwand, Bauernhof mit blühenden Bäumen, unten rechts signiert und datiert „L. Godewols 19.“, 50 x 65 cm, sehr guter, unberührter Originalzustand, sauber alt gerahmt 4106

Limit: 1.200 EUR

45264

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Radierung mit Aquatinta „Dorfmusikanten“, unterhalb der Darstellung
Remarque (Wirtshausschild) und in Blei signiert „Franz Hecker“,
Platte 28,5 x 38,5 cm, 1909, Blatt 43 x 53 cm, guter Zustand, minimal
angeschmutzt, sauber gerahmt und verglast (48 x 58 cm), nicht ausgerahmt 0107
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik,
Seite 224, Nr. D24

ohne Limit



45265

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Radierung mit Aquatinta „Wasserschloß Barenaue“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Franz Hecker“, Platte 39,5 x 32,3 cm,
Blatt 53 x 43 cm, ~1921, guter Zustand, minimal angeschmutzt, sauber gerahmt und verglast (48 x 58 cm), nicht ausgerahmt 0108
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik, Seite 233, Nr. D54

ohne Limit

45266

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Radierung „Quartett“, unterhalb der Darstellung in Blei betitelt und signiert
„Quartett Franz Hecker“, Platte 30,8 x 39,5 cm, 1908, Blatt 48 x 53 cm, guter Zustand,
leicht gebräunt, alt gerahmt und verglast, nicht ausgerahmt 4304
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik,
Seite 215, Nr. D2

ohne Limit



45267

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Radierung „Blühende Kastanie“, links unterhalb der Darstellung vom Drucker in Blei signiert
„Felsing“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Franz Hecker“, Platte 22,4 x 27,5 cm,
1909, guter Zustand, leicht gebräunt, später sauber gerahmt und verglast mit Pp.
(35 x 38,5 cm), nicht ausgerahmt 4305 Früher Druck von Otto Felsing in Berlin
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik, Seite 218, Nr. D8

ohne Limit

45268

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Radierung „Unser Apfelbaum“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Franz Hecker“, Platte 39 x 31 cm, 1909, Blatt 49 x 40 cm,
guter Zustand, leicht gebräunt, ungerahmt 4306
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik, Seite 221, Nr. D16

ohne Limit

45269

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Radierung „Am Brunnen“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Franz Hecker“, Platte 22,5 x 27,4 cm, 1909, Blatt 31 x 37 cm,
leicht gebräunt und minimal fleckig, alt gerahmt und verglast, nicht ausgerahmt 4307
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik, Seite 223, Nr. D21

ohne Limit

45270

Hecker, Franz (Bersenbrück 1870 - 1944 Osnabrück)

Aquatintaradierung „Am Zaun“, unterhalb der Darstellung in Blei signiert „Franz Hecker“, Platte 20,7 x 26,8 cm, 1923, Blatt 31 x 35 cm,
guter Zustand, leicht gebräunt, alt gerahmt und verglast, nicht ausgerahmt 4308
Lit.: Ulrike Hamm 1997, Franz Hecker, Gemälde, Pastelle, Druckgraphik, Seite 235, Nr. D61

45271

Kramme, Walter (Bielefeld 1888 - 1949 Detmold)

Zwei Zeichnungen, jeweils Blei auf Papier, Landschaft in Oberfranken, signiert und datiert „Aus Oberfranken Walter Kramme 1938“, Landschaft am Teutoburger Wald, signiert und datiert „Walter Kramme 1944“, Ausschnitt bis 30 x 46 cm, jeweils sichtbar guter Zustand, beide gleich gerahmt und verglast mit Pp. 4108

Limit: 100 EUR



45272

Peppinghege, Bernhard (Münster 1893 - 1966 Münster - Angelmodde)

Gemälde, Öl auf festem Karton, Südliche Stadtansicht, nicht signiert, 39 x 59 cm, 1930er Jahre, rechte obere Ecke repariert, oberer Rand retuschiert, freiliegend montiert auf Rahmenplatte (56 x 75) 3901

Prov.: Nachlass des Künstlers, Privatbesitz Angelmodde

ohne Limit

45273

Schabbon Wilhelm Dietrich (Bielefeld 1890 - 1962 Bielefeld)

Gemälde „Eisenbahnbrücke bei Bielefeld“, unten rechts signiert und datiert „Schabbon 1926“, 75 x 61 cm, im unteren Bereich restauriert, Farbabplatzer, sauber alt (original?) gerahmt (84 x 69 cm) 6001

Dargestellt ist die Eisenbahnbrücke an der Eckendorfer Straße mit der Sicht Richtung Stadt

Limit: 450 EUR



45274

Schlieff, Heinrich (Soest 1894 - 1971 Soest)

Zeichnung, Tusche, leicht aquarelliert, rauchende Soester Bauern“, unten rechts signiert „Schlieff“, Blatt 61 x 43 cm, wohl 1930er Jahre, guter Zustand, Blatt rückseitig leicht gebräunt mit alten Montierungsspuren, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (Wechselrahmen, 71 x 51 cm)

Limit: 200 EUR



45275

Schlieff, Heinrich (Soest 1894 - 1971 Soest)

Zeichnung, Tusche, Halbportrait eines alten Mannes, unten rechts signiert „Schlieff“, Ausschnitt 57 x 31 cm, wohl 1930er Jahre, sichtbar guter Zustand, sauber alt gerahmt und verglast mit Pp. (80 x 50 cm), nicht geöffnet 7006

Limit: 200 EUR



45276

Schulz-Sorau, Emil (Sorau/Niederlausitz 1901 - 1989 Bad Salzungen)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Blumenstilleben mit Krug und Glas, unten rechts signiert „Emil Schulz-Sorau“, 80 x 100 cm, ~1970, sehr guter Originalzustand, sauber gerahmt (106 x 115 cm) 11102

Emil Schulz-Sorau studierte 1921 bis 1925 an der Breslauer Kunstakademie bei Otto Mueller und Oskar Moll, 1945 kam er nach Bad Salzungen und eröffnete hier eine Malschule, von 1949 bis 1968 war Schulz-Sorau Vorsitzender des Lippischen Künstlerbundes, er gilt als einer der wichtigsten lippischen Maler des 20. Jahrhunderts

ohne Limit

45277

Schwiering, Heinrich (1860 Bückeburg - 1949 Düsseldorf)

Gemälde „Philipp II. Ernst Graf von Schaumburg-Lippe“, Öl auf Leinwand, rückseitig betitelt signiert und datiert „Philipp Ernst Graf von Schaumburg-Lippe n. Strack copiert H. Schwiering Bückeburg 1901“, 174 x 115 cm, original gerahmt in Eichenleiste (188 x 130 cm), insgesamt guter Zustand, unten links kleinere Fehlstellen, Aufsatz des Rahmens fehlt 6614

Kopie des Bückeburger Hofmalers Heinrich Schwiering nach einem verschollenen, wohl gegen 1785 entstandenen Gemälde von Anton Wilhelm Strack (1758 - 1829), Heinrich Schwiering war nach seiner Ausbildung als Portraitmaler in Düsseldorf bis 1918 Hofmaler in Bückeburg, in den 1920er Jahren wandte er sich der Landschaftsmalerei zu und gehörte zu der Schwalenberger Malerkolonie

Limit: 500 EUR

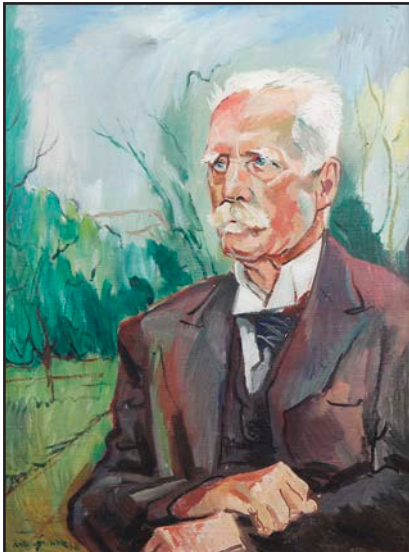


45278

Seifert, Kurt (Halberstadt 1902 - 1971 Bielefeld)

Gemälde „Amorphe Landschaft“, Öl auf festem Karton, unten rechts signiert“, rückseitig bezeichnet und signiert „Kurt Seifert, Bielefeld, Prießallee 29 KS 69/30 Öl“, 44,5 x 63 cm, sehr guter Zustand, sauber original gerahmt (53 x 70 cm) 0401 Kurt Seifert studierte ab 1922 an der Akademie Düsseldorf u.a. bei Heinrich Nauen, 1926 ließ er sich in Bielefeld nieder

ohne Limit



45279

Sprick, Richard (Herford 1901 - 1968 Bad Salzuflen)

Gemälde, Öl auf Leinwand, Portrait eines Herren in Landschaft, unten links signiert und datiert „Rich. Sprick 32“, 85 x 64 cm, sehr guter Zustand, sauber alt gerahmt (73 x 95 cm) 7402

ohne Limit



45280

Tuxhorn, Victor (Bielefeld 1892 - 1964 Bielefeld)

Aquarell auf strukturiertem Papier, Partie bei Ahrenshoop, unten rechts signiert und datiert „Victor Tuxhorn 26“, 40 x 49 cm, sichtbar guter Zustand, alt gerahmt und verglast mit Pp. (55 x 65 cm) 0901

Limit: 250 EUR

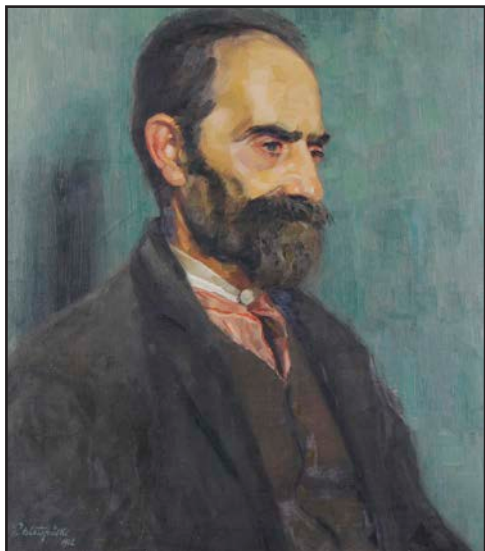


45281

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Gemälde „An der Lutter bei Isselhorst“, Öl auf Leinwand, unten links signiert und datiert „P. WESTERFRÖLKE. 1910“, 50 x 40 cm, sehr guter Zustand, sauber modern gerahmt (56 x 46 cm) 2803

ohne Limit



45282

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Gemälde „Mein Vater (Wilhelm Westerfrölke)“, Öl auf Leinwand, unten links signiert und datiert „P. Westerfrölke 1912“, 52 x 46 cm, unrestaurierter Originalzustand mit Lagerspuren, ungespannt, ungerahmt 3101
Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren

Limit: 150 EUR



45283

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Gemälde „Bruder Heinrich als Soldat“, Öl auf Leinwand, unten rechts signiert und datiert „P. Westerfrölke 1914“, 52 x 38 cm, unrestaurierter Originalzustand mit Lagerspuren, original auf Karton kaschiert, auf dem Karton Nachlassstempel „Paul Westerfrölke Nachlass“, ungerahmt, sehr seltenes Motiv 3102 Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren

Limit: 150 EUR



45284

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Zeichnung „Am Niederrhein“, Zimmermannsblei auf bräunlichem Papier, Rheinkahn und Boote am Steg, unten rechts signiert und datiert „P. Westerfrölke 1911 Ddf“, 29 x 47 cm, leicht faltig, original montiert in Pp., dieses rückseitig signiert und betitelt „Paul Westerfrölke Gütersloh, Westfalen Am Niederrhein I (Blei)“, 50 x 60 cm, Pp. fleckig

Limit: 100 EUR



45285

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Zeichnung „Verluderter Hase“, Kohle auf bräunlichem Papier, toter Hase im Schnee, am Waldrand zwei Füchse, unten rechts signiert und datiert „P. Westerfrölke 1928“, 33 x 42 cm, leicht faltig, original montiert in Pp., dieses rückseitig betitelt „Verluderter Hase (Kohle)“, 50 x 58 cm, Lagerspuren 3103

Limit: 100 EUR

45286

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Großes Konvolut von 52 Arbeiten, meist Blei oder Kohle, dabei aber auch zwei Ölgemälde und einige Aquarelle, alles Landschaften und Ansichten, dabei Ansichten von Groß-Beersen, Stevern, Börstel, Werlte am Hümmling, Börger Moor, Düsseldorf, Ringelstein, Runkel, Rothenburg und Rom, fast alle signiert oder monogrammiert und meist datiert, oft auch bezeichnet oder betitelt, bis 42 x 55 cm, meist 1930er Jahre, teils in altem Pp. (bis 50 x 63 cm), meist guter Zustand, teils mit Lagerspuren, Pp. meist fleckig und angeschmutzt, alle ungerahmt 3105
Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren

Limit: 500 EUR

45287

Westerfrölke, Paul (Gütersloh 1886 - 1975 Gütersloh)

Großes Konvolut von 44 Arbeiten, meist Blei oder Kohle, dabei aber auch einige Ölgemälde bzw. Ölstudien und einige Aquarelle, meist Tier- und Personenstudien, vielfach bildmäßig ausgeführt, fast alle signiert oder monogrammiert und meist datiert, oft auch bezeichnet oder betitelt, bis 52 x 47 cm, 1909 - 1970, teils in altem Pp. (bis 50 x 63 cm), meist guter Zustand, teils mit Lagerspuren, Pp. meist fleckig und angeschmutzt, alle ungerahmt 3106 Prov.: Nachlass des Künstlers, Besitz der Nachfahren

Limit: 400 EUR

Rudolf Feldmann war ein begabter und vielseitiger Goldschmied, der insbesondere durch seine intensive Ausstellungstätigkeit dem sog. „Bielefelder Schmuck“ zu überregionaler Bekanntheit verhalf, er gehörte seit 1925 dem Deutschen Werkbund an und war eng mit dem Bielefelder Künstler Peter August Böckstiegel befreundet

45288

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Große Schale, Silber 900 getrieben und drei Aventurine, bauchige, sechsachse eingezogene Schale auf ausgestellttem Standring, drei applizierte Laschen mit Spiraldraht und halbkugeligen Aventurinen, Oberfläche durchgehend mit Hammerschlagdekor, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“ und Meistermarke „FELDMANN BIELEFELD“, Ø 28 cm, H 13 cm, Gewicht 1.036 gr., Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 700 EUR



45289

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Kanne, Silber 830 getrieben, Holz und Aventurin, schlanke Spindelform mit hohem Ausguss und Holzhenkel auf ausgestellttem Stand, getreppter Scharnierdeckel mit halbkugeligem Aventurin, Oberfläche durchgehend mit Hammerschlagdekor, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „830“, Meistermarke „FELDMANN“ und graviert „HANDARBEIT“, H 24 cm, Gewicht 528 gr., Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 400 EUR



45290

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Zucker- und Milchset, Silber 850 getrieben, helmförmiges Kännchen mit gerolltem Spangenhaken auf breitem, mehrfach gebuckeltem Stand, ovale, ausladende Zuckerschale auf entsprechendem Stand, ovales Tablett mit vielfach gebuckeltem Rand, Oberfläche durchgehend mit Hammerschlagdekor, im Boden des Tablett Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „850“ und Meistermarke „FELDMANN BIELEFELD“, Tablett 23 x 14 cm, H bis 10,3 cm, Gewicht zusammen 424 gr., Rudolf Feldmann Bielefeld wohl vor 1915, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 220 EUR



45291

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Fußschale, Silber 835 getrieben, ausladende Schale auf breitem Stand, Oberfläche durchgehend mit Hammerschlagdekor, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „835“ und Meistermarke „FELDMANN BIELEFELD“ sowie „HANDARBEIT“, Ø 17 cm, H 10,2 cm, Gewicht 330 gr., Rudolf Feldmann Bielefeld ~1930, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 260 EUR



45292

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Schale, Silber 850 getrieben, ovale Schale mit steiler Fahne und passig geschweiftem Rand, Oberfläche durchgehend mit Hammerschlagdekor, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „850“ und Meistermarke „FELDMANN BIELEFELD“ 25,7 x 21 cm, Gewicht 414 gr., Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 220 EUR





45293

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Girandole, Silber 885 getrieben und Schmucksteine, röhrenförmiger Schaft mit beitem Ringnodus auf breiter Standplatte mit Holzplinthe, röhrenförmige Arme mit schalenförmigen Tüllen, Dekorelemente aus gebogenen Drahtmäandern, auf dem Nodus drei halbkugelige Schmucksteine, am Stand Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „850“ und Meistermarke „FELDMANN BIELEFELD“, H 32 cm, Gewicht 780 gr., Rudolf Feldmann Bielefeld 1930er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 900 EUR

45294

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Konvolut von sechs Bielefelder Schmuckstücken, Silber unterschiedlicher Feingehalte teils mit Korallen oder Schmucksteinen, teils mit aufgelöteten Dekorelementen, dabei Manschettenknöpfe mit Lapislazuli oder Zierlöffel mit Korallen, jeweils Feingehaltsmarke und Meistermarke „RF“ oder Marke „B“, L bis 12,8 cm, Gewicht zusammen 111 gr., dabei ein Originalkasten, alles Rudolf Feldmann Bielefeld 1930er Jahre oder teils wenig später, alles guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 120 EUR

Bei vielen seiner typischen Schmuckstücke verzichtete er auf eine Meistermarke sogar auf die Angabe des Feingehalts, einen Großteil dieser Arbeiten tragen lediglich ein „B“ (wohl für Bielefeld)

45295

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Konvolut von vier Bielefelder Schmuckstücken, jeweils Silber 900 getrieben mit Korallen, jeweils amorph - vegetabile Formen, zwei große Brosche und zwei große Anhänger, einmal gravierte Feingehaltsmarke „900“, L bis 75 mm, Gewicht zusammen 80 gr., alle Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er Jahre oder früher, alle guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren
Lit.: Christiane Weber 1989, Schmuck der 20er und 30er Jahre in Deutschland, S. 169, Abb. 156 - 159

Limit: 160 EUR



45296

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Konvolut von fünf Bielefelder Schmuckstücken, jeweils Silber 900 getrieben mit Korallen oder Schmucksteinen, jeweils amorph - vegetabile Formen, zwei große Brosche, zwei große Anhänger und Berloque, jeweils Feingehaltsmarke „900“ und Marke „B“, L bis 15,5 cm, Gewicht zusammen 85 gr., alle Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er Jahre oder früher, alle guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 150 EUR

45297

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Konvolut von acht Bielefelder Schmuckstücken, Silber unterschiedlicher Feingehalte getrieben mit Korallen, meist Hammerschlagoberfläche mit amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, vier große Brosche, drei große Anhänger und Collier, jeweils Feingehaltsmarke und teils Marke „B“ bzw „HANDARBEIT“, Kette L 43 cm, L sonst bis 76 mm, Gewicht zusammen 111 gr., alle Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er Jahre oder früher, alle guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 2443

Bei vielen seiner typischen Schmuckstücke verzichtete er auf eine Meistermarke und oft sogar auf die Angabe des Feingehalts, einen Großteil dieser Arbeiten tragen lediglich ein „B“ (wohl für Bielefeld)

Lit.: Christiane Weber 1989, Schmuck der 20er und 30er Jahre in Deutschland, S. 169, Abb. 156 - 159

Limit: 160 EUR

45298

Feldmann, Rudolf (Essen 1878 - 1958 Bielefeld)

Konvolut von zehn Bielefelder Schmuckstücken Meist Silber 900 getrieben mit Korallen und Schmucksteinen, meist mit Hammerschlagoberfläche, amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, dabei große Brosche, Manschettenknöpfe und zwei Serviettenringe, jeweils Feingehaltsmarke und Meistermarke „FELDMANN BIELEFELD“ oder „RF“, teils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), teils mit Zusatz „B“ und/oder „HANDARBEIT“, Brosche Ø 57 mm, Gewicht zusammen 130 gr., alles Rudolf Feldmann Bielefeld 1920er/1930er Jahre, alles guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 100 EUR

45299

Hahn, Otto sen. (Stade 1873 - 1958)

Bielefelder Collier, Silber 900 getrieben und Schucksteine, bewegliche, aus Drahtspiralen gebildete Glieder und fünf Glieder von amorph - vegetabler Form besetzt mit farbigen Schmucksteincabochons, auf den großen Gliedern jeweils Feingehaltsmarke „900“, L 41,5 cm, Gewicht 33 gr., Entwurf wohl Gertrud Kleinhempel (1875 - 1948) ~1915, Otto Hahn Bielefeld ~1915, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 2438
Gertrud Kleinhempel war ab 1898 Entwerferin für die Dresdner Werkstätten für Handwerkskunst in Dresden - Hellerau, für die Vereinigten Werkstätten für Kunst und Handwerk in München und für die Werkstätten für deutschen Hausrat in Dresden - Striesen, sie gestaltete u.a. Teile des Dresdner Ratssilber, von 1907 bis 1938 war sie Leiterin der Textilkasse an der Handwerker- und Kunstgewerbeschule Bielefeld, ihre Metallentwürfe führte hier vorwiegend der Goldschmied Otto Hahn sen. aus
Der Stader Goldschmied Otto Hahn (1873 - 1958) eröffnete gegen 1910 eine Werkstatt in Bielefeld, 1924 ging er zurück nach Stade, seine Frau führte die Werkstatt in Bielefeld fort, bis der Sohn Otto Hahn jun. (1899 - 1984) der schon seit 1923 eine eigene Werkstatt unterhielt, auch die väterliche Werkstatt übernahm, seit den 1960er Jahren arbeitete auch dessen Sohn Otto III. in der Werkstatt, der diese Ende der 1960er Jahre übernahm und sie bis 2008 weiterführte, Otto Hahn und Otto Hahn jun. waren Mitglieder des Deutschen Werksbundes

Limit: 100 EUR



Der aus Stade stammende Goldschmied Otto Hahn sen. (1873 - 1958) eröffnete gegen 1910 eine Werkstatt in Bielefeld, 1924 ging er zurück nach Stade, seine Frau führte die Werkstatt in Bielefeld fort, bis der Sohn Otto Hahn jun. (1899 - 1984), der schon seit 1923 eine eigene Werkstatt unterhielt, auch die väterliche Werkstatt übernahm, seit den 1960er Jahren arbeitete auch dessen Sohn Otto III. in der Werkstatt, der diese Ende der 1960er Jahre übernahm und sie bis 2008 weiterführte, Otto Hahn und Otto Hahn jun. waren Mitglieder des Deutschen Werksbundes



45300

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Kerzenhalter, Silber 935 getrieben und Palisander, bootsförmige Schale mit verstärktem Rand auf konischem Holzstand, im Boden Silberplatte, hier Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „935“ und „STERLING“ sowie Meistermarke (Bielefelder Wappen mit Hahn), H 16,8 cm, Gewicht gesamt 450 gr., Otto Hahn jun. Bielefeld ~1960, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 2427

Limit: 200 EUR

45301

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Kerzenhalter, Silber 925 getrieben und gegossen und Rauchquarzkristall, herzförmiges Gestell mit runder Tülle und großem, aufmontiertem Rauchquarzkristall, auf der Unterseite der Tülle Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“ und Meistermarken (Bielefelder Wappen mit Hahn) sowie „O.HAHN“, H 21 cm, Gewicht 1.309 gr., Otto Hahn jun. Bielefeld ~1960, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 300 EUR



45302

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Kerzenhalter, Silber 925 getrieben, große Tülle auf becherförmigem Fuß, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“ und Meistermarken (Bielefelder Wappen mit Hahn) sowie „O.HAHN“, H 7 cm, Gewicht 202 gr., Otto Hahn jun. Bielefeld ~1960, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 100 EUR

45303

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Teeglashalter Silber 900 getrieben und gebogen, mäanderförmiger Rand mit Spangengriff, im Boden Feingehaltsmarke „900“ Meistermarke („H“ im „O“), eingestecktes Glas, B 10 cm, Gewicht 62 gr., (total 129 gr.), Otto Hahn jun. Bielefeld ~1950, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

ohne Limit



45304

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Vase Silber 935 getrieben und graviert, Zylinderform mit graviertem Dekorband, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „935“ und Meistermarken (Bielefelder Wappen mit Hahn) sowie „O.HAHN“, daneben gravierte Widmung „6.6.65 Dein Onkel Otto“ 16 cm, Gewicht 460 gr., Otto Hahn jun. Bielefeld 1965, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 220 EUR

45305

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Konvolut von drei Bielefelder Besteckteilen, Silber 900 und 935 getrieben mit Korallen und Schmucksteinen, jeweils mit Hammerschlagoberfläche, amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, a) Pastetenheber, besetzt mit Korallstück und Aventurinabouchon, auf der Unterseite Garantiemarke Feingehaltsmarke „900“ und Meistermarke (Bielefelder Wappen mit Hahn), b) Zierlöffel, besetzt mit Korallperle, auf der Unterseite Feingehaltsmarke „935“ und Meistermarke „GOLD-HAHN“ und c) Zierlöffel, besetzt mit Korallperle und grüner Onyxperle, auf der Unterseite Feingehaltsmarke „900“, Meistermarken (Bielefelder Wappen mit Hahn) und „O.HAHN“, sowie „DWB“, L bis 21 cm, Gewicht zusammen 133 gr., Otto Hahn jun. Bielefeld 1925 - 1930, alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 2432 Interessante Besteckteile des Bielefelder Goldschmiede Otto Hahn jun., der ab 1925 Mitglied des Deutschen Werkbundes war und in den Jahren 1925 - 1930 gelegentlich den Zusatz DWB verwendete, ebenso selten ist die Marke „GOLD-HAHN“, eine Bezeichnung, die der Goldschmied in den 1920er Jahren in Bielefeld erhalten hatte

Limit: 150 EUR



45306

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Konvolut von sechs Bielefelder Besteckteilen, Silber 900 und 935 getrieben mit Korallen und Schmucksteinen, meist mit Hammerschlagoberfläche, amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, auf der Rückseite jeweils Feingehaltsmarke „900“ bzw. „935“ und Meistermarke (Bielefelder Wappen mit Hahn) bzw. „OTTO HAHN“, „O.HAHN“ oder („H“ im „O“), L bis 20 cm, dabei ein Originalkasten, alles Otto Hahn jun. Bielefeld 1930 - 1950, alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 180 EUR

45307

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Konvolut von fünf Bielefelder Armreifen bzw. Armspangen, Silber 800 bzw 900 getrieben mit Korallen und Schmucksteinen, meist mit Hammerschlagoberfläche, amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, jeweils Feingehaltsmarke „900“ bzw. „935“ und teils Meistermarke (Bielefelder Wappen mit Hahn) bzw. „OTTO HAHN“ oder „HANDARBEIT“, Ø bis 65 mm, B bis 30 mm, Gewicht zusammen 104 gr., alles Otto Hahn jun. Bielefeld 1930 - 1950, alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 200 EUR

Konvolut von acht Bielefelder Schmuckstücken Jeweils Silber 900 getrieben mit Korallen und Schmucksteinen, Brosche, drei Stabbroschen, Berloque, Paar Manschettenknöpfe und Serviettenring, jeweils mit Hammerschlagoberfläche und aufgelöteten Dekorelementen, jeweils Feingehaltsmarke „900“ und meist Meistermarke (Bielefelder Wappen mit Hahn) bzw. „OTTO HAHN“, „O.HAHN“, L bis 15,2 cm, Gewicht zusammen 103 gr., alles Otto Hahn jun. Bielefeld 1930 - 1950, alle sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 160 EUR

45309

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Konvolut von zwölf Bielefelder Schmuckstücken, meist Silber 900 getrieben, teils mit Korallen oder Schmucksteinen sowie amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, dabei großer Anhänger mit Bergkristall, Gürtelschnalle, Broschen und Zierlöffel mit Bernsteincabouchon, jeweils Feingehaltsmarke und meist Meistermarke „OTTO HAHN“, „O.HAHN“, („H“ im „O“) oder „HANDARBEIT“, L bis 17,1 cm, Gewicht zusammen 211 gr., alles Otto Hahn jun. Bielefeld 1930 - 1960, alles sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 240 EUR



45310

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Zwei Schmuckstücke, a) Anhänger, GG 585 getrieben mit Drahtauflötungen und Granulen, besetzt mit großem Citrin oder Topas, H 38 mm, Gewicht 7 gr., ungemarkt (geprüft) und Brosche Silber 900 mit Golddraht und Perlen, rückseitig Feingehaltsmarke „900“ und Meistermarke („H“ im „O“), Ø 43 mm, Gewicht 13 gr., beide Otto Hahn jun. Bielefeld 1930er Jahre (a) und 1960er Jahre (b), sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 120 EUR



45311

Hahn, Otto jun. (Bielefeld 1899 - 1984 Bielefeld)

Brosche, Weißgold 18kt., Speichenrad mit blütenförmigem Aufsatz, besetzt mit Brillant G/if von 0.30 ct. umgeben von acht kleinen Brillanten guter Qualität, rückseitig originale Broschierung, rückseitig Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke („H“ im „O“), Ø 28 mm, Gewicht 8,7 gr., Otto Hahn jun. Bielefeld ~1960, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 200 EUR



45312

Hoffendahl, Heinrich (Bielefelder Goldschmied)

Konvolut von drei Bielefelder Schmuckstücken, jeweils Silber 800 teils vergoldet, Collier, Armband und eine Nadel, jeweils Feingehaltsmarke „800“, Meistermarke „HH“ und meist „HANDARBEIT“, Collier L 37 cm, Armband L 17,5 cm, Gewicht zusammen 36 gr., Heinrich Hoffendahl Bielefeld 1930er/1940er Jahre, guter Zustand mit Gebrauchsspuren

ohne Limit

45313

Lohmann - Gruber, Margarete (Saarbrücken 1904 - nach 1978)

Konvolut von 13 Bielefelder Schmuckstücken, Silber verschiedener Feingehalte meist mit Korallen oder Schmuckstein, meist mit amorph - vegetabilen und aufgelöteten Dekorelementen, dabei Berloque, verschiedene Broschen und Manschettenknöpfe, jeweils Feingehaltsmarke und meist Meistermarke („H“ mit Margerite im „O“) sowie „HANDARBEIT“, L bis 65 mm, Gewicht zusammen 98 gr., alle Margarete Lohmann - Gruber in der Werkstatt von Otto Hahn jun. Bielefeld Anfang 1930er Jahre, alles sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren Margarete Lohmann lernte zwischen 1916 und 1919 bei Otto Hahn sen., zwischen 1930 und 1936 nutzte sie als selbstständige Goldschmiedin die inzwischen von Otto Hahn jun. übernommene Werkstatt, sie verwendete als Marke eine Margerite, die sie in die Werkstattmarke Otto Hahns („H“ im „O“) stellte, ab 1936 führte sie eine eigene Werkstatt und verwendete lediglich die Margerite, Gegenstände aus Ihrer Hand sind generell recht selten

Limit: 150 EUR

45314

Lohmann - Gruber, Margarete (Saarbrücken 1904 - nach 1978)

Konvolut von drei Bielefelder Schmuckstücken Silber verschiedener Feingehalte mit aufgelöteten Dekorelementen, Armreif, Anhänger und Brosche, jeweils Feingehaltsmarke und meist Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Meistermarke („H“ mit Margarite im „O“) oder (Margarite) sowie „HANDARBEIT“, Armreif Ø 72 mm, Gewicht zusammen 54 gr., alle Margarete Lohmann - Gruber, zwei Stücke in der Werkstatt von Otto Hahn jun. Bielefeld Anfang 1930er Jahre, Armreif in der eigenen Werkstatt nach 1936, alles sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Margarete Lohmann (1904 - ?) lernte zwischen 1916 und 1919 bei Otto Hahn sen., zwischen 1930 und 1936 nutzte sie als selbstständige Goldschmiedin die inzwischen von Otto Hahn jun. übernommene Werkstatt, sie verwendete als Marke eine Margarite, die sie in die Werkstattmarke Otto Hahns („H“ im „O“) stellte, ab 1936 führte sie eine eigene Werkstatt und verwendete lediglich die Margarite, Gegenstände aus Ihrer Hand sind generell recht selten

Limit: 150 EUR



45315

Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)

Kokosnuss - Pokal, Silber 925 getrieben, Kokosnuss, Holz und geschliffene Granatsteine, Kupa aus Kokosnussschale montiert in sechsfach gebuckeltem Silberboden auf Nodusschaft und sechsfach gebuckeltem Stand, sechsfach gebuckelter Steckdeckel mit Holzknopf, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“, Meistermarken „NAGEL“ und (Nagel) sowie „HANDARBEIT“, H 25 cm, Gewicht gesamt 485 gr., Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand, ausgefallene Silberschmiedearbeit

Limit: 600 EUR

45316

Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)

Deckeldose, Silber 925 getrieben und Achatplatte, ovaler, von vier Halbkugeln getragener Korpus mit geraden Zügen und flachem Scharnierdeckel, frontal aufgelegtes Monogramm „HD“, auf dem Deckel Hammerschlagdekor und mittig eingesetzte rechteckige Achatplatte, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“, Meistermarken „NAGEL“ und (Nagel) sowie „HANDARBEIT“, 12 x 11 cm, Gewicht 366 gr., Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand

Prov.: Besitz Herbert Delius (1886 bis ?), erworben 1963 aus dem Nachlass Clara Delius (1887 - 1963), Privatbesitz Bielefeld

Limit: 300 EUR



45317

Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)

Schwerer Münzbecher, Silber 925 getrieben und Münzen, gedrungener, konischer Becher, auf der Wandung aufgelegt neun Münzen des Deutschen Kaiserreichs, Medaille auf Otto von Bismarck 1894 und Monogramm „HD“ vor fein punziertem Grund, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“, Meistermarke „NAGEL“ und „HANDARBEIT“, H 9,2 cm, Gewicht 416 gr., Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand

Limit: 220 EUR



45318

Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)

Becher, Silber 925 getrieben und Schmucksteine, schlanker, konischer Becher mit leicht ausgestelltem Stand, auf der Wandung aufgelegt zehn verschiedene Cabouchons unterschiedlicher Form, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“, Meistermarke „NAGEL“ und „HANDARBEIT“, H 11,4 cm, Gewicht 232 gr., Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand

Limit: 200 EUR



45319

Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)

Becher, Silber 925 getrieben und gegossen, schlanker, konischer Becher auf niedrigem Standring, auf der Wandung aufgelegtes Bielefelder Wappen, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“, Meistermarke „NAGEL“ und „HANDARBEIT“, H 10,5 cm, Gewicht 122 gr., Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand

ohne Limit



**45320
Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)**

Deckeldose, Silber 925 getrieben und Rosenquartzplatte, rechteckiger, auf zwei rollenförmigen Kufen ruhender Korpus mit konischer Wandung und Steckdeckel, auf dem Deckel mittig aufgelegte rechteckige Rosenquarzplatte, Wandung mit Hammerschlagdekor, auf dem Deckel Streifendekor, im Boden Feingehaltsmarke „925“, Meistermarken „NAGEL“ und „(Nagel)“ sowie „HANDARBEIT“, 9,3 x 4 cm, Gewicht 122 gr., Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand

Limit: 160 EUR



**45321
Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)**

Konvolut von zwei Arbeiten, a) Schale, Kupfer getrieben mit farbig emaillierter Einlage, Ø 20,7 cm und b) Plakette „Schütze“, Metall geätzt und versilbert, rückseitig beweglicher Standbügel, Ø 6,2 cm, im Boden jeweils Meistermarke „NAGEL“ und „HANDARBEIT“, beide Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, beide guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

ohne Limit

**45322
Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)**

Bielefelder Collier mit passendem Armband, jeweils Silber 800 getrieben, Collier aus 15 und Armband aus sechs rechteckigen Gliedern mit aufgelöteten Dekorreliefformen, auf der Feder des Armbandes Feingehaltsmarke „800“, Meistermarke „NAGEL“ und „HANDARBEIT“, Collier L 45 cm, Armband L 17,5 cm, Gewicht zusammen 42 gr., Bernhard Nagel Bielefeld wohl 1930er Jahre, beide sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 120 EUR



**45323
Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)**

Konvolut von vier Bielefelder Silbergegenständen, Silber verschiedener Feingehalte mit Koralle, Schmuckstein oder Email, meist Hammerschlagoberfläche, teils mit aufgelöteten Dekorlementen, dabei Zierlöffel mit Aventurin und großer Anhänger mit Emailplakette, jeweils Feingehaltsmarke, jeweils Meistermarke „NAGEL“ und „HANDARBEIT“, teils auch Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), L bis 13,5 cm, Gewicht zusammen 92 gr., alles Bernhard Nagel Bielefeld 1930er bis 1950er Jahre, alles sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 100 EUR

**45324
Nagel, Bernhard (Bielefelder Goldschmied)**

Paar Manschettenknöpfe, Silber 925 mit dunkelgrünen Schmucksteinen, jeweils rechteckige Rahmen mit lanzettförmigen Steinen, ungemarkt, jeweils 22 x 15 mm, im originalen Etui mit Eindruck „Bernhard Nagel“, Bernhard Nagel Bielefeld 1950er Jahre, sehr guter Zustand, Etui mit Alters- und Gebrauchsspuren

ohne Limit

**45325
Schabbon, Willy (Bielefeld 1890 - 1962 Bielefeld)**

Collier, Silber getrieben und Silberdraht gebogen, 13 durchbrochen gearbeitete, jeweils mit Elfenbeinscheibe besetzte und durch längliche Ösen verbundene Glieder mit hakenförmigem Verschluss, ungemarkt, L 53 cm, Gewicht 65 gr., Willy Schabbon Bielefeld 1930er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren
Der 1890 in Bielefeld geborene Wilhelm Dietrich Schabbon (1890 - 1962) absolvierte eine Malerlehre in Bielefeld und besucht 1919 Kurse am Bauhaus in Weimar, hier besuchte er auch Kurse in der Metallwerkstatt bei Johannes Itten und wurde schon 1920 Handwerksmeister in der Metallwerkstatt, zurückgekehrt in Bielefeld schuf er neben Gemälden auch verschiedene Metallgegenstände, da er aber keine Meisterprüfung abgelegt hatte, besaß er weder eine offizielle Werkstatt noch führte er eine Marke, daher besitzen Metallarbeiten von seiner Hand weder eine Feingehaltsmarke noch einen Meistermarke, sehr selten findet sich eine gravierte Signatur „Schabbon“
Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 400 EUR



45326

Schabbon, Willy (Bielefeld 1890 - 1962 Bielefeld)

Armband, Silber getrieben und Silberdraht gebogen, neun durchbrochen gearbeitete, jeweils mit Elfenbeinscheibe besetzte und durch Ösen verbundene Glieder mit verdeckter Schließe, ungemarkt, L 21 cm, Gewicht 47 gr., Willy Schabbon Bielefeld 1930er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Der 1890 in Bielefeld geborene Wilhelm Dietrich Schabbon (1890 - 1962) absolvierte eine Malerlehre in Bielefeld und besucht 1919 Kurse am Bauhaus in Weimar, hier besuchte er auch Kurse in der Metallwerkstatt bei Johannes Itten und wurde schon 1920 Handwerksmeister in der Metallwerkstatt, zurückgekehrt in Bielefeld schuf er neben Gemälden auch verschiedene Metallgegenstände, da er aber keine Meisterprüfung abgelegt hatte, besaß er weder eine offizielle Werkstatt noch führte er eine Marke, daher besitzen Metallarbeiten von seiner Hand weder eine Feingehaltsmarke noch einen Meistermarke, sehr selten findet sich eine gravierte Signatur „Schabbon“

Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 200 EUR



45327

Schlüter, August (Bielefelder Goldschmiedewerkstatt)

Schale, Silber 925 getrieben, rechteckige, von vier Kugelfüßen getragene Schale mit steiler Wandung und eingezogenen Längsseiten, auf den Schmalseiten kissenförmige Handhaben, Oberfläche durchgehend mit Hammerschlagdekor, im Boden Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „925“ und Meistermarke („ZAS“ mit Schlüssel), 30,5 x 20,7 cm, Gewicht 687 gr., Werkstatt August Schlüter Bielefeld 1920er Jahre, Gebrauchsspuren, kleinere Dellen und Druckspuren Die Werkstatt wurde 1818 durch August Schlüter in Bielefeld gegründet und besteht in der fünften Generation noch heute

Limit: 300 EUR

45328

Schlüter, August (Bielefelder Goldschmiedewerkstatt)

Konvolut von drei Schmuckstücken, jeweils Silber 835 teils vergoldet, Collier und zwei Nadeln, jeweils Feingehaltsmarke „835“, Meistermarke („ZAS“ mit Schlüssel) und meist „HANDARBEIT“, Collier 45 cm, Nadeln B bis 70 mm, Gewicht zusammen 40 gr., Werkstatt August Schlüter Bielefeld 1930er/1940er Jahre, guter Zustand mit Gebrauchs- und Altersspuren, Collier teils korrodiert 2449 Die Werkstatt wurde 1818 durch August Schlüter in Bielefeld gegründet und besteht in der fünften Generation noch heute Prov.: Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

ohne Limit

Der in Bielefeld geborene Wolfgang Tümpel ist der wohl bedeutendste und wichtigste Silberschmied Bielefelds, nach einer Goldschmiedelehre in Bielefeld wechselt er 1922 an das Bauhaus in Weimar, dort belegt er Kurse in der Metallwerkstatt bei Johannes Itten, Christian Dell und László Moholy-Nagy, nach der Verlegung des Bauhauses nach Dessau wechselt er zusammen mit seinem Lehrer Gerhard Marcks an die Burg Giebichenstein, nach Zwischenstationen in Halle/Saale und Köln kehrt er 1933 nach Bielefeld zurück und eröffnet hier eine Werkstatt und Entwurfsatelier, neben der Tätigkeit als Gold- und Silberschmied widmet er sich auch dem Entwurf von Beleuchtungskörpern und anderen Industrie- und Serienprodukten, 1951 folgt er einem Ruf an die Landeshochschule der Bildenden Künste in Hamburg und lehrt dort 1951-1968 als Leiter der Metallklasse, hier entsteht sein bekanntester und erfolgreichster Formentwurf für die ab 1962 millionenfach hergestellte „Tschibodose“



45329

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Tablett, Silber 900 getrieben, flaches, gerundet rechteckiges Tablett mit schmaler Fahne, Oberfläche mit Hammerschlagdekor, auf der Unterseite Feingehaltsmarke „900“ und Meistermarke „WT“, 17 x 13 cm, Gewicht 152 gr., Wolfgang Tümpel Bielefeld Ende 1930er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 300 EUR

45330

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Teesieb, Silber getrieben, flache schalenförmige Laffe mit konzentrischen Lochkreisen, rechteckiger Griff, ungemarkt, L 13,5 cm, Gewicht 50 gr.,

Wolfgang Tümpel Bielefeld 1950, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren
Lit.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 27, Nr. 45 (zugehörige Löffel und Gabel)

Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 220 EUR



45331

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Kette, Silber 800 getrieben, 21 napfförmige, durchbrochen gearbeitete Glieder mit breiten Bandösen und Hakenschließe, rückseitig Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „WT“, L 48,5 cm, Gewicht 43 gr., Wolfgang Tümpel Bielefeld Ende 1940er Jahre, sehr guter Zustand, die einzelnen Glieder stellen je nach Betrachtungsweise ein stilisiertes „W“ bzw. ein stilisiertes „T“ dar
Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 300 EUR



45332

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Armband, Silber 800 getrieben, sieben, jeweils aus zwei schlaufenförmigen Elementen gebildete Glieder mit breiten Bandösen und Hakenschließe, auf dem Haken rückseitig Feingehaltsmarke „800“ und Meistermarke „WT“, L 18,8 cm, Gewicht 23 gr., Wolfgang Tümpel Bielefeld Ende 1940er Jahre, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren
Lit.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 60, Abb. 8 (Collier mit ähnlichem Gestaltungsprinzip) Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 260 EUR



45333

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Große Brosche, Silber getrieben und gesägt, gerundet quadratische Form mit korbartigem Mittelteil, rückseitig originale Broschierung mit kreuzförmigem Sicherheitsbügel, ungemarkt, 48 x 48 mm, Gewicht 16 gr., Wolfgang Tümpel Bielefeld Ende 1940er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren
Viele Auftragsarbeiten blieben leider ungemarkt, der eigenwillige Stil, wiederkehrende Gestaltungsprinzipien und nicht zuletzt typische Arbeitstechniken machen insbesondere die Schmuckarbeiten nahezu unverwechselbar, vgl.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 63, Nr. 86 und S. 97, Nr. 95
Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 150 EUR

45334

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Große Brosche, Silber getrieben und gesägt, kreisförmiger Rahmen mit korbartigem Mittelteil, rückseitig originale Broschierung mit kreuzförmigem Sicherheitsbügel, ungemarkt, Ø 45 mm, Gewicht 20 gr., Wolfgang Tümpel Bielefeld Ende 1940er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren
Viele Auftragsarbeiten blieben leider ungemarkt, der eigenwillige Stil, wiederkehrende Gestaltungsprinzipien und nicht zuletzt typische Arbeitstechniken machen insbesondere die Schmuckarbeiten nahezu unverwechselbar, vgl.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 26, Nr. 42 und S. 63, Nr. 86
Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 150 EUR



45335

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Brosche, Silber 835 getrieben und graviert, rechteckige Platte mit graviertem Fischgrätmuster, rückseitig Feingehaltsmarke „835“ und Meistermarke „WT“, L 71 mm, Gewicht 12 gr., Wolfgang Tümpel Bielefeld 1950, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren
Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 100 EUR

45336

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Konvolut von elf Schmuckstücken, alle Silber getrieben, teils mit Korallen oder Perlmutter, dabei drei Paar Manschettenknöpfe dabei drei Knöpfe, alle ungemarkt, Ø bis 21 mm, Gewicht zusammen 41 gr., alles Wolfgang Tümpel Bielefeld Ende 1940er Jahre, alles guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, ein Paar Manschettenknöpfe unvollständig
Viele Auftragsarbeiten oder kleinere Stücke blieben leider ungemarkt, der eigenwillige Stil, wiederkehrende Gestaltungsprinzipien und nicht zuletzt typische Arbeitstechniken machen insbesondere die Schmuckarbeiten nahezu unverwechselbar, vgl.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 69, Nr. 100 und 101 und S. 71, Nr. 105 - 108 (teils identische Manschettenknöpfe)
Prov.: Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 200 EUR

45337

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke)

Zwei Ketten, Silberdraht und Bernstein, a) Silberkugeln und Bernsteinwalzen verbunden durch gekordelte Drahtösen mit Hakenschließe, L 56 cm und b) Bernsteinkugeln und korbformige Drahtoliven, L 43 cm, jeweils ungemarkt, Wolfgang Tümpel Bielefeld 1930er oder 1940er Jahre, beide mit Gebrauchsspuren, bei a) zwei Bernsteine bestoßen, bei b) Verschluss ersetzt
Viele Auftragsarbeiten blieben leider ungemarkt, der eigenwillige Stil, wiederkehrende Gestaltungsprinzipien und nicht zuletzt typische Arbeitstechniken machen insbesondere die Schmuckarbeiten nahezu unverwechselbar, derartige Ketten wurden oft von Schülern in Tümpels Werkstatt hergestellt, vgl.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 64, Nr. 89, S. 67, Nr. 96 und S. 70, Nr. 103 Prov.: Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 160 EUR



45338

Tümpel, Wolfgang (Bielefeld 1903 - 1978 Herdecke) attr.

Collier, Silber getrieben und Korallen, elf Glieder aus ineinander verschränkte Näpfe mit Korallkugeln, verbunden durch gekordelten Silberdraht mit Korallkugeln, ungemarkt, L 40,5 cm, Gewicht 32 gr., wohl Wolfgang Tümpel Bielefeld 1960er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren
Viele Auftragsarbeiten blieben leider ungemarkt, der eigenwillige Stil, wiederkehrende Gestaltungsprinzipien und nicht zuletzt typische Arbeitstechniken machen insbesondere die Schmuckarbeiten nahezu unverwechselbar, Mitte der 1960er Jahre stellte Wolfgang Tümpel sehr eigenwilligen Silberschmuck mit Korallen her, vgl.: Hildegard Wiewelhove 2003, Wolfgang Tümpel, ein Bauhauskünstler aus Bielefeld, S. 75 und 76, Nr. 121 und 122
Erworben beim Künstler, Privatbesitz Bielefeld, Privatsammlung Bielefeld

Limit: 200 EUR

45339

Konvolut von 13 Bielefelder Schmuckstücken

Silber verschiedener Feingehalte mit Korallen oder Schmuckstein, meist mit amorph - vegetabilen und/oder aufgelöteten Dekorelementen, dabei Armreif mit Koralle, Kreuz mit Korallen, Brochen, Anhänger und Manschettenknöpfe, jeweils Feingehaltsmarke sowie unterschiedliche Meistermarken, L bis 82 mm, alles verschiedene Bielefelder Goldschiede 1920er /1930er Jahre, dabei u.a. zwei Arbeiten von Fritz Burhorn, eine Arbeit von Friedrich Herrmann und eine Arbeit von Hermann Frank, alles guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren

Limit: 260 EUR



45340

Teeset

Silber 925 getrieben und teils vergoldet, jeweils gebauchte, von vier Kugelfüßen getragene Bootsform mit J-Henkeln, am Ambitus Pfeifendekor, im Boden jeweils gravierte Widmung „The Gift of Mrs. Eldridge of Southampton to Mrs. W.M. Eldridge on her Nuptical Day. 21 Dec. 1809“, im Boden bzw. unterhalb der Lippe Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „O“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „SH“ im Rechteck, Teekanne B 28,5 cm, Gewicht zusammen 948 gr., Samuel Hougham London 1809, insgesamt sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 5601

Limit: 850 EUR



45341

Teekanne

Silber 925 getrieben und graviert, ovale Zylinderform mit röhrenförmigem Ausguss, Scharnierdeckel und geschnitztem Holzhenkel, umlaufend gravierte Dekorbänder, beidseitig jeweils hochrechteckiges Monogrammfeld, im Boden Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „P“, Steuermarke (Büste King George III.) und Meistermarke „HB“ im Rechteck, zusätzlich niederländische Einfuhrpunze, B 25 cm, Gewicht 360 gr., Hester Bateman London 1810, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 5602

Limit: 600 EUR

45342

Kaffeekanne auf Rechaud

Silber 925 getrieben, Kanne von ausladender Balusterform mit hohem, geschwungenem

Ausguss und geschnitztem Elfenbeinhenkel in gerollten Violen, leicht gewölbter Scharnierdeckel mit Elfenbeinknauf, auf der Wandung zweireihiges Pfeifendekor, originales Rechaud mit drei akanthuslaubverzierten Krallenfüßen, eingesetzter Ölbehälter, neben dem Henkelansatz und im Boden des Behälters jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe),

Beschaumarke London (Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „O“ und Meistermarke „J A“ im

Rechteck, auf dem Reif nochmals Garantiemarke, Jahresbuchstabe und Steuermarke

(Büste King George IV.), auf dem Behälterdeckel nochmals Garantiemarke und Jahresbuchstabe,

Kanne H 21,5 cm, H gesamt 28 cm, Gewicht gesamt 1.249 gr., Joseph Angell I. London 1829,

fast perfekter Zustand 6801

Limit: 500 EUR



45343

Zuckerkasten

Silber 12 lot (812) geprägt, gouillochiert, getrieben und innen vergoldet, von vier Volutenfüßen getragener, abschließbarer Kasten mit

Scharnierdeckel, Kasten allseitig profiliert, allseitig dichtes Rankendekor mit Vögeln, auf dem Deckel Blattvoluten und Deckelbekrönung in

Form einer Erdbeere, innen eingesetztes Schloss mit sichtbaren Montierungsbolzen, im Boden Feingehaltsangabe „12“, 14 x 10 cm, H 10 cm,

Gewicht 226 gr., Preussen, wohl Breslau ~1850, Alters- und Gebrauchsspuren, Schloss funktionstüchtig, passender Schlüssel vorhanden,

Ecken des Deckels teils eingerissen, ein Erdbeerblatt fehlt 6315

Limit: 150 EUR



45344

Bombilla

Silber getrieben, gegossen und graviert, kugelförmiger Korpus mit Balusterschaft auf, von

drei Blütenfüßen getragene Platte, unterhalb des Balusterschafts Ring mit vier Blütenzweigen,

insgesamt reich verziert mit Blüten und Blattwerk, unterhalb der Öffnung goldene aufgelegte

Monogrammplatte, H 19 cm, Gewicht 482 gr., Südamerika 18./19. Jhd., insgesamt guter Zustand

mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, ein Blütenzweig abgebrochen und lose beiliegend 6317

Limit: 250 EUR



45345

Schnupftabakdose

Silber getrieben, graviert, teilvergoldet und emailliert, rechteckige Kastenform mit

Scharnierdeckel, allseitig graviert, auf dem Deckel farbig emaillierte Darstellung

„Susanna im Bade“ nach Guido Reni umgeben von lapislazulifarbenem Email,

ungemarkt, 7,6 x 5,2 cm, Gewicht 98 gr., Schweiz, wohl Genf 1. Hälfte 19. Jhd.,

guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 5606

Limit: 200 EUR

45346

Port Cigar - Doppeldose

Silber geprägt, röhrenförmige Dose für sechs „Habanos“ mit Scharnierdeckeln an beiden Enden, auf der Unterseite Fach für Zündutensilien,

umlaufend dichtes Schweißblattdekor mit sitzendem Jäger, Jagdhund, Füchsen und Jagdutensilien, auf einem Deckel gravierter Besitzername

„v. Hadeln Major a.D.“, ungemarkt, auf dem anderen Deckel später aufgelötete Platte mit Widmung „z. gold. Hochzeit 31/1. 1876“, L 13,5 cm,

Gewicht 88 gr., Deutschland ~1850, leichte Gebrauchsspuren, beide Deckel am Scharnier repariert 0115 Seltenes großes Port Cigar für sechs

Zigarren aus der Frühzeit der sog. „Habanos - Boom“ des 19. Jahrhunderts Prov.: Besitz des Hessischen Majors Wilhelm von Hadeln, *1800

(heiratet 1826 Mathilde, Freiin von Krane, *1806)

Limit: 200 EUR

45347

Großes Galerietablett

Silber 800 gegossen, ovale, durchbrochen gearbeitete Galerie mit seitlichen Handhaben auf sechs pilasterförmigen Füßen mit Frauenköpfen,

eingelegte Glasplatte, auf der Galerie Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Beschauamtszeichen und Feingehaltschiffre (Dianakopf mit „A“

und „3“), auf den Füßen und den Handhaben mehrfach Meistermarke „VCD“, 49,5 x 32 cm, Gewicht gesamt 1.569 gr., (Silber 632 gr.),

Vincent Carl Dub Wien ~1880, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren, ein Haltestift fehlt, Glas ersetzt 6314

Limit: 400 EUR



45348
Kanne

Silber 925 getrieben, gegossen und graviert, von drei Blattfüßen getragener birnförmiger Korpus mit Maskaronschnaupe und hohem scharnierten Haubendeckel, geschnittener Holzhenkel, insgesamt dicht verziert mit Kanneluren, Schweifblattwerk, Akanthuslaub, Maskaronen und Figuren, neben dem Henkelansatz Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke London (Leopardenkopf), Steuermarke (Büste Queen Victoria), Jahresbuchstabe „N“ und Meistermarke „GA“, im Boden gravierte Widmung „R.M.J. from J.W.D. August 31th 1889“, H 17,5 cm, Gewicht 308 gr., George W. Adams London 1888, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6316

Limit: 220 EUR

45349
Zeitungsschale

Silber 800 getrieben, durchbrochen und graviert, von vier Kufen getragene gewölbte, seitlich offene Schale, reich graviert, geschnittener floraler Durchbruch, seitlich am Rand Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Beschauamtszeichen und Feingehaltschiffre (Dianakopf mit „A“ und „3“) und Meistermarke „J.C. KLINKOSCH“ mit Doppeladler, 26,5 x 22 cm, Gewicht 796 gr., Hoflieferant Johann Carl Klinkosch Wien ~1890, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6313

Limit: 400 EUR

45350
Traubenschale aus dem Besitz des Premierministers von Nepal Maharaja Bir Shumsher Jung Bahadur Rana

Silber 925 gegossen und ziseliert, von vier Kugelfüßen getragene ovale Schale mit gewelltem Rand und plastisch gearbeiteten Weinranken mit Blattwerk, im Spiegel datiertes und bezeichnetes Besitzeremblem (zwei gekreuzte Khukuri - Schwerter mit Umschrift „H.E. MAHARAJA SIR BIR SHUM SHERE JUNG RB 1895“), am Schalenrand Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „b“ und Meistermarke „M&W“, im Boden Verkäufermarke „MAPPIN & WEBB LONDON“, B 25,5 cm, H 26,5 cm, 865 gr., Wappin & Webb Birmingham 1894/95, sehr guter Zustand 9801
Maharaja Bir Shumsher Jung Bahadur Rana (1852 - 1901) bekleidete von 1885 bis 1901 das Amt des Premierministers von Nepal, 1897 wurde ihm von Queen Victoria der Titel „Knight Grand Commander of the Order of the Star of India“ verliehen

Limit: 1.200 EUR



45351
Traubenschale aus dem Besitz des Premierministers von Nepal Maharaja Bir Shumsher Jung Bahadur Rana

Silber 925 gegossen und ziseliert, zwei muschelförmige Schalen in einem Gestell aus plastisch gearbeiteten Weinranken mit Blattwerk, am Schalenrand datiertes und bezeichnetes Besitzeremblem (zwei gekreuzte Khukuri - Schwerter mit Umschrift „H.E. MAHARAJA SIR BIR SHUM SHERE JUNG RB 1895“), am Schalenrand Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „b“ und Meistermarke „M&W“, im Boden Verkäufermarke „MAPPIN & WEBB LONDON“, B 28,7 cm, H 28 cm, 1409 gr., Wappin & Webb Birmingham 1894/95, sehr guter Zustand 9801
Maharaja Bir Shumsher Jung Bahadur Rana (1852 - 1901) bekleidete von 1885 bis 1901 das Amt des Premierministers von Nepal, 1897 wurde ihm von Queen Victoria der Titel „Knight Grand Commander of the Order of the Star of India“ verliehen

Limit: 1.500 EUR

45352
Traubenschale aus dem Besitz des Premierministers von Nepal Maharaja Bir Shumsher Jung Bahadur Rana

Silber 925 gegossen und ziseliert, zwei muschelförmige Schalen in einem Gestell aus plastisch gearbeiteten Weinranken mit Blattwerk, am Schalenrand datiertes und bezeichnetes Besitzeremblem (zwei gekreuzte Khukuri - Schwerter mit Umschrift „H.E. MAHARAJA SIR BIR SHUM SHERE JUNG RB 1895“), am Schalenrand Garantiemarke England (laufender Löwe), Stadtmarke Sheffield (Krone), Jahresbuchstabe „b“ und Meistermarke „M&W“, im Boden Verkäufermarke „MAPPIN & WEBB LONDON“, B 30 cm, H 18 cm, 1196 gr., Wappin & Webb Birmingham 1894/95, sehr guter Zustand 9801
Maharaja Bir Shumsher Jung Bahadur Rana (1852 - 1901) bekleidete von 1885 bis 1901 das Amt des Premierministers von Nepal, 1897 wurde ihm von Queen Victoria der Titel „Knight Grand Commander of the Order of the Star of India“ verliehen

Limit: 1.200 EUR

45353
Schale

Silber 800 getrieben und gegossen, von vier Rocaillefüßen getragene rechteckige Schale mit verzierten, teils gitterartig durchbrochenen Ecken und einer aus Blattvoluten gebildeten Handhabe, im Spiegel getriebener Blütenzweig, auf dem Rand Garantiemarke Österreich-Ungarn mit Beschauamtszeichen und Feingehaltschiffre (Dianakopf mit „A“ und „3“) und Meistermarke (Krug), 38,5 x 26,5 cm, Gewicht 856 gr., Eduard Friedmann Wien ~1900, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6312

Limit: 440 EUR



45354
Zigaretten-dose

Silber 800 getrieben und teilvergoldet, teils dekoriert mit Maleremail, kissenförmiger Kasten mit Scharnierdeckel und doppeltem Boden, auf der Innenseite des doppelten Boden erotische Miniatur, auf der Innenzarge Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsangabe „800“, Meistermarke „LK“ und Modellnummer „129“, 8,5 x 7,5 cm, Gewicht 160 gr., Louis Kuppenheim Pforzheim ~1900, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren außen 5603 Louis Kuppenheim gilt als der führende Emailkünstler Deutschland

Limit: 650 EUR

45355
Zigaretten-dose

Silber 800 getrieben und teilvergoldet, teils dekoriert mit Maleremail, kissenförmiger Kasten mit Scharnierdeckel, auf dem Deckel Reiterpaar in Rokokotracht, auf der Innenseite jeweils Garantiemarke Österreich mit Feingehaltsangabe und Beschauamtmarke Wien (Dianakopf mit „3“ und „A“) sowie Meistermarke „EH“, 9,5 x 8 cm, Gewicht 155 gr., Eduard Hayek Wien ~1900, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren außen 5604 Eduard Hayek war spezialisiert auf reiter- bzw. pferdebezügliche Bijouterieartikel

Limit: 200 EUR

45356
Zigaretten-dose

Silber 875 getrieben und teilvergoldet, Rotgold und Rubincabouchon, kissenförmiger Kasten mit Scharnierdeckel, auf dem Deckel Auflagen in Rotgold, auf der Innenseite jeweils Garantiemarke Estland (laufender Löwe), Feingehaltsangabe „875“ und Meistermarke „R&O“, innen datierte Widmung „Meelesta Salme t 22.01.29“, 10,7 x 9,6 cm, Gewicht 174 gr., Estland 1920er Jahre, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren außen 5605

Limit: 350 EUR

45357
Kaffeekern

Silber 800 getrieben, Ebenholz und Horn, Kanne, Milchkännchen und Zuckerschale, jeweils neunfach facettiert mit horizontaler Einschnürung, Rillenbändern und martellierter Oberfläche, Kanne mit hohem Scharnierdeckel, gedecktem Ausguss und Hornhenkel, Milchkännchen mit schräg abfallender Oberseite und Holzhenkel, im Boden jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“, Meistermarke (Münchner Kindl mit „EW“), „ED. WOLLENWEBER“ und Jahreszahl „1905“ (bei der Zuckerschale fehlt die Meistermarke und die Jahreszahl), im Boden der Kanne zusätzlich Widmung mit Jahreszahl „1868 - 1918“, Kanne H 21 cm, Gewicht zusammen 1.255 gr., Eduard Wollenweber München 1905, insgesamt sehr guter Zustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren 2808

Limit: 500 EUR



45358
Art-Deko-Service

Silber 916 getrieben und ebonisiertes Holz, Kaffeekanne, Zuckerdose und Milchgießer auf großem Tablett, jeweils zylindrischer Korpus mit vier Doppelkanneluren, schrägen Schultern und tief angesetzten Tüllen auf eingezogenem Stand, massive, kantige Henkel und Griffen in kantigen Violen, Steckdeckel mit Scheibenknäufen, der Kannendeckel mit Bajonettverschluss, lang-achtekiges Tablett mit laschenförmigen Handhaben und aufgelegten Silberbändern auf Fahne und Handhaben, jeweils doppelte Feingehaltsmarke „916“, Werkstattmarke „CV“ (legiert) und „ORIOI“, Tablett 56 x 35,5 cm, Kannen H bis 18 cm, Gewicht zusammen 1.082 gr. (ohne Tablett), Barcelona/Spanien ~1930, Gebrauchs- und Altersspuren, Böden teils gedellt, Tablettspiegel fleckig, Griffe und Kanten teils nachgeschwärzt 0112

Nach Angaben des Vorbesitzers stammt dieses Service aus Spanien, jedoch lassen sich weder Herstellungsort noch Hersteller mit Sicherheit bestimmen, jedoch wird die spanische Herkunft, durch verschiedene Fakten untermauert, zum Einen weist der eher selten verwendete Feingehalt von 916/1000 auf Spanien hin, zum Anderen findet sich der Name „Oriol“ typischerweise in Spanien und hier hauptsächlich in Katalonien (und leitet sich zudem auch noch von dem lateinischen Wort „aureus“ für „golden“ ab), zu dieser Annahme passt dann auch das völlige Fehlen einer staatlichen Garantie- oder Beschauamke, da in Spanien erst 1934 eine staatliche Garantiemarke in Form eines fünfstrahligen Sterns für Silber 916/1000 eingeführt wurde, vor diesem Hintergrund und der Tatsache, dass aufgrund der extrem restriktiven Kulturpolitik Spaniens während der Diktatur Primo de Riveras (1923 bis 1930) und des anschließenden Bürgerkrieges moderne Tendenzen in Spanien kaum Fuß fassen konnten, wird Barcelona als Hauptstadt der spanischen Provinz Katalonien, das sich seit 1913 konsequent um Unabhängigkeit bemühte und wo einige Künstler versuchten, die Formensprache des Art-Deko umzusetzen, als Herstellungsort höchstwahrscheinlich

Limit: 1.200 EUR



45359
Satz von zwölf Cloisonné - Löffeln

Silber 84 zolotniki (875) gegossen, farbig emailliert und vergoldet, Teelöffel mit eiförmig gerundeter Laffe, rundem, seitlich abgeplattetem Schaft und sich verbreiterndem Ende mit blütenförmigem Abschluss, Laffenrückseite und Griffende beidseitig mit farbigem Cloisonné, jeweils seitlich am Schaft gemarkt mit Garantiemarke Russland mit Feingehaltsangabe und Beschauamtsmarke (Kokoschnik mit „84“ und „Δ“) sowie Werkstattmarke „6MA“, L jeweils 86 mm, Gewicht zusammen 188,6 gr., Meister des 6. Artel Moskau 1908 -1917, insgesamt sehr guter Zustand, ein Löffel am Laffenansatz minimal gestaut mit leichten Rissen im Email 5501

Limit: 500 EUR

45360
Akeleipokal

Silber 800 getrieben und vergoldet, Kupa, Schaft und Stand dicht mit gefalteten Zügen und Buckeln verziert, unterhalb der Lippe „A“ mit Königskrone, auf dem Stand Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „800“ und Werkstattmarke, H 18 cm, Gewicht 232 gr., Carl Henzler Hanau ~1910 nach Vorlagen des 17. Jahrhunderts, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, vergoldung berieben

Limit: 120 EUR

45361
Helmkanne

Silber 916 getrieben, gegossen und graviert, Helmkanne mit plastischem Muscheldekor und hohem Volutenhenkel, unterhalb der Mündung gravierte Blütenzweige, im Boden Garantiemarke Portugal und Feingehaltsangabe (Adler mit „916“), H 27,5 cm, Gewicht 879 gr., Lissabon nach 1938, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6318

Limit: 420 EUR



45362
Schwerer Kasten

Silber 800 gegossen, geprägt und innen vergoldet, von vier plastischen Löwen getragener, langrechteckiger Kasten mit gerundeten Seiten und Scharnierdeckel, umlaufend Schweifblattdekor, auf dem Deckel vielfigurige antike Opferszene im Hochrelief mit Hinterschnitten, auf der Lasche Feingehaltsangabe „13“ und Werkstattmarke (gotisches „n“), 35,5 x 15 cm, Gewicht 1.636 gr., Neresheimer Hanau 20. Jhd., sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6221

Limit: 600 EUR

45363
Konvolut von zwei ADAC - Preispokalen für Bootsrennen

Jeweils Silber 835 getrieben, gegossen und graviert, jeweils schlanke Becherform mit aufgelegter Kordel und vergoldetem ADAC-Wappen, gravierte Widmungen „Grosser Preis von Deutschland 1955 Int. Motorbootregatta des ADAC Starnberg 19. Juni 1955“ bzw. „Grosser Preis von Deutschland 1956 Essen 17. Juni 1956“, im Boden jeweils Garantiemarke Deutschland (Halbmond und Krone), Feingehaltsmarke „835“ und Werkstattmarke „HEMMERLE MÜNCHEN“, H 17,5 bzw. 10,5 cm, Gewicht zusammen 370 gr., Hemmerle München ~1955, beide sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6222

Limit: 200 EUR



45364
Zierobjekt „Marabu“

Silber 925 getrieben und graviert und Bernstein, Körper und Kopf aus Naturbernsteinstücken, diese teils geschnitten und poliert, fein gearbeitete Silbermontierung, ungemarkt (geprüft), H 11 cm, Gewicht 161 gr., Baltikum, sehr guter Zustand 8001

Limit: 800 EUR

45365
Zierobjekt

Silber 925 getrieben und graviert und Bernstein, großes, teils poliertes Naturbernsteinstück, schwere Silbermontierung, ungemarkt (geprüft), H 16,8 cm, Gewicht 229 gr., Baltikum, sehr guter Zustand 8002

Limit: 1.100 EUR





45366
KPM - Korb

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, ovaler Korb mit durchbrochener Wandung und plastischen Asthenkeln, Modell „Englisch Glatt“, im Spiegel großes Blumenbouquet, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimark (Reichsapfel) und weitere Marken, 23 x 16,5 cm, KPM Berlin ~1900, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6211

Limit: 100 EUR



45367
KPM - Korb

Porzellan farbig bemalt, vierpassiger Korb mit durchbrochener Wandung und kreuzbogenförmiger Handhabe mit Schleifendraperie, innen VVeilchenbouquets und Einzelblüten, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimark (Reichsapfel) und weitere Marken, 26 x 26 cm, KPM Berlin ~1900, ein Henkelansatz gerissen, sonst guter Zustand 0111

Limit: 120 EUR



45368
Übergröße KPM - Tasse

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Modell „Reliefzierrat mit Spalier“, auf beiden Teilen Blumenbouquets und Streublumen, am Innenrand Goldspitzenborte, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimark (Reichsapfel) und weitere Marken, H 9,3 cm, Ø 16 cm, KPM Berlin ~1900, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6212

Limit: 100 EUR

45369
KPM - Tafelaufsatz

Porzellan unterglasurblau bemalt, Knabe in plastisch gearbeiteter Blattgarbe mit Blütenbelag auf Felssockel, runder durchbrochen gearbeiteter Korb mit plastischen Auflagen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter) und weitere Marken, H 23,5 cm, KPM Berlin wohl 1905, 2. Wahl, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren, ein Blättchen leicht bestoßen 6213

Limit: 150 EUR



45370
Sechs KPM - Suppenteller „Kurland“

Porzellan vergoldet, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimark (Reichsapfel), schwarze Kriegsmarke (Eisernes Kreuz) und Modell- und Dekornummer sowie Malerzeichen (Krug), Ø jeweils 24 cm, alle KPM Berlin 1914 - 1918, alle sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6214 Passend zu Lot 371, 372, 373 und 374

Limit: 100 EUR

45371

KPM - Terrine „Kurland“

Porzellan vergoldet, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimarke (Reichsapfel) und Modell- und Dekornummer sowie Malerzeichen (Krug), Ø 24 cm, KPM Berlin wohl 1914 - 1918, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6215
Passend zu Lot 370, 372, 373 und 374

Limit: 200 EUR

45372

Paar KPM - Blattschalen „Kurland“

Porzellan vergoldet, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimarke (Reichsapfel) und Modell- und Dekornummer sowie Malerzeichen (Krug), L jeweil 24 cm, beide KPM Berlin 1914 - 1918, beide sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6216
Passend zu Lot 370, 371, 373 und 374

Limit: 100 EUR

45373

Konvolut von sechs KPM - Salzschaalen und Senftopf „Kurland“

Porzellan vergoldet, sechs dreieckige Gewürzschalen und gedeckelter Senftopf auf Presentoir mit originalem Löffelchen im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimarke (Reichsapfel) und Modell- und Dekornummer sowie meist Malerzeichen (Krug), teils auch schwarze Kriegsmarke (Eisernes Kreuz), Gewürzschalen Ø jeweils 8,5 cm, Senftopf H 11,5 cm, alle KPM Berlin 1914 - 1918, drei Schalen möglicherweise später, alle sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6218
Passend zu Lot 370, 371, 372 und 374

Limit: 180 EUR

45374

Konvolut von 15 KPM - Tellern „Kurland“

Porzellan vergoldet, drei Menueteller, drei Suppenteller, drei Frühstücksteller und fünf Kuchenteller, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (Zepter), rote Malereimarke (Reichsapfel) und Modell- und Dekornummer sowie Malerzeichen (Krug), meist auch schwarze Kriegsmarke (Eisernes Kreuz), Ø bis 24 cm, alle KPM Berlin 1914 - 1918, alle sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren
Passend zu Lot 370, 371, 372 und 373

Limit: 300 EUR



45375

Paar Figurengruppen „Die Jugend“ und „Das Alter“

Porzellan überreich farbig staffiert und leicht vergoldet, jeweils tanzende Paare in aufwendiger Kleidung auf Natursockeln mit plastischen Zäunen, auf Kleidung und Sockeln applizierte Blüten und Girlanden, Boden glasiert mit zwei bzw. drei Flecken der entfernten Brandhilfen („pad-marks“), im Boden unterglasurblaue Marke (gekreuzte Schwerter mit darunterstehendem Strich) und geritzt „hD. 1742.“, H 38 cm und H 37 cm, Sockel bis 27 x 17,5 cm, wohl Chelsea / Derby mit Pseudo - Meissenmarke ~1780, insgesamt guter, professionell restaurierter Zustand, die Hände beider Figuren des „Alters“ restauriert, die Herrenfigur an den Beinen und am Rock restauriert, die rückseitigen Zäune beider

Figuren restauriert, minimale weitere Restaurationen 0114

Beide Figurengruppen konnten in der Literatur nicht nachgewiesen werden, stammen aber mit großer Wahrscheinlichkeit aus der „Duesberry-period“ der Manufaktur Chelsea, wofür neben Masse und Glasur auch die, für die Figuren dieser Zeit typischen „pad-marks“ im Boden sprechen, vgl. G.A. Godden 1991, British Porcelain Marks, Seite 141, Nr. 863 (plate 8). Der Entwurf dieser beiden perfekt modellierten und hervorragend bemalten Figurengruppen kann wohl dem Former Joseph Willems zugewiesen werden, dafür sprechen neben der feinen und detailreichen Ausformung der Kleidung vor allem die typischen Gesichter sowie die Ausformung der Frisuren, die Bemalung zeigt den typischen Duktus Chelseas dieser Zeit, insbesondere die überaus abwechslungsreiche Dekoration der Kleidung unter Verwendung der typischen „Chelsea-flowers“ auf weißem, gelbem und hellgrünem Grund und die auffälligen roten Wangen der Personen finden sich bei vielen Figuren Chelseas zwischen 1755 und 1780, vgl. E. Adams 1987, Chelsea Porcelain, Chapter Nine S. 118ff, Abb. 9.2, 9.4, 9.5 und 9.6.

Limit: 1.200 EUR

45376

Paar Tassen

Porzellan farbig bemalt und reich vergoldet, auf allen Teilen Blumenbouquets vor goldenem Spalier mit goldener Zahnkante, im Spiegel der Untertassen jeweils Deckelurne in Schwarzlot, auf den Unterseiten der Untertassen Streubumen, im Boden aller Teile goldene Manufakturmarke („D“ mit Anker) und Kreuz?, Ø jeweils 14 cm, Chelsea - Derby ~1780, beide guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Gold partiell berieben, sehr seltenes Dekor 5202

Limit: 120 EUR



45377

Teedose

Porzellan farbig bemalt mit Silbermontierung, passig fassonierter Behälter mit flacher Schulter und langem Hals, allseitig Früchtebouquets, im Boden aufglasurblaue Manufakturmarke „D.V.“, silberne, innen vergoldete Halsvirole mit Steckdeckel, jeweils Garantiemarke Frankreich mit Feingehaltszeichen (Minervakopf mit „1“) und undeutliche Meistermarke, H 10,8 cm, Dose Mennecy ~1760, Deckel und Virole Frankreich nach 1838, insgesamt sehr guter Zustand 5203

Limit: 200 EUR

45378

Deckelvase „Madame Dubarry“

Porzellan farbig bemalt, goldstaffiert und schwarz konturiert, ovoider Korpus mit zwei J-Henkel und reliefierter Rosenbordüre auf breitem Stand, leicht gewölbter Deckel mit zapfenförmigem Knauf, Stand, Korpus und Deckel vierfach eingezogen, frontal fein gemaltes Portrait der Madame Dubarry in schwarz konturiertem Goldrocailrahmen, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke (bekröntes „PF“ im Rund und „FRAUREUTH“), darüber aufglasurrote Malereimarke „FRAUREUTH Kunstabteilung handgemalt“ und Bezeichnung in schwarz „Mm Dubarry“, H 42 cm, Fraureuth ~1920, hervorragender Zustand 8501

ohne Limit



45379

Konvolut von sechs „Höchst“ Kinderfiguren

Jeweils Porzellan farbig bemalt und teils goldstaffiert, zwei Kinderpaare und vier Einzelfiguren, jeweils im Boden unterglasurblaue Manufakturmarken (Speichenrad und Bischofsstab), H bis 15 cm, Entwürfe meist Johann Peter Melchior ~1770 für die Manufaktur Höchst, Dressler, Kister & Co. Passau nach 1903 aus den alten Höchst Modellen, eine Figur am Stand minimal bestoßen, eine Figur geklebt und am Finger bestoßen, sonst sehr guter Zustand 1015 Die Passauer Firma Dressler, Kister & Co. erwarb 1903 die alten Höchst Modelle und ließ im gleichen Jahr die ehemalige Höchst Radmarke im Deutschen Warenzeichenregister als Fabrikmarke eintragen, die ausgeführten Figuren waren den Originalen jedoch so ähnlich, sodass die Firma, um Missverständnisse zu vermeiden, einen Bischofsstab beifügte, der Eintrag dieser Marke erfolgte dann 1908 als eigenständige Manufakturmarke

Limit: 300 EUR



45380

Figur „Mephisto“

Porzellan farbig bemalt und leicht vergoldet, stehender Mephisto mit wehendem Umhang auf unregelmäßigem Natursockel, im Boden geprägte Entwurfersignatur „K. TUTTER. „ und aufglasurgrüne Manufakturmarke (Löwe mit „L.H.S.“), „Germany Kunstabteilung“, zusätzlich originales Etikett „Hutschenreuther Kunstabteilung Selb“ mit handschriftlicher Nummer „2227/3“, H 25 cm, Entwurf Karl Tutter (1883 - 1969) 1935, Lorenz Hutschenreuther Selb nach 1935, Hutfeder geklebt, sonst guter Zustand

ohne Limit

45381

Konvolut von fünf Porzellanteilen „Prof. Fritz Klee“

Jeweils Porzellan goldstaffiert, sitzender Kauz auf Sockel mit Misteldekör, Paar Vierhenkelvasen und zwei weitere Vasen, im Boden jeweils unterglasurgrüne Manufakturmarke (Löwe mit L.H.S.“), „Lorenz Hutschenreuther A.G. Selb. Abteilung für Kunst.“ und Entwurfersignatur „Entwurf: Professor Fritz Klee Direktor der K. Fachschule Selb.“, H bis 18 cm, alle Entwurf Fritz Klee (1876 - 1976) ~1920, alle Lorenz Hutschenreuther Kunstabteilung Selb 1920er Jahre, alle guter Zustand, teils Vergoldung minimal berieben 1157

Limit: 150 EUR

Jeweils Porzellan farbig bemalt und vergoldet, auf der Fahne „Dulong - Relief“, Reserven jeweils alternierend bemalt mit Landschaftsszenen mit Personen bzw. Blumenbouquets, im Spiegel jeweils großes Blumenbouquet, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Punkt) und geprägte Nummer „12“ bzw. „67“, Ø jeweils 25 cm, Meissen ~1750, guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Vergoldung und Reliefkanten teils berieben, ein Standing von innen minimal bestoßen 6201

Limit: 150 EUR



45383

Meissen - Solitär

Porzellan farbig bemalt und polierte vergoldet, passig geschweiftes Tablett, kleines Teekännchen, Zuckerdose, Milchkännchen und Teetasse mit Untertasse, auf allen Teilen von Goldmäanderbändern und Rosengirlanden eingefasste Reserven, in den Reserven jeweils spielende Cupidos in Wolken, in den kleineren Deckelreserven Attribute, auf dem Tablett bildmäßige Darstellung der Göttin Venus, die ihrem Sohn Amor seinen Bogen abnimmt (Amors Bestrafung), im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter, meist mit Stern), unter dem Tablett Bossiermarken „+2B“, Tablett 32 x 24 cm, Meissen ~1775 (Milchkännchen älter), insgesamt sehr guter Zustand mit nur minimalen Alters- und Gebrauchsspuren, teils Vergoldung minimal berieben, Henkel des Milchkännchen am Ansatz gerissen 6202

Limit: 1.200 EUR

45384

Meissen - Teedose

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, allseitig von Goldmäanderbänder Rosenbelag und grünen Schleifen eingefasste Reserven, in den Reserven jeweils spielende Cupidos sog. „Devisenkinder“, in den kleineren Deckelreserven Attribute, die großen Reserven betitelt „Je les punis“ bzw. „Je les gueris“, im unglasierten Boden blaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Stern), H 10,3 cm, Meissen ~1775, Bemalung wohl Johann Elias Schenau, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren,

Deckel fehlt 6203 Johann Elias Zeissig, genannt Schenau (1737 - 1806) war ab 1773 Direktor der Zeichenschule an der Manufaktur Meissen, er schuf die zeichnerischen Vorlagen zu den berühmten Devisenkinder, die Michel Victor Acier ab 1775 figürlich ausgestaltete, während die Figuren äußerst populär wurden, finden sich entsprechend bemalte Porzellane ausgesprochen selten

Limit: 200 EUR



45385

Meissen - Amorettengruppe „Am Schleifstein“

Porzellan farbig bemalt und gold- bzw. platinstaffiert, Amor unter einem Baum, am Schleifstein einen Pfeil schärfend, auf hohem Felssockel, daneben liegende Amorette mit Pfeil in der linken Hand, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geritzte Modellnummer „E 26“, H 22 cm, Meissen ~1870, 1. Wahl, professionell restauriert (mehrere Blätter des Baumes, Griffe der Schubkarre, Vergoldung der Pfeile und Sockelvergoldung teils ergänzt), Fackel in der rechten Hand der Amorette abgebrochen 1708

Limit: 400 EUR



45386

Meissen - Amorfigur „Amor als Gärtner“

Porzellan farbig bemalt und gold- bzw. platinstaffiert, Amor mit Spaten und Rechen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägt „131“ sowie geritzte Modellnummer „C100“, H 11,5 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler ~1770 als Allegorie „Der Erde“ aus der Serie „Die vier Elemente“, Meissen ~1870, 1. Wahl, Ästchen, Blättchen und zwei Zinken des Rechens abgebrochen 1710 Der Rechen ist eine Zutat des 19. Jhd., das Originalmodell von J.J. Kändler war ursprünglich ohne Rechen

ohne Limit



45387
Meissen - Amorfigur „Amor als Gärtner“

Porzellan farbig bemalt und gold- bzw. platinstaffiert, Amor mit Spaten und Rechen, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägt „15“ sowie geritzte Modellnummer „C100“, H 11,8 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler ~1770 als Allegorie „Der Erde“ aus der Serie „Die vier Elemente“, Meissen ~1870, 1. Wahl, Blättchen bestoßen, Rechenstab abgebrochen 6205
Der Rechen ist eine Zutat des 19. Jhd., das Originalmodell von J.J. Kändler war ursprünglich ohne Rechen

Limit: 260 EUR



45388
Meissen - Amorfigur „Amor als Pfeilschärfer“

Porzellan farbig bemalt und gold- bzw. platinstaffiert, Amor am Schleifstein, einen Pfeil schärfend, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägt „52“ sowie geritzte Modellnummer „C62“, H 12,5 cm, Meissen ~1870, 1. Wahl, Antrieb des Schleifsteins fehlt, Ast und Blättchen abgebrochen 1709

ohne Limit



45389
Meissen - Amorfigur „Amor sägt Herzen“,

Porzellan farbig bemalt und gold- bzw. platinstaffiert, Amor am Sägebock Herzen von einem Stamm sägend, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geritzte Modellnummer „S154“, H 14 cm, Meissen ~1870, 1. Wahl, Spitze der Säge abgebrochen 1711

ohne Limit



45390
Meissen - Figur „Mädchen mit Blumenstrauß“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehendes Mädchen in Rokokotracht, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägt „107“ und geritzte Modellnummer „14“, H 12,5 cm, Meissen ~1870, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 1712

ohne Limit



45391
Meissen - Blattschale

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, blattförmige Schale mit Asthenkel und plastischen Blüten, Modell „Ozier“, Blumenbouquet mit Streublumen und Insekten, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), 21 x 17 cm, Meissen Ende 19. Jhd., 1. Wahl, sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6210

Limit: 100 EUR

45392
Zwei Meissen - Handleuchter

Jeweils Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, jeweils schalenförmige Teller mit plastischer Blüte mit Ast als Kerzentülle und Handhabe, gleiche Modelle mit unterschiedlicher Bemalung, Blumenbouquet mit Streublumen und Insekten bzw. Girlande aus Blumenbouquets, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), Ø jeweils ~12 cm, beide Meissen Ende 19. Jhd., ein Leuchter 2. Wahl, ein Leuchter Deputatware, beide sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6209

Limit: 120 EUR

45393
Große figürliche Meissen - Aufsatzschale

Porzellan unterglasurblau bemalt und farbig staffiert, massiver, aus plastischen Rocailles gebildeter Schaft und Sockel, seitlich Knabenfigur mit Querflöte und Mädchenfigur mit Gitarre, langovaler, durchbrochen gearbeiteter Henkelkorb mit Zwiebelmusterdekor, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und Malernummer „49“, geprägt „122“ sowie geritzte Modellnummer „D196“, H 31,5 cm, Meissen ~1900, Gitarrenhals abgebrochen, kleinere Blättchen bestoßen 1707

Limit: 500 EUR



45394
Meissen - Figur „Quellnymphe“

Bisquitporzellan farbig bemalt und goldstaffiert, sparsam bekleidete Frauenfigur auf unregelmäßigem Natursockel mit Felsenquelle, im Boden geprägte Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter im Dreieck), geritzte Modellnummer „S.107“ und geprägt „30“, H 42,5 cm, Entwurf Prof. Adrian Emmerich Andresen (1843 - 1902) ~1899, Meissen ~1900, Finger der linken Hand alt repariert, ein Finger fehlt, ein Finger beiliegend, mehrere Blättchen bestoßen, am Sockel leicht bestoßen (unauffällig) 1705 Meissen stellte in der Zeit um 1900 von verschiedenen Modellen in geringen Umfang auch Bisquitfiguren her, diese wurden gelegentlich noch farbig staffiert, derartig bemalte Bisquitfiguren gehören zu den seltensten Figuren der Manufaktur Meissen

Limit: 600 EUR

45395
Meissen - Jugendstilfigur „Das Bilderbuch“

Porzellan farbig bemalt, sitzendes Geschwisterpaar mit Bilderbuch auf rechteckigem Sockel, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „47“ sowie geritzte Modellnummer „A224“, H 7 cm, Entwurf wohl Frieda Strauss 1909/10, Meissen ~1910, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 6208 Die Berliner Bildhauerin Frieda Strauss lieferte 1909 bzw 1910 zwei Kinderfiguren an Meissen, sehr selten

Limit: 300 EUR



45396
Meissen - „Wagnertasse“

Porzellan vergoldet, Zylindertasse mit Klauenfüßen und hohem gerolltem Henkel, frontal unglasiertes Reliefportrait von Richard Wagner, Tasse und Untertasse mit breiten Goldrändern, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit Punkt zwischen den Klingen), H 14 cm, Ø 19 cm, Meissen 1924 - 1934, 1. Wahl, perfekter Zustand 1720

Limit: 200 EUR

45397
Figur „Laufender Elefant“

Porzellan in Unterglasurfarben bemalt, laufender Elefant auf langrechteckiger Plinthe, auf der Plinthe Künstlermonogramm „PW“ (legiert), am Sockelrand unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), im Boden geritzte Modellnummer „W 148“ und geprägt „50“, L 30,5 cm, H 20,5 cm, Entwurf Paul Walther (1876 - 1933) 1905, Meissen 1935 - 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand 0501

Limit: 600 EUR





45398

Figur „General Seydlitz vor seinem Pferd“

Porzellan unbemalt, Friedrich Wilhelm Freiherr von Seydlitz mit Kürass und Zweispiß stehend vor seinem Pferd, auf der Decke und den Pistolentaschen mehrfach die Königschiffre „FR“, langrechteckige, profilierte Plinthe, am Sockelrand unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), im unglasieten Boden geprägte Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter mit „Weiß“), geritzte Modellnummer „A1241“ und geprägte Beizeichen „112 J 1 P 153“, H 37 cm, L 38 cm, Meissen 1935 - 1940, 1. Wahl, Zügel teils abgebrochen, sonst makellos, am Sockelrand montierte Silbertafel mit Widmung „3300. Rennen in Leipzig 30. Aug. 1942“ 4006

Limit: 1.000 EUR



45399

Meissen - Figur „Mutterglück“

Braunes Böttgerporzellan, stehende Frau, einen Säugling in den erhobenen Händen, vor ihr ein Knabe, rückseitig signiert „A. STRUCK“, im Boden geprägte Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), „STAATLICH MEISSEN BÖTTGERSTEINZEUG“, „59“ und „L250“ sowie geritzte Modellnummer „P289“, H 47 cm, Entwurf Alexander Struck (1902 - 1990) 1940, Meissen 1940, 2. Wahl, sehr guter Zustand 1706

Limit: 400 EUR



45400

Meissen - Amorfigur

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, an einem Postament lehrender Amor mit gespanntem Bogen, zu seinem Füßen ein Taubenpaar in Rosennest, auf dem Postament sein Pfeilköcher, ovale Plinthe mit Mäanderrelief, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geritzte Modellnummer „C.30“ und geprägte Nummer „1470“, H 19,5 cm, Entwurf Michel Victor Acier ~1775, Meissen ~1935, 1. Wahl, Flügel einer Taube repariert, sonst sehr guter Zustand 6204

Limit: 400 EUR



45401

Meissen - Amorfigur „Allegorie des Frühling“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehender Amor mit Blumenkorb, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „198G“ sowie Modellnummer „61062“, H 14 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler ~1770, Meissen nach 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert

ohne Limit

45402

Meissen - Amorfigur „Allegorie des Frühling“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehender Amor mit Blumenkorb, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „212L“ sowie Modellnummer „61062“, H 14 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler ~1770, Meissen nach 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 1714

ohne Limit

45403

Meissen - Amorfigur „Allegorie des Winters“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, schlittschuhlaufender Amor mit Fellumhang, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „190F“ sowie Modellnummer „61065“, H 13 cm, Entwurf Johann Joachim Kändler ~1770, Meissen nach 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 1716

ohne Limit



45404

Meissen - Figur „Allegorie der Malerei“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehendes Mädchen mit Palette und Schreibfedern, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), H 17 cm, Meissen nach 1945, 1. Wahl, Feder in der rechten Hand beschädigt, sonst sehr guter Zustand 1717

ohne Limit

45405

Meissen - Figur „Die Hühnermagd“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehendes Mädchen mit Korb, eine Hühnerfamilie fütternd, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „130J“ sowie Modellnummer „2814“, H 12,5 cm, Meissen nach 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 6206



45406

Meissen - Figur „Kleiner Rosenkavalier“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehender Knabe in Rokokotracht, aus einem Korb Rosen verteilend, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „130“ sowie Modellnummer „5“?, H 12,5 cm, Meissen nach 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 6207

Limit: 150 EUR



45407

Meissen - Figur „Rosenmädchen“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehendes Mädchen in Rokokotracht, in der Schürze Blüten, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „2082“ sowie Modellnummer „60311“, H 12,5 cm, Meissen nach 1945, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 1713

ohne Limit



45408

Zwei Meissen - Figuren

Jeweils Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, a) „Kleine Musikantin“, Mädchen mit Gitarre, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „73“ sowie Modellnummer „G11“, H 10,5 cm, Entwurf Victor Michael Acier 1778, Meissen ~1880, 1. Wahl, Gitarrenhals beschädigt und b) Junge mit Flöte, hinter ihm ein großer Krug mit Weintrauben, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und geprägt „153V“ H 13 cm, Meissen nach 1945, 1. Wahl, mehrfach bestoßen (Henkel des Kruges, Weinreben und Finger der rechten Hand) 1718

ohne Limit



45409

Meissen - Kaffeegeschirr „Tischmuster“

22 Teile für sechs Personen, sechs Gedecke, Kaffeekanne, Milchkännchen, Zuckerdose und Blattschale, Porzellan unterglasurblau und farbig bemalt sowie goldkonturiert, Form „Neuer Ausschnitt“, Dekor „Tischmuster“, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter) und unterschiedliche Malermarken, teils aufglasurrote Malermarken und unterschiedliche Prägemarken, Kanne H 24 cm, Blattschale 19 x 17 cm, alle Teile 1. Wahl, insgesamt hervorragender, wohl nahezu unbenutzter Zustand 0101

Limit: 600 EUR



45410

Meissen - Teedose „1001 Nacht“

Porzellan farbig und gold bemalt sowie reich vergoldet, umlaufend Szenen aus „1001 Nacht“, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummern „93>“ und „129“ und aufglasurrote Malernummer „29“, H 14 cm, Entwurf Heinz Werner (*1928 Coswig) 1973, Ausführung Porzellanmanufaktur Meissen ~1975, 1. Wahl, sehr guter Zustand 0103

Limit: 400 EUR



45411

Meissen - Teedose „1001 Nacht“

Porzellan farbig und gold bemalt sowie reich vergoldet, umlaufend Szenen aus „1001 Nacht“, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummern „92>“ und „123“ sowie aufglasurrote Malernummer „29“, H 14 cm, Entwurf Heinz Werner (*1928 Coswig) 1973, Ausführung Porzellanmanufaktur Meissen ~1975, 1. Wahl, sehr guter Zustand 0104

Limit: 400 EUR

45412

Kleine Meissen - Teedose „1001 Nacht“

Porzellan farbig und gold bemalt sowie reich vergoldet, umlaufend Szenen aus „1001 Nacht“, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummern „92>“ und „123“ sowie aufglasurrote Malernummer „29“, H 9,4 cm, Entwurf Heinz Werner (*1928 Coswig) 1973, Ausführung Porzellanmanufaktur Meissen ~1975, 1. Wahl, Dose sehr guter Zustand, Deckel restauriert 0106

ohne Limit

45413

Meissen - Deckeldose „1001 Nacht“

Porzellan farbig und gold bemalt sowie reich vergoldet, auf dem Deckel umlaufend Szenen aus „1001 Nacht“, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), geprägte Modellnummer sowie aufglasurrote Dekor- und Malernummer „1354b/68“, Ø 11,8 cm, Entwurf Heinz Werner (*1928 Coswig) 1973, Ausführung Porzellanmanufaktur Meissen ~1975, 1. Wahl, sehr guter Zustand 0105

Limit: 200 EUR

45414
Meissen - Figur „Der Jongleur“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, auf einem Postament sitzender Clown, mit fünf Tellern jonglierend, rückseitig unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), im Boden geprägt „108“ sowie geritzte Modellnummer „60460“, H 26,5 cm, Entwurf Peter Strang (*1936) 1976, Meissen ~1980, 1. Wahl, sehr guter Zustand, unbeschädigt, unrestauriert 1719

Limit: 400 EUR



45415
Große Meissen - Deckelvase

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, große, gedeckelte Schlangenhenkelvase mit kannellierter Basis und Fuß auf hohem runden Podest, auf Vase und Podest jeweils beidseitig große Blütenbouquets mit kleineren Bouquets und Streublumen, im Boden aufglasurblaue Manufakturmarke („MEISSEN“ im Oval mit Stern), H 71 cm, Ernst Teichert Meissen ~1890, sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, Vergoldung am Vasenfuß berieben, sonst fast perfekt 0116
 In Ausführung und Qualität steht diese Vase den Arbeiten der königlichen Manufaktur kaum nach, die Maler der Manufaktur Teichert hatten Ihre Ausbildung zum Teil an der königlichen Manufaktur genossen und beherrschten die Dekore perfekt

Limit: 800 EUR



45416
Große Nymphenburg - Figur

Ton farbig glasiert, Kakadu auf umgestürzten Blumenkorb, im Boden geprägte Manufakturmarke (Rautenschild), H 48 cm, Entwurf Josef Wackerle (1880 - 1959) ~1910, Ausführung Manufaktur Nymphenburg ~1910, sehr guter Zustand 6220

Limit: 800 EUR



45417
Große Nymphenburg - Figur

Ton farbig glasiert, stehender Mohr in Livree auf rundem, gestuftem Sockel, in der erhobenen linken Hand ein Zweig mit Birnen, rückseitig auf dem Sockel geprägte Manufakturmarke (Rautenschild), H 62 cm, Entwurf Josef Wackerle (1880 - 1959) ~1912, Ausführung Manufaktur Nymphenburg ~1912, rückseitig originales Loch für Kabelzuführung zum Gebrauch als Lampenfuß, rückseitig Brandriss am Sockelrand, ein Finger der rechten Hand geklebt, sonst sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 6219

Limit: 1.200 EUR



45418
Vase

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Kalebassenform mit zwei applizierten Volutenhenkeln auf ausgestellttem Stand, umlaufend bemalt mit antiker Szene, breite Poliergoldstreifen, im Boden geprägte Manufakturmarke „F&M“, H 34 cm, Fischer & Mieg Pirkenhammer ~1860, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, am Henkel werkseitig kaschierter Brandriss 2411

ohne Limit



45419
Rosenthal - Figur „Anita“

Porzellan farbig bemalt, stehende Tänzerin mit angezogenem linken Bein auf runder Plinthe, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Rosenthal SELB GERMANY“, geprägte Modellnummer „201J“ Entwerfersignet „D.CHAROL“, H 26 cm, Entwurf Dorothea Charol (1889 - 1963) 1925, Ausführung Porzellanmanufaktur Rosenthal Selb 1928, sehr guter Zustand 4011

Limit: 100 EUR



45420
Rosenthal - Figur „Gebetstänzerin“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, Tänzerin mit erhobenen Händen auf runder Plinthe, auf der Plinthe Entwerfermonogramm „GO“, „Rosenthal SELB BAVARIA“, geprägte Modellnummer „961/1“ und Malersignet „A. Geigenmüller“, H 21 cm, Entwurf Gustav Oppel (1891 - 1978) 1927, Ausführung Porzellanmanufaktur Rosenthal Selb 1932, sehr guter Zustand 4011

ohne Limit



45421
Rosenthal - Figur „Badende“

Porzellan farbig unterglasur bemalt, sitzender weiblicher Halbakt mit Badetuch auf ovalem Sockel, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Rosenthal GERMANY“ im Relieffrahmen, geprägte Modellnummer „715 und Entwerfersignet „G. SCHLIEPSTEIN“, H 18 cm, Entwurf Gerhard Schliepstein (1886 - 1963) 1932, Ausführung Porzellanmanufaktur Rosenthal Selb 1934, sehr guter Zustand 4010

Limit: 300 EUR



45422
Rosenthal - Figur „Mädchen“

Porzellan farbig unterglasur bemalt, sitzender weiblicher Halbakt mit erhobenem linken Arm auf runden Sockel, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Rosenthal GERMANY“ im Relieffrahmen, geprägte Modellnummer „675 und Entwerfersignet „G. SCHLIEPSTEIN“, H cm, Entwurf Gerhard Schliepstein (1886 - 1963) ~1923, Ausführung Porzellanmanufaktur Rosenthal Selb 1935, sehr guter Zustand 4009

Limit: 200 EUR



45423
Rosenthal - Figur „Hockende“

Porzellan unbemalt und schwach glasiert, hockender Mädchenakt auf unregelmäßiger Plinthe, auf der Plinthe signiert „F. Klimsch“, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke „Rosenthal GERMANY KUNSTABTEILUNG SELB“, H 35,5 cm, Entwurf Fritz Klimsch (1870 - 1960) 1936, Ausführung Rosenthal Selb 1940, sehr guter Zustand In den Jahren 1936 und 1937 schuf der Bildhauer Fritz Klimsch drei Aktfiguren für die Porzellanmanufaktur Rosenthal („Hockende“, „Liegende“ und „Kauernde“), von denen die „Hockende“ zu einem Verkaufsschlager wurde und bis in die 1960er Jahre ausgeformt wurde

ohne Limit

45424
Prunkschale

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, ovale Schale mit passig geschweiftem Rand und dichtem plastischem Blütenbelag, am Rand vier Knabenfiguren mit Blütengirlanden, innen Blütenbuquets, im Boden unterglasurblaue Manufakturmarke (Wappen mit drei Eichenblättern) und geprägte Modellnummer „1091“, 40 x 28 cm, Schierholz Plauke ~1910, Blüten wie üblich teils leicht bestoßen, ein Bein geklebt 4008

ohne Limit

45425

Figur „Diana“

Porzellan farbig bemalt und goldstaffiert, stehende Diana mit Windhund auf ovalem Sockel, ein Pfeilköcher an einem Ast, rückseitig auf den Sockel signiert „H. Meisel“, im Boden geprägte Manufakturmarke (schürender Fuchs mit „SCHWARZBURGER WERKSTÄTTEN FÜR PORZELLANKUNST“) und Modellnummer „U355“, H 33 cm, Entwurf Hugo Meisel (1887 - 1966) 1920, Schwarzbürger Werkstätten für Porzellankunst 1920er Jahre, sehr guter Zustand 1008

Das gleiche Modell wurde auch von der Porzellanmanufaktur Rosenthal unter der Modellnummer 860 angeboten

Lit.: W. Siemen (Hrsg.) 1993, Schwarzbürger Werkstätten für Porzellankunst, S. 133, Nr. 113 mit Abb.

Limit: 200 EUR



45426

Figur „Sitzender Leopard“



Porzellan mit farbiger Unterglasurbemalung, fauchender Leopard auf rechteckiger Plinthe, auf der Plinthe monogrammiert und datiert „Ast. 1920“, im Boden geprägte Manufakturmarke (schürender Fuchs mit „SCHWARZBURGER WERKSTÄTTEN FÜR PORZELLANKUNST“) und geprägte Modellnummer „U1221“, H 31,5 cm, Plinthe 36,5 x 19 cm, Entwurf Arthur Storch (1870 - 1947) 1920, Schwarzbürger Werkstätten für Porzellankunst 1920er Jahre, guter Zustand, am Rücken kleinere Glasurfehler 1801

Lit.: Die Schaulade 1925, Heft 2, Seite 97 mit Abb., Die Schaulade 1926, Messe-Sonderheft Seite 153 mit Abb. und Werbeanzeige Seite 168, W. Siemen (Hrsg.) 1993, Schwarzbürger Werkstätten für Porzellankunst, S. 282, Nr. 288 mit Abb.

ohne Limit

45427

Figur „Ährenleserin“

Porzellan unbemalt, Mädchen in gebückter Haltung auf ovalem Sockel, auf den Sockel monogrammiert „A ST.“, im Boden geprägte Manufakturmarke (schürender Fuchs mit „SCHWARZBURGER WERKSTÄTTEN FÜR PORZELLANKUNST“) und Modellnummer „U152“, H 29 cm, Sockel 37,5 x 15 cm, Entwurf Arthur Storch (1870 - 1947) 1916/17, Schwarzbürger Werkstätten für Porzellankunst ~1920, Glasurfehler auf dem Sockel, sonst guter Zustand 1009

Lit.: W. Siemen (Hrsg.) 1993, Schwarzbürger Werkstätten für Porzellankunst, S. 275, Nr. 278 mit Abb.

Limit: 100 EUR



45428

Vase „Kaiserlicher Courier“



Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Kugelform mit sehr engem Hals, umlaufend winterliche Szene mit russischem Schlittengespann, signiert „Lewinski“, Hals kobaltblau fondierte mit opaler Goldmalerei, im Boden betitelt „Kaiserlicher Courier“, übergoldete Manufakturmarke und (spätere) Verkäufermarke?, H 17 cm, Ø 16 cm, Thüringen ~1900, sehr guter Zustand mit seltenem Motiv 1013

Limit: 100 EUR

45429

Paar Tafelaufsätze

Porzellan unbemalt, jeweils drei Genien vor kanneliertem Säulenschaft auf ausladendem, aus durchbrochenen Rocaillen gebildetem Stand, durchbrochen gearbeiteter, runder Korb mit Blattaufhängen seitlichen Blatthenkeln, im Boden jeweils unterglasurblaue Manufakturmarke (gekreuzte Schwerter), einmal eingeritzt „1868“, H jeweils ~45 cm, Thüringen, wohl Volkstedt 1. Hälfte 19. Jhd., jeweils aus mehreren Teilen montiert und verschraubt, an den Figuren und am Stand jeweils teils Brandrisse, an einem Aufsatz eine Blüte und ein Tuchzipfel bestoßen, dieser sonst sehr gut erhalten, der Korb und die vasenförmige Säulenkronung des anderen Aufsatzes alt restauriert (restaurierte Stellen gebräunt) 5201

Limit: 400 EUR



45430
Figur „Barsoys“

Porzellan farbig unterglasur bemalt, zwei stehende Barsoys auf ovaler Plinthe, im Boden unterglasurgrüne Manufakturmarke (Windmühlenmarke mit „Ens-Porzellan Volkstedt handgemalt“) und geritzte Modellnummer „2479.“, L ~38 cm, Karl Ens Volkstedt ~1920, drei werkseitig beschliffene Glasurfehler am Sockelrand und an den Flanken beider Hunde, sonst sehr guter Zustand 4021

ohne Limit



45431
Große Kutschengruppe „Die Ankunft der Prinzessin“

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, haltende zweispännige Königskutsche mit Kutscher und Diener sowie wartendem Dienerpaar, vor der Kutsche ausgestreute Rosenblüten, unregelmäßiger, naturalistisch staffierter Rocaillesockel, am Sockelrand unterglasurblaue Manufakturmarke (bekröntes Spiegelmonogramm), L ~57 cm, Aeltste Volkstedter Porzellanmanufaktur ~1935, ein Huf und ein Finger des Kutschers fehlen, Zaumzeugösen teils abgebrochen und lose 4007

Limit: 300 EUR



45432
Großer Römer

Leicht grünliches, dünn geblasenes Glas, große, kugelförmige Kupa mit offenem, angeblasenem Schaft, auf dem Schaft aufgelgter Faden über vier Beerennuppen, hoher, glockenförmiger Fuß mit nach innen umgeschlagenem Rand, im Boden Abrissnarbe, H 25 cm, Deutschland oder Niederlande 17. Jhd., Faden beschädigt, sonst sehr guter Zustand, in dieser Größe sehr selten 5106

Limit: 300 EUR

45433
Pokalglas

Farbloses Glas geschliffen, graviert und vergoldet, konischer Kelch mit starkem Boden und Nodusschaft auf breitem Stand, im Kuppaboden neun Luftblasen, auf der Kupa geschliffenes Wappen mit Helmszier und Schweifblättern, um den Boden umlaufend geschliffenen Säulen und ovale Linsen, Wappen, Dekorbänder, Lippe und Schaft poliervergoldet, im Boden Abrissnarbe, H 21,2 cm, Zechlin ~1740, Stand von unten bestoßen, sonst sehr guter Zustand mit minimaln Gebrauchsspuren 5103

Typischer Zechliner Pokal, die überreiche Vergoldung insbesondere des Schliffdekors gehörte zu den Spezialitäten der Zechliner Hütte und findet sich zwischen 1730 und 1750 vorwiegend an Wappen- oder Portraitleäsern, derartige Gläser in dieser Erhaltung gehören zu den größten Raritäten, vgl.: B. Klesse 1965, Glassammlung Helfried Krug Bd.I., S. 248 - 253, Nr. 266, 272 und 274

Limit: 600 EUR



45434
Karaffe

Farbloses Glas geschliffen mit Silbermontierung, birnförmiger Korpus mit angesetztem, hohlem Henkel auf breitem Stand, umlaufend vielfach facettiert, am Ambitus Wabenschliff, im Boden ausgeschliffener Abriss, originale Silbermontierung, Halsvirole mit Ausguss und Scharnierdeckel sowie Standring mit Akanthusblättern, Montierung ungemarkt, H 18,5 cm, Schlesien Mitte 18. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, unterhalb der Virole Kratzer 5204

Limit: 150 EUR

45435
Pokalglas

Farbloses Glas geschliffen und graviert, konischer Kelch mit starkem Boden und Balusterschaft auf breitem Stand, im Kuppaboden und im Schaft eingestochene Luftblasen, auf der Kupa geschliffene allegorische Darstellung mit Kavalier und einem, von einem Pfeil getroffenen Mädchen zwischen großen Blumenvasen, unterhalb der mattierten Lippe Spruch „oft mahls auch nur aus Schertz wiedt tieff ver wund das Hertz“, im Boden Abrissnarbe, H 19,4 cm, Mitteldeutschland, möglicherweise Hessen Mitte 18. Jhd., sehr guter Zustand 5104

Limit: 300 EUR

45436
Schale mit Metallmontierung

Unregelmäßig dreipassige Schale, grünliches Glas mit aufgewalzten Silbergelbköseln, umsponnenes Netz aus grünen Fäden, Boden beschliffen mit ausgekugelter Abriss, vegetabile, goldfarbene patinierte Bronzemonterung mit geschwärztem Banddekor, vier montierte Glascabouchons mit eingeschmolzenem Goldflitter, ungemarkt, Schale Ø ~17 cm, H ~9 cm, H gesamt 26 cm, Böhmen, wohl Rindskopf's Söhne Teplitz ~1900, insgesamt sehr guter Zustand, Montierung mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, Patinierung partiell berieben 5205

Limit: 400 EUR



45437
Große Vase „Barovier & Toso“

Farbloses Glas mit eingeschmolzenen Goldflittern „Cordonato d'Oro“, vertikal geriffelte Wandung mit mehrfach gekniffener und seitlich ausgezogener Lippe, massiver Ballenstand mit geschliffenem und poliertem Boden, nicht signiert, H 34 cm, Murano, wohl Barovier & Toso Murano 1950er Jahre, sehr guter Zustand 5105

Limit: 200 EUR



45438
Lampenfuß „Barovier & Toso“

Farbloses Glas mit eingeschmolzenen Goldflittern „Cordonato d'Oro“, mehrfache Balusterform auf ausgestellttem Fuss, Nodi und Fuss mit schrägen Zügen, dreiteilig mit Metallseele montiert, originale Messingmontierung mit wohl originalen Fassungen, nicht signiert, Glaskörper H 74 cm, H gesamt 129 cm, Murano, wohl Barovier & Toso 1950er Jahre, sehr guter Zustand, Verkabelung wohl später erneuert 4013

Limit: 400 EUR



45439
Große Votiv - Stele

Weißer, teils kristalliner Kalkstein gehauen, quaderförmige Stele, mittig Nische mit sitzendem Buddha auf Dreieckssockel, seitlich jeweils Bodhisattvas und Adoranten auf, aus sitzenden Drachen erwachsenden Lotussockeln, über der Nische stilisierter Botha - Baum, darunter sitzende Drachen, im Sockelfeld kleiner Baum mit sitzenden Tierfiguren, Seiten und Rückseite roh behauen mit vertikalen Rillen, 62 x 42 cm, Gewicht ~60 kg., China Tang - Dynastie, möglicherweise auch früher aus der Nördlichen Wei - Dynastie, guter Zustand mit Altersspuren, insgesamt angewittert, Hände teils fehlend, Kanten bestoßen, Kopf des Buddha angesetzt 0123
Prov.: Nachlass Oberst Paul Kuhlo (1866 - 1943 Bielefeld), Nachlass der Erben, Privatsammlung Bielefeld
Paul Kuhle studierte Sinologie in Berlin und absolvierte zwischen 1905 und 1908 verschiedene Kommandos als Adjutant und Dolmetscheroffizier in der Ostasiatischen Besatzungsbrigade bzw. im Ostasiatischen Detachement in Peking und Tientsin, 1912 wurde der spätere Oberst Paul Kuhlo erneut nach China versetzt und befehligte als Kommandeur das Ostasiatische Marine Detachement in Tsingtau, 1914 wurde er nach der Kapitulation der Deutschen Streitkräfte als japanischer Kriegsgefangener zunächst im Tempellager Hongan-ji in Tōkyō-Asakusa und ab 1915 in Narashino interniert Versand nur nach Ansprache per Spedition

Limit: 3.000 EUR



45440
Votiv - Stele

Weißer kristalliner Kalkstein gehauen, mandorlaförmige Nische mit massivem Sockel, mittig stehender Buddha auf Lotussockel mit zwei seitlichen Bodhisattvas, in der Sockelfront reliefierte Tierfiguren, H 38 cm, Gewicht 11,3 kg., China, wohl Tang - Dynastie, guter Zustand mit Altersspuren, insgesamt angewittert, Hände teils fehlend, Kanten bestoßen 0122

Limit: 900 EUR

45441
Schnitzarbeit

Holz geschnitzt, polimentiert, vergoldet und teils farbig gefasst, rechteckige Tafel mit hochgeschnitztem und reich durchbrochenem Dekor, auf Shishis bzw. Quilins reitende chinesische Weise mit ihren Schülern zwischen Wolken, flacher Rand mit geschnitzten Verzierungen, 37,5 x 24,5 cm, China frühe Qing - Dynastie (17./18. Jhd.), mehrfach vertikal gerissen und geklebt, kleinere Fehlstellen, rückseitig modern lackiert 0503

Limit: 200 EUR

45442
Kalligraphie

Tuschekalligraphie auf Japanpapier, großes rotes Siegel, stark knittig, sonst gut erhalten, wohl China 18./19. Jhd., Ausschnitt 44 x 51 cm, sauber modern gerahmt und verglast mit Pp. (69 x 75 cm), nicht ausgerahmt 8001

ohne Limit



45443
Teller „famille rosé“

Porzellan mit Emailfarben bemalt, flacher Teller mit schmaler Fahne und passig geschweiftem Rand, konzentrische Felder mit Blütenrapport, im Boden aufglasurrote Marke, Ø 22,6 cm, China späte Yongzheng - oder frühe Qianlong - Periode (1730er Jahre) für den europäischen Markt, an der Spiegelsteigung Farbabplatzer, sonst gut erhalten 2201

ohne Limit



45444
Kumme

Porzellan farbig bemalt und goldkonturiert, Schale mit gebogtem Rand und kleinem Standring, umlaufender Pflanzendekor, innen Blätter mit einer Frucht, im Boden rote Aufglasurmarke, Ø 9 cm, H 4 cm, originaler geschnittener Holzstand, H gesamt 6,2 cm, China Daoguang - Periode (1821 - 1850), guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren (Gold minimal berieben 2001

ohne Limit

**45445
Henkeltopf**

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, kugeliger Korpus mit seitlichen Ringösen und gewölbtem Deckel, frontal Gartenszene mit Personen, rückseitig mehrzeiliges Gedicht, auf dem Deckel ebenfalls Gartenszene mit Personen, in den Ringösen gedrehte Eisenbügel, im Boden undeutliche aufglasurrote Vierzeichenmarke, China wohl Guanxu-Zeit (1875 - 1908) nach alten Vorbildern, Gebrauchsspuren, Vergoldung teils berieben 4801

ohne Limit



**45446
Deckelvase**

Hellgrüne Jade mit kleinen metallischen Einschlüssen, im Querschnitt flachovale Balusterform mit Haubendeckel, auf Vorderseite und Deckel geschnittenes, dicht belaubtes Geäst mit Vögeln, originaler Holzsockel, H gesamt 24,5 cm, China 20. Jhd., Geäst und Blätter bestoßen 0126

Limit: 200 EUR



**45447
Elfenbein - Vase**

Elfenbein gedreht, geschnitten und teils gefärbt, ovale Zylinderform mit eingeschnürter Stand- und Halszone, am Hals applizierte Ringhenkel, auf der Wandung umlaufend Felslandschaft mit knorrigen Bäumen, Bambus und Vögeln, auf der Halszone Rankendekor mit großen Päonienblüten, über dem Stand zungenförmige Felder mit stilisierten Blüten, im Boden geschnittene Löwenmarke, H 24 cm, Gewicht 1.250 gr., China 20. Jhd., Altersspuren, an der Lippe Trocknungsrisse, am Fuß alte Übermalungen 2601

Limit: 150 EUR

**45448
Konvolut von zwei japanischen Farbholzschnitten**

Jeweils Farbholzschnitt auf kaschiertem Papier, a) Eizan, Kikugawa (1787 - 1867), stehende Bijin mit Lampion, in Stock unten links signiert „Kikugawa Eizan fude“, ~1820 und b) Yoshitori, Utagawa (tätig 1836 - 1882), berittener Samurai mit seinem Diener vor dem Fujiyama, unten rechts signiert „Yoshitori“ und Verlegerstempel, ~1850, beide im Format oban kagemono-e (doppelt oban ~71 x 24 cm), beide mit deutlichen Alters- und Lagerspuren, Lichtränder, teils knittrig oder faltig, angeschmutzt und teils fleckig, rückseitig Montierungsreste, a) oben links beschädigt 4903

ohne Limit

**45449
Schale**

Porzellan unterglasurblau bemalt, mittig große Päonie mit zwei Eisvögeln, auf der Unterseite Bambuszweige, ungemarkt, Ø 40 cm, Arita Japan wohl 19. Jhd., Glasurfehler und Brandflecken, sonst guter Zustand mit Gebrauchsspuren 2807

ohne Limit



**45450
Große Bodenvase**

Porzellan farbig bemalt und vergoldet, Kegelform mit weit ausschwingender Lippe und gewelltem Seckenrand, umlaufend Szene mit vier Samurais und Frau in Landschaft, auf dem Hals dichter „Brokatdekor“ und Reserven mit Schmetterlingen, über dem Stand eisenrotes Band mit Goldranken und Reserven, in der Mündung große Blüten und Ranken auf eisenrotem Grund, H 107 cm, Japan Meiji - Periode (1868 - 1912), sehr guter Zustand, Gold an der Lippe berieben 2464
Versand nur nach Absprache per Spedition

Limit: 400 EUR



45451
Okimono „Khakisammler“

Elfenbein geschnitten und graviert, stehender Mann mit großem Korb voller Khakifrüchte auf der Schulter, in der linken Hand ein Netz mit weiteren Früchten, am Gürtel ein Futteral mit Hackmesser, auf der Unterseite signiert „Mitsusai - to“ (japanische Schriftzeichen), H 20,4 cm, Japan Meiji - Zeit, Ende 19. Jhd., sehr guter Zustand mit feiner Oberfläche 5401

Limit: 300 EUR



45452
Okimono „Fischer“

Elfenbein geschnitten, graviert und teils gefärbt, stehender Fischer mit Korb, auf seinem Rücken ein Junge, auf der Unterseite signiert „Gyokuyuki“ (japanische Schriftzeichen), H 14 cm, Japan Meiji - Zeit, spätes 19. Jhd., guter Zustand mit feiner Patina 1012

Limit: 200 EUR



45453
Okimono „Fukurokuju“

Elfenbein geschnitten, graviert und teils gefärbt, stehender Fukurokuju mit Knotenstab und Schriftrolle, auf seiner Schulter und zu seinen Füßen drei Karakos, auf der Unterseite signiert „Gyokutomo“ (japanische Schriftzeichen), H 12,8 cm, Japan 19. Jhd., hervorragender Zustand mit feiner Patina, diese erstklassige Arbeit basiert auf dem chinesischen Vorbild des Shoulao, dem Gott der Langlebigkeit, der ebenfalls mit Knotenstab, Schriftrolle und begleitenden Kindern dargestellt wird 1010

Limit: 300 EUR



45454
Okimono „Inderin“

Elfenbein geschnitten, graviert und teils gefärbt, stehende Inderin mit typischem Bindi, Sari und reichem Brustschmuck, in den Händen ein Korb mit großem Fisch, mehrteiliger Lotussockel mit Swastikasymbol, auf der Unterseite signiert „Masamitsu“ (japanische Schriftzeichen), H 12,2 cm, Japan 19. Jhd., sehr guter Zustand mit feiner Patina 1011 Sehr seltene Darstellung einer Inderin, Ausländer werden in der japanischen Kunst generell sehr selten thematisiert, gelegentlich finden sich Holländer, Chinesen, Tataren oder Malaier als Netsuke, als Okimono finden sich derartige Motive überaus selten

Limit: 220 EUR



45455
Okimono „Falke und Sperling“

Elfenbein geschnitten und graviert, eingesetzte Hornaugen, hockender Turmfalke auf dichtem Geäst, im Geäst ein Sperling, auf der Unterseite signiert (japanische Schriftzeichen), H 15,5 cm, Japan Meiji - Zeit, Ende 19. Jhd., sehr guter Zustand mit feiner Oberfläche 6223

Limit: 300 EUR

45456
Asketischer Buddha

Bronze gegossen, graviert und schwarz patiniert, sitzender Buddha mit Aureole auf dreieckigem Sockel, patinierter Kupferboden mit graviertem Vaira, H 15 cm, wohl Pakistan 17./18 Jhd., Alters- und Gebrauchsspuren, Patina an den Kanten und Höhlungen berieben, Aureole alt repariert 6504

Limit: 300 EUR

45457

Aufsatzskretär

Nussbarn massiv, reich geschnitzt und dunkel gebeizt, dreischübiges, frontal mehrfach geschweiftes Unterteil auf geschnitztem Standrahmen, obere Schublade mit klappbarer Front, zweitüriges Oberteil mit seitlichen Pilastern, breiten Seitenlisenen und hohemgerolltem Giebel mit Rocailleskrönung, allseitig hochgeschnitztes Dekor mit blatt- und volutenverzierten Rahmen und Ast- bzw. Blattwerk, auf den Türen jeweils Baum mit Vögeln, originale Bronzebeschläge und Schlösser, HBT 326 x 127 x 59 cm, Brandenburg Mitte 18. Jhd., unrestaurierter Originalzustand mit deutlichen Alters- und Gebrauchsspuren, einige kleinere Fehlstellen mit teils fehlenden oder alt ergänzten Teilen, Kanten und Höhlungen durchgängig berieben, zwei originale Schlüssel vorhanden, insgesamt restaurationsbedürftig 6901

Limit: 800 EUR



45458

Louis - Seize - Sekretär

Kirsche massiv mit Einlage in verschiedenen Hölzern, dreischübiges Unterteil mit schräger Klappe und Schreibfach, zweitüriges Oberteil mit originaler Fachung und interessantem Innenschloss, auf den Türen, der Klappe und den Schüben Bandintarsien, auf der Klappe zusätzlich Vasenmotiv, reliefierte Bronzebeschläge, HBT 203 x 103 x 57 cm, Deutschland Ende 18. Jhd., insgesamt guter, alt restaurierter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, wohnfertig, Füße und Beschläge ersetzt, Oberfläche gereinigt und poliert, originale Schlösser mit zwei originalen Schlüsseln, eine Schublade im Schreibfach lässt sich nicht öffnen 2401 Versand nur nach Ansprache per Spedition

Limit: 2.200 EUR



45459

Louis - Seize - Kommode

Eiche massiv, dreischübiges Kasten auf kannelierten Klotzfüßen, Schübe durchgehend vertikal dreigeteilt mit leicht vorgebauter Mitte, oberer Schub mit verschnitztem Zirkelschlag, originale Messingbeschläge, HBT 79 x 113 x 60 cm, Norddeutschland Ende 18. Jhd., schöner Vintage - Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Schlüssel fehlt 2402 Versand nur nach Ansprache per Spedition

ohne Limit

45460

Großer Louis Seize - Spiegel

Holz geschnitzt und vergoldet, rechteckiger Rahmen mit Blatt- und Perlstabfries, an den Ecken Blattrosetten, geschnitzte Bekrönung in Form eines Lorbeerumkränzten Postamentes mit schleifengehaltener Rosengirlande, originales geteiltes Spiegelglas und originale Rückwand, Spiegelrahmen 137 x 61 cm, H gesamt 170 cm, Deutschland Ende 18. Jhd., schöner, unberührter Originalzustand mit selten erhaltenem Originalglas 6802 Versand nur nach Absprache per Spedition

Limit: 200 EUR



45461
Arbeits-tischchen

Mahagoni massiv und furniert, rechteckiger, vorn konkaveingezogener Kasten mit Frontschulade auf vier schlanken Säbelbeinen, HBT 77 x 64 x 38 cm, Norddeutschland ~1820, insgesamt guter, alt restaurierter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, wohnfertig 2403
Versand nur nach Ansprache per Spedition

ohne Limit

45462
Biedermeier - Sessel

Mahagoni massiv und belegt, geschnitztes Brettgestell mit plastischen Schwanenhälsen, originale Rollen, HBT 113 x 62 x 75 cm, Sitzhöhe 42 cm, Norddeutschland ~1830, insgesamt guter, alt restaurierter Zustand, wohnfertig, holzsichtig, neu gepolstert und bezogen 2404
Versand nur nach Ansprache per Spedition

ohne Limit

45463
Étagere

Magagoni massiv gerechelt und geschnitzt, drei runde, drehbare Platten mit passig geschweiftem Rand, geschnitzte und kannelierte Säule auf reich geschnitztem Dreibeinfuß auf Messingrollen, vollkommen zerlegbar, H 106 cm, Platten bis Ø 57 cm, England 19. Jhd., sehr guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 6224

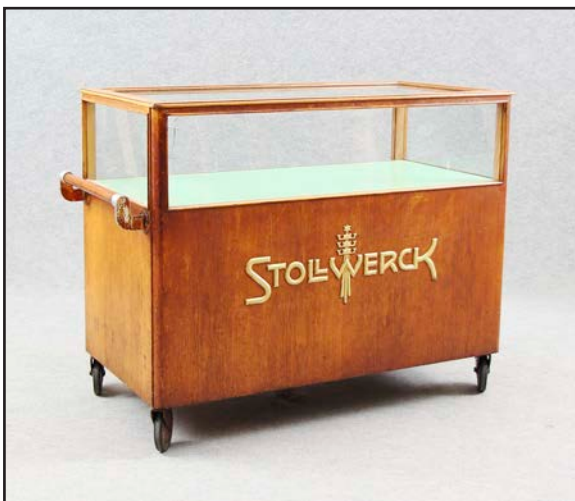
Limit: 300 EUR



45464
Schreibkasten

Holz lederbezogen mit Appliken Silber 925, hochrechteckiger Kasten mit abwärts gewölbtem Scharnierdeckel, auf dem Deckel aufgelegte Silberappliken mit Puttenköpfen, frontl silbernes Schlüsselschild, innen feine Moireebespannung und Fachung für Briefe, Papier und Stifte, auf der mittleren Auflage Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke London (bekrönter Leopardenkopf), Jahresbuchstabe „h“ und Meistermarke „W.C“ im Oval, auf den kleineren Auflagen jeweils Garantiemarke England (laufender Löwe), Beschaumarke Birmingham (Anker), Jahresbuchstabe „d“ und Meistermarke „W.C“ im Oval, innen Verkäufereindruck „Mappin & Webb“, 13,5 x 27,5 cm, H 17 cm, Auflagen William Comyns London und Birmingham 1903, insgesamt sehr guter Zustand mit minimalen Altersspuren, Schlüssel nicht passend 2410

Limit: 250 EUR



45465
Seltener Stollwerk - Vitrinenwagen

Eiche massiv und furniert, rechteckiger, im oberen Bereich allseitig verglaster Kasten mit Griffbügel auf vier Lenkrollen, im Display hellgrüne Resopalplatte, frontal vergoldeter Metallschriftzug „STOLLWERCK“ mit Komet und Kronen, rückseitig verschließbare Fächer und Schublade, oben schiebbare Glasscheiben, HBT 90 x 118 x 57 cm, Firma Stollwerck Köln ~1930, schöner, unrestaurierter Originalzustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, teils verschmutzt und fleckig, eine Scheibe in einer Ecke beschädigt, Schlüssel fehlen (Standartschlösser), sehr seltenes Werbeobjekt in unverändertem Originalzustand 7001

Limit: 1.000 EUR

45466
Mauser - Schlaufentisch „RC5“

Verchromtes Stahlrohrgestell mit zwei Platten, Platten mit Aluminiumrand, unter der kleinen Platte Firmenetikett „MAUSER-WERKE G.m.b.H. Waldeck, Bez. Kassel“, H 68 cm, Ø 80 cm, Mauser - Werke Waldeck ~1940, insgesamt guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, Gestell in den unteren Partien korrodiert 5206

Limit: 200 EUR

Montierung und Gehänge Eisen geschmiedet und patiniert, an drei starren Bügeln hängender offener Rahmen, komplett belegt mit Blättern und Früchten, eingelegte und montierte bombierte Glasschale, farbloses Glas mit farbigen Einschmelzungen und mattierter Oberfläche, am Rand hochgeätzte Manufakturmarke „MULLER FRÈS LUNEVILLE“, Schale Ø 38 cm, Ø gesamt 48 cm, H ~70 cm, Muller Frères Luneville ~1930, guter Zustand mit leichten Altersspuren, Kuppelboden teils leicht berieben 3302 Versand nur nach Absprache per Spedition

Limit: 300 EUR

Metall farbig emailliert, abstrakte Komposition, nicht signiert, 126 x 90 cm, sehr guter Zustand 1703 Ungewöhnlich große Emailarbeit, durch rückseitige Ösen in allen vier Ecken ist jegliche Ausrichtung an der Wand möglich

ohne Limit

Metall farbig emailliert, abstrakte Komposition, nicht signiert, 126 x 90 cm, sehr guter Zustand 1704 Ungewöhnlich große Emailarbeit, durch rückseitige Ösen in allen vier Ecken ist jegliche Ausrichtung an der Wand möglich

ohne Limit

Bronze gegossen, fein graviert und feuervergoldet, rechteckiger, mehrfach gestufter Sockel mit reichem Reliefdekor auf Volutenfüßen, Aufsatz mit indischem Maharadscha und seiner Frau, der Maharadscha in kämpferischer Pose mit Krummschwert und erhobener Steinschlosspistole, gouillochiertes und versilbertes Ziffernblatt mit römischen Ziffern, französisches Rechenwerk mit ½-Stundenschlag auf Glocke, auf der Rückplatte Stempel „MEDAILLE D'OR Pons 1827“, H 62 cm, B 51 cm, Gehäuse wohl Louis-Stanislas Lenoir-Ravrio, Werk Honoré Pons, Paris ~1835, insgesamt sehr guter Zustand mit minimalen Altersspuren, Werk funktionstüchtig, Ganggenauigkeit nicht geprüft 2501 Louis-Stanislas Lenoir-Ravrio (Paris 1783 - 1846 Ivry) war Partner und Erbe des André-Antoine Ravrio (1759-1814), im Zuge zurückgehender Aufträge von Hof und Adel konzentrierte er sich ab 1820 zunehmend auf das wohlhabende Bürgertum und Auslandsaufträge, schon zu Lebzeiten galt er als herausragender Bronzier, so dass ihm in einem Bericht für das „Musée Industriel“ von 1819 eine „grande reputation“ zugesprochen wurde Pierre-César Honoré Pons (Paris 1773 - 1851 Paris) war ein bedeutender Uhrmacher und Unternehmer, er gilt als wichtiger Erneuerer der französische Uhrenindustrie nach deren Niedergang in der Nachfolge der Französischen Revolution Prachtige Pendule mit geschichtlich interessantem Motiv, Indien war seit dem späten 18. Jahrhundert von Großbritannien besetzt und annektiert, immer wieder jedoch erhoben sich indische Adlige und widersetzten sich den Briten, vermutlich handelt es sich um eine Auftragsarbeit eines indischen Auftraggebers

Limit: 900 EUR



Front Messing getrieben, graviert und vergoldet, hochovaler, passig geschweifelter Teller mit Putten zwischen Schweif- und Blattwerk, oben Chronos mit Sense und Stundenglas, Ziffernring aus Zinn mit schwarz eingelegten römischen Ziffern und arabischer Minuterie, durchbrochene Eisenzeiger, vorn liegendes sog. „Kuhschwanzpendel“, Messingspindelwerk mit gedrehten Säulen und kastenförmiger Abdeckung, H 44,5 cm, Süddeutschland, wohl Augsburg 1. Viertel 18. Jhd., insgesamt guter Originalzustand mit Altersspuren, Vergoldung teils berieben, Werk funktionsfähig, Ganggenauigkeit nicht geprüft, dabei modernes Hakenbrett 7701

Limit: 600 EUR

45472

Muskauer Tüllenkanne

Steinzeug sehr dünn gedreht und mit Kieseldekor, breite Spindelform mit kurzer Tülle und kleinem Henkel, untere Hälfte mit schrägen Rillen, in der oberen Hälfte vier Zirkelschläge mit Knibis- und Stempeldekor, in die Wandung gedrückte weiße Kiesel, Boden mit Abzierillen, originaler, flacher Zinndeckel, Muskau Schlesien 1. Hälfte 18. Jhd, insgesamt sehr guter Zustand, Standring bestoßen, Lippe von innen bestoßen, wenige Kieselsteinchen fehlen 5102

Typische Muskauer Tüllenkanne mit dem seit Anfang des 17. Jahrhunderts ausschließlich in Muskau verwendeten Kieseldekor, derartige Kannen mit Kieseldekor finden sich bis in die erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, diese sind dann sehr dünn, teils bis auf eine Wandungsstärke von nur 2 mm ausgedreht, daher gehören erhaltene Stücke aus dieser Gruppe zu den seltensten Keramiken des 18. Jahrhunderts überhaupt, vgl.: Josef Horschik 1978, Steinzeug von Bürgel bis Muskau, S. 310ff, Abb. 193, 194 und 338 (formal fast identischer Krug

Limit: 800 EUR

45473

Seltener Bunzlau - Humpen

Beiger Ton mit opak - dunkelbrauner, teils opalisierender Glasur, breiter, leicht konischer Humpen mit eingezogener Mündung, frontal große Auflage in Form des großen Chursächsischen Wappens mit großer Helmzier in Lorbeerkranz, schwachglasierter, gestrichener Boden, originaler flacher, schmuckloser Zinndeckel, im Inneren drei Marken im Dreipass, H 21 cm, Ø 14,2 cm, Schlesien, wohl Bunzlau 2. Hälfte 17. Jhd., insgesamt guter Zustand, Zinndeckel innen alt repariert, kleinere Glasurschäden am Stand und an der Auflage, Lippe leicht bestoßen 5101 Seltener früher Humpen, dessen einziger Schmuck in einer großen Wappenaufgabe besteht, diese Form selbst ist für Bunzlau nicht eindeutig belegt, die Glasur hingegen findet sich identisch an einer zweifelsfrei aus Bunzlau stammender Schraubkrucke mit Auflagen im Keramikmuseum Bunzlau (Muzeum Ceramiki Boleslawiec Inv.-Nr. MCB/C/3518), die Art der Auflage spricht ebenfalls für eine Herkunft aus Bunzlau Lit.: A. Bober - Tubaj und M. Bauer 2012, U źródeł bolesławieckiej ceramiki, Seite 227 Nr. 8 (Glasur) und 256f, Nr. 85 und 88 (Form)

Limit: 600 EUR



45474

Madonna „Patrona Bavariae“

Holz vollrund geschnitzt, farbig gefasst, versilbert und vergoldet, Marienfigur mit hoher Krone, Zepter in der rechten und Jesuskind auf der linken Hand auf Wolkensockel mit liegendem Halbmond und Schlange, H 74 cm, Bayern Anfang 18. Jhd., insgesamt guter Zustand, rechte Hand mit Zepter eingesteckt, originale Fassung teils erhalten mit Fehlstellen und Retuschen, Finger der linken Hand des Kindes verloren, kleiner Finger der rechten Hand geklebt 6311 Schöne Madonna von überdurchschnittlicher Qualität, die hohe Kugelkrone und das Zepter weisen diese Figur als die Patronin Bayerns aus

Limit: 1.000 EUR

45475

Putto

Holz geschnitzt, gefasst und vergoldet, nackter, nur mit einem Tuch bekleideter Engel mit erhobenen Armen, H 53 cm, Süddeutschland oder Österreich wohl 1. Hälfte 18. Jhd., Fassung teils verloren oder berieben und ergänzt, vier Finger der rechten und ein Finger der linken Hand fehlen, rückseitig Montierungsspuren 4014

Limit: 200 EUR



45476

Putto

Holz vollrund geschnitzt, gefasst und vergoldet, sitzender, nur mit einem Tuch bekleideter Engel mit erhobenen Armen, H 44 cm, Süddeutschland oder Österreich Mitte 18. Jhd., Fassung teils verloren oder berieben und ergänzt, rückseitig Montierungsspuren 4015

Limit: 200 EUR

Holz geschnitzt, gefasst und vergoldet, geflügelter, pausbäckiger Puttenkopf, B 39 cm, H 37 cm, Süddeutschland oder Österreich Mitte 18. Jhd., aus dem Vollen geschnitzt, Fassung teils berieben und ergänzt, insgesamt guter Zustand 6225

Limit: 150 EUR

Jeweils Holz geschnitzt, gefasst und vergoldet, geflügelte Gesichter mit stark lockigen bzw. zerzausten Haaren, H bis 18,5 cm, Österreich oder Norditalien / Tirol Ende 19. Jhd., beide guter Zustand 6226

Limit: 100 EUR



45479
Paar Puttenfiguren

„Allegorie des Sommers“ und „Allegorie des Winters“ Jeweils Sandstein gehauen, stehender, leicht bekleideter Putto mit Blumengirlande und Sonnenhut und stehender Putto mit Jacke und großem Tuch vor Postament vor baldachinförmigem Hintergrund, H jeweils 45 cm, Gewicht zusammen 24,8 kg., Westfalen 2. Hälfte 18. Jhd., wohl Baumberger Sandstein, insgesamt guter Zustand mit Altersspuren, insgesamt angeschmutzt, nicht gereinigt, der „Winter“ lediglich am rechten Fuß etwas abgewittert, der Sommer mit alt repariertem Längsriss und mehreren kleinen Fehlstellen (Hut, rechter Mittelfinger, Blumengirlande, Falte am Tuch) 0120 Die als Nischenfiguren gearbeiteten Putten stammen sicherlich aus einem Satz der vier Jahreszeiten, in dieser Qualität finden sich derartige Figuren sehr selten Prov.: Erworben in den 1970er Jahren aus westfälischem Adelsbesitz, Privatsammlung Westfalen Versand nur nach Ansprache per Spedition

Limit: 1.000 EUR

45480
Figur „Venus von Milo“

Bronze gegossen und patiniert, verkleinerte Version der Marmorfigur im Louvre in Paris, am Sockel graviert „Musée du Louvre“, H 40 cm, Paris, wohl „Société Collas et Barbedienne“ Mitte 19. Jhd., sehr guter Zustand mit minimalen Altersspuren 0119

Achille Collas (1796 - 1858) erfand 1836 ein Verfahren zur mechanischen Reduktion von Bildwerken und gründete 1838 zusammen mit dem bedeutenden Pariser Gießer Ferdinand Barbedienne (1810 - 1892) die „Société Collas et Barbedienne“, die mit diesem Verfahren gegossenen Bronzen bestechen durch ihre exakte Wiedergabe des Originals, die Herstellung war jedoch relativ teuer, so dass jeweils nur wenige Reduktionen hergestellt wurden, möglicherweise wurde diese Reduktion im Auftrag des Louvres hergestellt

Limit: 200 EUR



45481
Große Wiener Bronze „Wachender Hund“

Bronze gegossen und bemalt, im Rücken Nadelkissen, im Boden Marke? „MS“, L 16 cm, Wien ~1900, insgesamt guter Zustand, Bemalung wie üblich an den Höhungen berieben 2412

Limit: 120 EUR

45482
Figur „Drohender Bär“

Achat geschnitten, stehender Braunbär in Drohhaltung, Augen und Zahnreihen eingesetzt, H 9,6 cm, wohl Idar - Oberstein Anfang 20. Jhd. in der Art der Fabergé - Tiere, ein Zahn abgebrochen, sonst sehr guter Zustand, selten

Limit: 400 EUR





45483

Gruppe von vier Figuren „Allegorie der vier Tageszeiten“

Jeweils Elfenbein vollrund geschnitzt, jeweils sitzende Frauenfiguren mit Attributen der vier Tageszeiten: der „Morgen“ mit Hahn, voller Wasserschale und frischen Blüten, der „Mittag“ mit voll erblühten Blumen, der „Abend“ mit einer zur Neige gehenden Wasserkanne und Lilien und die „Nacht“ mit Eule, Halbmond und Schlafmohn, H bis 7,2 cm, alle gleich alt montiert auf gestuften Holzpostamenten, H gesamt bis 11,3 cm, Deutschland Mitte 19. Jhd., insgesamt guter Zustand mit Altersspuren, Attribut in der linken Hand des „Morgens“ abgebrochen, Attribut in der linken Hand des „Mittag“ fehlt 4501

Während sich für die Allegorien der vier Jahreszeiten etliche Entwürfe nachweisen lassen und Ausführungen in den unterschiedlichsten Materialien zu finden sind, gehören Personifizierungen der vier Tageszeiten zu den seltensten Darstellung in diesem Bereich, für diese Gruppe lässt sich keine bildliche oder künstlerische Vorlage feststellen, sodass es sich hierbei wohl um freie künstlerische Schöpfungen handelt

Limit: 600 EUR



45484

Schmuckdose

Elfenbein geschnitzt und gedreht, ovale, von vier Quetschfüßen getragene Dose mit profilierten Seiten und Scharnierdeckel, auf der Wandung umlaufend von Schleifen gehaltene Rosengirlanden mit Taubenpärchen, auf dem Deckel liegender Mädchenakt mit Taubenpärchen an einer aus einer Amphore sprudelnden Quelle, innen im Boden Stoffbespannung, 12 x 10 cm, H 10 cm, Deutschland, wohl Erbach ~1890, insgesamt guter Zustand mit Altersspuren, im Deckelring rückseitig alter Spannungsriss

Limit: 600 EUR



45485

AR-Tetradrachme Phönizien

Arados (137 - 45 v. Chr.), avers Brustbild der Tyche mit Mauerkrone, revers stehende Nike im Lorbeerkranz und Inschrift, Ø 27,8 mm, Gewicht 14,9 gr., gutes sehr schön, selten 3001

Limit: 150 EUR

45486

AR-Tetradrachme Mazedonien/Babylon

Philippos Arrhidaaios (323 - 317 v. Chr.), avers Kopf des Herakles mit Löwenfell, revers Zeus thronend mit Adler und Inschrift, Ø 27 mm, Gewicht 17,3 gr., sehr schön 3002

Limit: 100 EUR

45487

AR-Tetradrachme Syrien

Antiochos I. Soter (280 - 261 v. Chr.), avers Profilkopf mit Diadem, revers Apollon thronend mit zwei Pfeilen in der Rechten und Inschrift, geprägt wohl in Seleukia am Tigris, Ø 26 mm, Gewicht 17,1 gr., gutes sehr schön 3003

Limit: 150 EUR

45488

AR-Tetradrachme Thrakien

Lysimachos (305 - 281 v. Chr.), avers Kopf Alexanders des Großen, revers thronende Athene mit Nike auf ihrer Rechten und Inschrift, Ø 29 mm, Gewicht 17,1 gr., gutes sehr schön, selten

Limit: 150 EUR



45489

Kopfschmuck „Perek“

aus dem Königreich Mustang Rote, zungenförmige Leinenmatte besetzt mit großem Ladagh-Amulett und drei weiteren Metallappliken zwischen 82 großen Türkiscabouchons, oben große Stofföse, 76 x 14 cm, Zentralhimalaya, Königreich Mustang (heute nepalesische Provinz), guter Zustand mit deutlichen Gebrauchsspuren 3306

In den Himalyaländern gilt der Türkis als der Sitz der Schattenseele „La“ und als Schutz gegen Geister, der Perek schützt den Kopf als Denkkern und die Wirbelsäule als Lebensader, vgl.: Hans Först 1994, Verbotene Königreiche im Himalaya Guge, Spiti und Munstang, S. 33 - 36 mit Abb. Prov.: Erworben Mitte der 1970er Jahre in der Provinz Mustang (in Heimatsprache auch „Lo“), das Königreich Mustang zwischen Nepal und Tibet war bis Mitte der 1970er Jahre, einige Teile sogar bis 1992 für Reisende vollständig gesperrt und selbst heute sind Individualreisen in diese Gegend schwierig

Limit: 500 EUR



45490
Collier

Gelbgold 14kt., 19 unterschiedliche, jeweils aus Voluten gebildete Glieder mit graviertem Kastensteckschloss, mittlere sieben Glieder besetzt mit Turmalinen im Emerald - Schliff, auf der Schlossfeder Feingehaltsmarke „585“, L 43 cm, Gewicht 17,1 gr., Deutschland 1920er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0509

Limit: 260 EUR



45491
Collier

Gelbgold und Weißgold 14kt. besetzt mit zwei facettierten Amethysten und Diamantsplittern, aus Blattvoluten gebildetes Mittelteil mit Röhrenkette und Röhrensteckschloss, rückseitig und auf der Schlossfeder mehrfach undeutliche Marken, L gesamt 44,5 cm, Mittelteil L 14 cm, Gewicht 21,8 gr, wohl Österreich 1. Hälfte 20. Jhd., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 2301

Limit: 500 EUR



45492
Collier

Weißgold 14kt., Filetkette mit Kastensteckschloss und Sicherungsbügel, keilförmiges Mittelteil besetzt mit 20 Brillanten G-H/vvsi-if von unterschiedlicher Größe von zusammen ~1.50 ct., auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „585“, L 42,5 cm, Mittelteil B 28 mm, Gewicht 11,6 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4109

Limit: 400 EUR

45493
Vinaigrette

Gelbgold 18kt. getrieben, graviert, farbig emailliert und mit Saatperlen und Rubinen besetzt, naturalistisch gestalteter Käfer mit scharniertem Bauch und durchbrochen gearbeitetem Innendeckel, originale Kettenöse und originale Granulenkette mit graviertem Röhrensteckschloss, ungemarkt (geprüft), Anhänger H 60 mm, Kette L 42 cm, Gewicht gesamt 39,1 gr., Schweiz, wohl Genf ~1840, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1303 Derartige phantasie reich gearbeitete und emaillierte Vinaigrettes gehörten neben den typischen Uhrgehäusen zu den Spezialitäten der Genfer Goldschmiede, während Uhrgehäuse formal gewissen Gegebenheiten entsprechen mussten, konnten die Goldschmiede gerade bei den Vinaigrettes oder kleinen Flakons ihrer Phantasie und Begabung freien Lauf lassen

Limit: 900 EUR



45494
Perlenkette „à la Grecque“

Perlenchoker und Gelbgold 18kt., 45 durch kleine Goldringe getrennte Perlen und acht Goldkugeln mit Röhrensteckschloss mit unterschiedlichen Filigranaufblötungen, aufgezogen auf Goldkette, auf der Feder Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, L 42,5 cm, Gewicht 37,3 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 2811

Limit: 300 EUR

45495
„Mohrenkopf - Anhänger“

Gelbgold 18kt. und Ebenholz, plastische Büste eines „Mohren“, Kragen und Kappe mit feinen Filigran- und Granenaufklötungen, Kappenrand besetzt mit alternierenden Perlen und Korallkugeln, auf den Ösen jeweils Feingehaltsmarke „750“, H 39 mm, Gewicht 7,7 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0511

Limit: 200 EUR



45496
Anhängekreuz

Gelbgold 14kt., beidseitig reliefiertes und reich mit Voluten verziertes Kreuz besetzt mit 20 facettierten Granaten unterschiedlicher Größe, H 73 mm, Gewicht 11,7 gr., Deutschland 2. Hälfte 19. Jhd., guter Zustand mit Alters- und Gebrauchsspuren, rückseitig Kanten teils berieben 0507

Limit: 150 EUR



45497
Anhänger „BVLGARI Tondo Sun“

Stahl, Gelbgold 18kt. und Diamanten, Stahlreif mit stilisierter Sonne in Gelbgold, auf dem Reif Schriftzug „BVLGARI“, Sonne besetzt mit ~100 kleinen Brillanten in Pavé - Fassung, rückseitig Schriftzug „BVLGARI“, Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, Ø 31 mm, Gewicht 12 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 5905

Limit: 400 EUR



45498
Anhänger / Brosche

Gelbgold 14kt., runder Rahmen in Form eines Gürtels mit Schließe, mittig eingesetzte schwarze Onyxscheibe, rückseitig originale Öse und Broschierung, ungemarkt (geprüft), Ø 36 mm, Deutschland ~1870, guter Originalzustand mit leichten Alters- und Gebrauchsspuren, im originalen Etui 1014

Limit: 100 EUR



45499
Anhänger

Gelbgold 14kt., amorph - vegetabile Fassung besetzt mit zehn kleinen Edelsteinen (Diamanten, Safire, Smaragde und Rubine), mittig große, unregelmäßige Barockperle, rückseitig klappbare Bügelöse (auch für Perlenketten), rückseitig Feingehaltsmarke „585“, Perle L 18 mm, L 43 mm, Gewicht 7,1 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 250 EUR



45500
Anhänger

Weißgold 14kt. besetzt mit tropfenförmiger Opaldoublette und drei kleinen Brillanten, rückseitig Feingehaltsmarke „585“, H 28 mm, dazu Venezianerkette, Weißgold 14kt., auf der Öse Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke, L 41 cm, Gewicht zusammen 6,2 gr., beides sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 180 EUR





45501
Art - Deko - Anhänger

Weißgold 14kt., schlanke Trapezform mit gekörntem und durchbrochen gearbeitetem Mittelstreifen, besetzt mit Brillant H-I/vvsi von 0,20 ct. und drei kleinen Diamanten, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „XX“, H 31 mm, Gewicht 1,8 gr., Wilhelm Müller Berlin 1920er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1309

ohne Limit



45502
Großer Anhänger

Gelbgold 14kt. getrieben, gezogen und punziert, breiter Rahmen aus durchbrochen gearbeiteten Blüten und Blättern besetzt mit vier kleinen Brillanten, mittig großer ovaler Aquamarin oder hellblauer Topas von 24 x 18 x 11 mm, auf der Öse Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke „BENDER“, H 52 mm, Gewicht 20,1 gr., Deutschland 1950er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1304

Limit: 400 EUR



45503
Herz - Anhänger

Gelbgold 14kt., Oberfläche besetzt mit 38 Rubinen in Pavé - Fassung, ungemarkt (geprüft), H 33 mm, Gewicht 7,1 gr., guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1308

ohne Limit



45504
Paar Ohrclips

Gelbgold 14kt., jeweils kreisförmiger Vorbau besetzt mit großer Knopfperle umgeben von insgesamt 70 kleinen Diamanten?, auf dem Bügel jeweils doppelte Feingehaltsmarke „585“, Ø jeweils 20 mm, Gewicht zusammen 12,4 gr., guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1405

Limit: 380 EUR



45505
Paar Ohrgehänge

Gelbgold 14kt., jeweils Schraubbrissur mit ovalem Vorbau und ovalem Pendant, Vorbau und Pendant jeweils besetzt mit großem, facettiertem Granat umgeben von Saatperlen, auf dem Bügel jeweils Feingehaltsmarke „14K“, H jeweils 35 mm, Gewicht zusammen 7,6 gr., Deutschland Ende 19. Jhd., beide sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1306

ohne Limit



45506
Paar Ohrgehänge

Weißgold 18kt., jeweils blüten- und tropfenförmige bewegliche Glieder besetzt mit insgesamt 84 kleinen Diamanten in Brillantschliff, acht davon mit deutlicher Gelbtönung, Stecker mit originalen Brissuren, auf allen Teilen Feingehaltsmarke „750“, auf den Brissuren jeweils zusätzlich Werkstattmarke, H jeweils 30 mm, Gewicht zusammen 6,5 gr., beide guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4603

Limit: 360 EUR

45507
Paar Ohrstecker „BVLGARI Onyx“

Weißgold 18kt. mit Onyxscheibe, runder Vorbau mit Onyxscheibe, auf dem Reif jeweils doppelter Schriftzug „BVLGARI“, rückseitig jeweils Schriftzug „BVLGARI“, Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, auf den originalen Brissuren nur Feingehaltsmarke“, Ø jeweils 9,5 mm, Gewicht zusammen 3,0 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 5907

Limit: 200 EUR

Gelbgold 14kt., jeweils ovaler Vorbau besetzt mit rosa Korallcabouchon und kordiertem Rand, rückseitig jeweils Feingehaltsmarke „585“, jeweils 20 x 15 mm, Gewicht zusammen 9,2 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1502

Limit: 250 EUR



45509
Armband

Gelbgold und Weißgold 14kt. teils graviert, acht doppelringförmige Glieder und vier verschiedene Schmucksteine (wohl Amethyst, Citrin, Turmalin und Topas) im Carréschiff mit Kastensteckschloss, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarken „14kt.“ und „585“ sowie Meistermarke „SK“, L 20 cm, Gewicht 17,1 gr., Deutschland 1920er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0508

Limit: 220 EUR

45510
Armband

Weißgold 14kt., doppeltes, sich oben überkreuzendes Filetband mit Kastensteckschloss und doppeltem Sicherungsbügel, Oberseite besetzt mit 20 Brillanten guter Qualität von zusammen ~0,57 ct., auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „585“, L 18,5 cm, Gewicht 22,5 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4110

Limit: 400 EUR



45511
Armband

Weißgold 14kt., mattiertes Plattenband mit verdecktem Steckschloss und Sicherungsbügel, mittig besetzt mit drei ovalen Smaragden und 24 kleinen Marquise - Diamanten und Brillanten guter Qualität, Smaragde jeweils 7 x 5,5 mm, auf dem Schlossboden Feingehaltsmarke „585“, L 19,5 cm, Gewicht 13,8 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1403

Limit: 500 EUR

45512
Armband

Weißgold 14kt., Stabankerkerkette mit Karabinerverschluss, mittig besetzt mit sechs tropfenförmigen Safiren und 17 kleinen Brillanten guter Qualität von zusammen ~1,00 ct., auf dem Karabiner Feingehaltsmarke „585“, L 19,5 cm, Gewicht 7,9 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1403

Limit: 200 EUR

45513
Armband

Weißgold 18kt. oder Platin, 43 quadratische, bewegliche Glieder mit verdecktem Steckschloss und zwei Sicherungsbügeln, besetzt mit 43 Diamanten H-I/vsi-if von zusammen ~4,30 ct., auf der Schlossfeder undeutliche Marke, L 18,5 cm, Gewicht 17,9 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4601

Limit: 600 EUR



45514
Schwerer Armreif

Gelbgold 18kt. getrieben, gekratzt, punziert und teils farbig emailliert, scharniierter Reif mit verdecktem Steckschloss und Sicherheitskettchen, oben divergierende Enden mit plastischen Leopardenköpfen mit emailliertem Maul, Augen und Fellzeichnung, auf der Schlossfeder undeutliche Marken (geprüft), Ø innen bis 62 mm, Gewicht 51 gr., guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, Email minimalst bestoßen 1601

Limit: 1.600 EUR

45515

Armreif „Bulgari Zero“

Stahl und Gelbgold 18kt., schmaler, scharnierter Stahlreif mit verdecktem Steckschloss, eingelegtes Goldband, auf den Außenseiten mehrmals Schriftzug „BVLGARI“, innen Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, B 7 mm, Ø innen bis 57 mm, Gewicht 25,6 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 5904

Limit: 600 EUR



45516

Armreif

Gelbgold 14kt. getrieben, breiter, glatter, scharnierter Reif mit verdecktem Steckschloss und Sicherheitskettchen, auf der Oberseite 19 Diamantrosen unterschiedlicher Form und Größe (bis 6 x 4,5 mm), innen und auf der Schlossfeder Garantiemarke Niederlande (Eichenblatt mit „585“), B 12 mm, Ø innen bis 60 mm, Gewicht 17,9 gr., Niederlande Ende 19. Jhd., hervorragender Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1602

Limit: 800 EUR

45517

Armreif

Weißgold 18kt., schmaler, Scharnierreif mit verdecktem Steckschloss, Oberteil in Reihe besetzt mit 20 Carré - Diamanten H-I/ vvs1-if von zusammen ~2.00 ct., innen Feingehaltsmarke „18K“, Ø innen bis 60 mm, Gewicht 17,4 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren

Limit: 500 EUR



45518

Blütenbrosche

Silber und Gelbgold, von einem halbmondförmigem Band gehaltenes Buquet von zwei Blütenzweigen, dicht besetzt mit 49 Diamantrosen unterschiedlicher Form und Größe, rückseitig originale Broschierung mit kreuzförmiger Halterung, L 60 mm, Deutschland 2. Hälfte 19. Jhd., sehr guter Zustand mit minimalen Alters- und Gebrauchsspuren 3401

Limit: 400 EUR

**45519
Brosche**

Gelbgold 14 kt. und Silber, Rand und Boden Gold, mittig blau hinterlegtes Glas mit durchbrochener und gravierter Silberauflage, Medaillon mit schleifengehaltenem Blumenbouquet, besetzt mit kleinen Diamantrosen, rückseitig originale Sicherheitsbroschierung, ungemarkt (geprüft), 40 x 27 mm, Gewicht 15,3 gr., Deutschland ~1900, kaum sichtbarer Haarriss, sonst sehr guter Zustand 0513

Limit: 100 EUR



45520

Konvolut von vier Schmuckstücken

a) Rundbrosche Gelbgold 14kt. mit fünf Saatperlen und blauem Schmuckstein, rückseitig Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „Ω“, b) Balkenbrosche, Gelbgold 14kt. mit zwei Saatperlen und zwei kleinen Rubinen, c) Gemmenbrosche, Silber vergoldet mit Lavakamee und d) Brosche mit filigran durchbrochenem Rand und Saatperlen, rückseitig jeweils originale Broschierung, B bis 42 mm, Gewicht zusammen 18 gr., (Gold 7,5 gr.), alles Deutschland ~1900, alle guter Zustand, teils mit Alters- und Gebrauchsspuren (goldene Broschen in der oberen Reihe)

ohne Limit



45521

Korbbrosche

Gelbgold 14kt., figürlich gearbeiteter Korb mit Blumen, besetzt mit insgesamt 17 verschiedenen Schmucksteinen, dabei kleine Smaragde, Rubine und Safire, rückseitig Sicherheitsbroschierung und Feingehaltsmarke „14K“ und Werkstattmarke, B 48 mm, Gewicht 12,3 gr., wohl USA 1950er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1305

Limit: 280 EUR

45522
Patriotische Brosche „Kaiserkrone des Deutschen Reiches“

Gelbgold 14kt., halbplastische Darstellung der Kaiserkrone, rückseitig originale Broschierung, rückseitig Feingehaltsmarke „585“ und Meistermarke „EH“, gravierte Widmung „Kriegsweihnacht 1914“, H 31 mm, Gewicht 3,7 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, im wohl originalen Kasten mit Juwelierseindruck „M. Hansen Kiel“ 7002

Limit: 150 EUR



45523
Stabbrosche

Gelbgold 14kt. und Platin, langrechteckige Platte mit gekörnter und durchbrochen gearbeiteter Oberfläche, besetzt mit vier Altschliffdiamanten von guter Qualität und 14 kleinen Diamantsplittern, rückseitig original Sicherheitsbroschierung, rückseitig Feingehaltsmarke „585“, Werkstattmarke „ED“ und „Ln“ (Laurin-Schmuck), L 54 mm, Gewicht 5,5 gr., Deutschland 1920er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 0510

Limit: 120 EUR

45524
Breiter Bandring

Gelbgold 18kt., breites, sich nach oben öffnendes Band mit feinem durchbrochen gearbeitetem Blütendekor, besetzt mit großem Smaragd im Emerald - Schliff (9,5 x 7 mm) und über 70 kleinen Diamanten verschiedener Größe, innen Feingehaltsmarke „750“, B 27 mm, Ø innen 19,7 mm, Ringgröße 62, Gewicht 12 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 7004

Limit: 400 EUR



45525
Großer Ring

Gelbgold 14kt., schmaler Reif mit großem gerundet achteckigen Tafelaufbau, besetzt mit großem facettiertem Granat, dieser umgeben von zwei Reihen Saatperlen, ungemarkt (geprüft), Aufbau 25 x 23 mm, Ø innen 16,3 mm, Ringgröße 51, Gewicht 14,6 gr., Deutschland Ende 19. Jhd., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1307

ohne Limit

45526
Mantelring

Gelbgold 14kt., besetzt mit zwei Pique - Altschliffdiamanten a ~0.10 ct. und Saphircabouchon, innen Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 18, mm, Ringgröße 57, Gewicht 5,7 gr., Gebrauchsspuren 0505

Limit: 100 EUR



45527
Mantelring

Gelbgold 14kt., besetzt mit zwei Saphiren und einem Pique - Altschliffdiamant von ~0.60 ct., innen Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 18,6 mm, Ringgröße 57/58, Gewicht 6,5 gr., Gebrauchsspuren 0504

Limit: 100 EUR

45528
Siegelring

Gelbgold 18kt., breiter Reif mit wappenförmiger Oberseite, eingelegter Lagenstein mit graviertem Wappen, innen Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, Ø innen 18,8 mm, Ringgröße 59, Gewicht 13,6 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren,

Limit: 300 EUR





**45529
Ring**

Gelbgold 18kt., breite Schiene mit geteilter Oberseite, in der Öffnung ovale Röhrenfassung mit großem Rubincabouchon, auf den Bögen zwei weitere kleine Rubine und insgesamt 18 kleine Brillanten guter Qualität von zusammen ~ 1.00 ct., ungemarkt (geprüft), Ø innen 17,5 mm, Ringgröße 56, Gewicht 8,9 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1406

Limit: 350 EUR

**45530
Ring**

Gelbgold 18kt., umlaufend besetzt mit 18 Marquise - Diamanten H-I/ vsi-if von zusammen ~1.80 ct., innen Feingehaltsmarken „750“ und „18K“, Ø innen 16,3 mm, Ringgröße 51, Gewicht 4,1 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4604

Limit: 260 EUR



**45531
Ring**

Gelbgold und Weißgold 14kt., breiter Reif mit doppelt gebogter Oberseite, besetzt mit insgesamt zehn kleinen Diamanten, mittig ovale Opaldoublette, innen Feingehaltsmarke „585“ undeutliche Meistermarke und „HANDARBEIT“, Ø innen 19,5 mm, Ringgröße 61, Gewicht 7,1 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 3501

Limit: 250 EUR

**45532
Ring**

Gelbgold und Weißgold 14kt., schmale Schiene mit geteilter Oberseite, besetzt mit zwei Brillanten H-I/ si a 0.20 ct., auf den Schultern insgesamt 20 kleine Diamanten, innen Feingehaltsmarke „585“, Ø innen 18,8 mm, Ringgröße 58, Gewicht 4,9 gr., Deutschland ~1960, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, ein kleiner Stein in der Fassung verrutscht 1401

Limit: 200 EUR



**45533
Ring**

Platin, schmale Schiene mit durchbrochen gearbeitetem Aufbau, besetzt mit zwei großen Brillanten G+/vvs1 a 1.20 ct. und 24 kleinen Diamanten, innen undeutliche Marke, Ø innen 16,8 mm, Ringgröße 53, Gewicht 8,2 gr., Deutschland wohl 1930er Jahre, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1301

Limit: 1.800 EUR

**45534
Ring**

Platin, schmale Schiene mit ziegelförmigen Schultern und gerundet rechteckigem Aufbau, besetzt mit großem Altschliffdiamant H-I/ vsi mit Ø 6,6 mm und gekappter Kalette, zwei kleinen Baguettesmaragden und kleinen Diamanten?, Schultern und Seiten durchbrochen gearbeitet und fein graviert, Ø innen 17 mm, Ringgröße 53/54, Gewicht 3,4 gr., Deutschland ~1910, sehr Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1302

Limit: 800 EUR



**45535
Ring**

Weißgold 14kt., schmale Schiene mit divergierenden, sich spaltenden Enden, besetzt mit zwei Perlen a Ø 8 mm und sieben Brillanten guter Qualität unterschiedlicher Größe von zusammen 0.43 ct., innen Feingehaltsmarke „585“ und Größenangabe „0.43“, Ø innen 17,5 mm, Ringgröße 55, Gewicht 5,1 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6101

Limit: 250 EUR



**45536
Ring**

Weißgold 14kt., schmale Schiene mit asymmetrischem Aufbau, besetzt mit insgesamt 16 Diamanten unterschiedlicher Größe bis 0.33 ct. (H/vsi) von zusammen 1.06 ct., innen Feingehaltsmarke „585“ und Größenangabe „1 06“, Ø innen 18,4 mm, Ringgröße 58, Gewicht 5,2 gr., Deutschland ~1960, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1302

Limit: 200 EUR



**45537
Ring**

Weißgold 14kt., breite Schiene mit laschenförmigen Anstößen, großer, ovaler Kronenaufbau mit rosa Korallcabouchon und 18 Brillanten sehr guter Qualität unterschiedlicher Größe von zusammen ~1.08 ct., innen Feingehaltsmarke „585“ und „HANDARBEIT“, Ø innen 18,8 mm, Ringgröße 59, Gewicht 12 gr., Aufbau 26 x 20 mm, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 1603

Limit: 300 EUR



**45538
Ring**

Weißgold 14kt., schmale Schiene mit seitlich gebogter Oberseite, besetzt mit sieben kleinen Diamanten, eingesetzte ovale Scheibe mit Opaldoublette, innen Feingehaltsmarke „585“ und Größenangabe „0.08“, Ø innen 17,5 mm, Ringgröße 55, Gewicht 7,9 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 6102

Limit: 150 EUR



**45539
Ring**

Weißgold 18kt., dreiteiliger Drahtreif mit blütenförmigem Aufbau, großer Smaragd von 7 x 5,5 mm, umgeben von 8 kleinen Brillanten und 8 kleinen Marquise - Diamanten guter Qualität, innen Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke (Blüte), Ø innen 17 mm, Ringgröße 53/54, Gewicht 6,0 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1702

Limit: 200 EUR



**45540
Ring**

Weißgold 18kt. gebürstet, breite Schiene mit sich verbreiternden Schultern, ovaler Aufbau mit großem, ovalem Smaragdcabouchon umgeben von kleinen Diamanten von zusammen 0.41 ct., Smaragd 14 x 8 mm, ungemarkt (geprüft), Ø innen 19,4 mm, Ringgröße 61, Gewicht 12.9 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 1501

Limit: 500 EUR



**45541
Ring**

Weißgold 18kt., breite Schiene mit laschenförmigen Schultern, kronenförmiger Aufbau besetzt mit 41 Altschliffdiamanten verschiedener Größe in konzentrischen Ringen, innen Feingehaltsmarke „585“ und Werkstattmarke „Lenz“, Ø innen 19,4 mm, Ringgröße 61, Gewicht 10.3 gr., guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 7003

Limit: 300 EUR





**45542
Ring**

Weißgold 18kt., breite Schiene mit rundem Kronenaufbau, besetzt mit facettiertem Amethyst und 20 kleinen Brillanten, innen Feingehaltsmarke „750“, Ø innen 18,8 mm, Ringgröße 59, Gewicht 12,9 gr., Aufbau Ø 19 mm, Gebrauchsspuren 1604

Limit: 250 EUR



**45543
Ring „Bulgari Onyx“**

Weißgold 18kt. mit Onyxscheibe, Reif mit gegabelter Schulter und scheibenförmigem Aufbau, auf dem Reif doppelter Schriftzug „BVLGARI“, innen Schriftzug „BVLGARI“, Feingehaltsmarke „750“ und Werkstattmarke, Ø 25 mm, Ø innen 16,8 mm, Ringgröße 53, Gewicht 14,7 gr., sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 5906

Limit: 300 EUR



**45544
Waltham“ - Schmuckuhr**

Silber 935 goudlochiert, emailliert, farbig bemalt und innen vergoldet, kugelförmiges, vollständig emailliertes Gehäuse mit Öse und kleinem Ziffernblatt, im Deckel Garantiemarke (Löwe), Feingehaltsmarken „0,935“, „ARGENT“, Werknummer „209475“ und gravierter Herstellername „HOME W. Co. SWISS“, einfaches Brückenankerwerk, bezeichnet „HOME W. Co SWISS“, Ø 24 mm, Waltham ~1900, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, Werk funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft 1310

ohne Limit



**45545
Halsuhr „Chopard“**

Gehäuse Gelbgold 18kt., Savonnetteform mit Sprungdeckel, Handaufzug, weißes Ziffernblatt bezeichnet „CHOPARD“, im Deckel Garantiemarke Schweiz (Kopf), Feingehaltsmarke „18K 750“, Werkstattmarke „LU CHOPARD & CIE. GENEVE“ und Referenz- bzw. Werk- oder Gehäusenummer „3022 135980“, aufwendige Juweliersumarbeitung mit Drahtauflötungen und Besatz mit Brillanten, Saphiren, Smaragden und Rubinen, Ø 29 mm, Gewicht 27,4 gr., Chopard Genf 1970er Jahre, Werk funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, Gehäuse sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 5903

Limit: 400 EUR



**45546
DAU „Baume & Mercier Linea“**

Gehäuse und Band Stahl teilvergoldet, Quartzwerk, goldfarbenes Ziffernblatt, Indices auf der Lunette, bezeichnet mit Firmenlogo und „BAUME & MERCIER“, im Boden nochmals Firmenlogo und Referenz- bzw. Werknummer „5161 2196264C“, originales Band mit Faltschließe, auf der Schließe Firmenlogo, Gebrauchsspuren, Batterie muss ersetzt werden 5902

ohne Limit



**45547
DAU „Cartier Santos Automatik“**

Gehäuse und Band Stahl, Lunette und Boden geschraubt, Automatikwerk, weißes Ziffernblatt mit römischen Ziffern, im Balken der „X“ nochmals Firmenname, im Boden bezeichnet „Cartier Automatique“ und Seriennummer „090105821“, originales Band mit Schraubenoptik und Faltschließe, auf der Faltschließe Firmenlogo, Gehäuse B 27 mm, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren 4113

Limit: 600 EUR

45548
DAU „Rolex Oyster Perpetual Date“

Gehäuse und Band Gelbgold 18kt., Automatikwerk, champagnerfarbenes Ziffernblatt mit Balkenindizes (Rolexkrone als „12“) und Datum mit Vergrößerungslinse, bezeichnet „ROLEX OYSTER PERPETUAL DATE“, originales Armband mit Faltschließe, auf der Faltschließe Firmenlogos, Nummer „8570 F“, Garantiemarke Schweiz (Kopf der Helvetia) und Feingehaltsmarke „18K“ und „750“, Lunette Ø 25 mm, Gewicht gesamt 64,0 gr., funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, guter Zustand mit Gebrauchsspuren, Band etwas ausgeleiert 2810

Limit: 1.700 EUR



45549
HAU „Cartier Santos“

Gehäuse und Band Stahl, Lunette und Boden geschraubt, Quartzwerk, weißes Ziffernblatt mit römischen Ziffern und Datum, im Boden bezeichnet „Santos de Cartier Quartz“ und Referenz- bzw. Werknummer „987901 17698“, originales Band mit Schraubenoptik und Faltschließe, auf der Faltschließe Firmenlogo, Gehäuse B 32 mm, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, Batterie muss ersetzt werden, dabei Ersatzglied, im originalen Kasten mit Garantiekarte von 1993 und originalem Verkaufskarton 4112

Limit: 400 EUR

45550
HAU „Ebel 1911“

Gehäuse Edelstahl, aufgeschraubte Lunette, braunes Ziffernblatt mit Schraubenköpfen als Indices und Datumsanzeige, Boden achtfach verschraubt, Quarzwerk, im Boden Modell- und Seriennummer „1911 75500700 / 9187916“, Gehäuse 41 x 40 mm, originales Lederarmband mit Faltschließe, funktionstüchtig, Batterie neu, guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, im Originalkasten 1901

ohne Limit



45551
HAU „Maurice Lacroix Classique Modell 57620 Automatik“

Gehäuse Stahl teilvergoldet mit Glasboden, Automatikwerk, diamantiertes, champagnerfarbenes Ziffernblatt mit goldenen römischen Ziffern auf glatten Ziffernring und Datum, bezeichnet mit Firmenlogo und „MAURICE LACROIX Automatic“, im Boden Modellnummer und Referenznummer „57620 222“, auf der sichtbaren Schwungscheibe Firmenlogo und „MAURICE LACROIX“, Gehäuse B 23 mm, originales Lederarmband mit Faltschließe mit Firmenlogo, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, im originalen Kasten 4114

Limit: 400 EUR

45552
HAU „Maurice Lacroix Classique Modell 57620 Automatik“

Gehäuse Stahl teilvergoldet mit Glasboden, Automatikwerk, weißes Ziffernblatt mit römischen Ziffern und Datum, bezeichnet mit Firmenlogo und „MAURICE LACROIX Automatic“, im Boden Modellnummer und Referenznummer „57620 3642“, auf der sichtbaren Schwungscheibe Firmenlogo und „MAURICE LACROIX“, Gehäuse B 23 mm, originales Lederarmband mit Faltschließe mit Firmenlogo, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4114

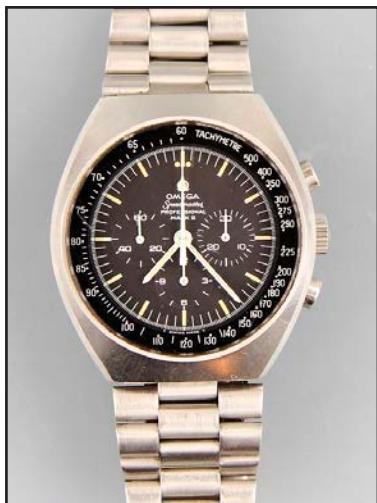
Limit: 300 EUR

45553

HAU „Maurice Lacroix Classique Modell 57620 Automatik“

Gehäuse Stahl teilvergoldet mit Glasboden, Automatikwerk, weißes Ziffernblatt mit römischen Ziffern und Datum, bezeichnet mit Firmenlogo und „MAURICE LACROIX Automatic“, im Boden Modellnummer und Referenznummer „57620 3701“, auf der sichtbaren Schwungscheibe Firmenlogo und „MAURICE LACROIX“, Gehäuse B 23 mm, originales Lederarmband mit Faltschließe mit Firmenlogo, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren 4114

Limit: 300 EUR



45554

HAU „Omega Speedmaster Professional Mark II“

Gehäuse und Band Edelstahl, schwarzes Ziffernblatt mit drei Hilfsziffernblättern und Tachymeterskala, Chronograph Handaufzug, originales Armband mit Faltschließe, im Boden Firmensignet, Hippocamp und „SPEEDMASTER“, Gehäuse 45 x 42 mm, Referenznummer „ST 145 0014“, Werknummer „39182106“, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, guter Zustand mit leichten Gebrauchsspuren, dabei Garantiekarte von 1976 7201

Limit: 800 EUR



45555

HAU „Rolex Oyster Perpetual Datejust“

Gehäuse und Band Stahl und Gelbgold 18kt., Automatikwerk, weißes Ziffernblatt mit goldenen römischen Ziffern (Rolexkrone als „12“) und Datum mit Vergrößerungslinse, bezeichnet „ROLEX OYSTER PERPETUAL DATEJUST SUPERLATIVE CHRONOMETER OFFICIALLY CERTIFIED“, originales Armband mit Faltschließe, mehrfach Firmensignet und Nummer „78363“, Lunette Ø 34 mm, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, dabei zwei Ersatzglieder 5901

Limit: 2.000 EUR



45556

HAU „Chopard Mille Miglia“

Gehäuse Gold 18kt., Quarzwerk, silbernes Ziffernblatt mit arabischen Ziffern, Datum bei der „4“ und drei Hilfsziffernblättern, bezeichnet „Chopard Genève“ und im roten Pfeil „1000 MIGLIA“, im Boden Garantiemarke Schweiz (Kopf der Helvetia)“, Feingehaltsmarke „750“ und Serien- bzw. Referenznummer „385805 2250“, Gehäuse Ø 39 mm, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, braunrotes Lederarmband mit Schnalle 5301

Limit: 1.500 EUR

45557

HTU „A. Lange & Söhne Glashütte“ Savonnette

Gehäuse Gelbgold 14 kt. (zwei Deckel), vollkommen glatte Deckel, in beiden Deckeln Garantiemarke Deutschland (Sonne und Krone), Feingehaltsmarke „0,585“, Fabrikmarke und Gehäusenummer „54725“, goldfarbenes Ziffernblatt mit arabischen Ziffern, Minuterie und kleiner Sekunderie, vergoldetes Ankerwerk mit Bimetall - Kompensationsunruh, Schwanenhalsfeinregulierung und Kronenaufzug, A. Lange & Söhne OLIW Kal.75, auf der Platine Fabrikmarke und Werknummer „503165, Ø 51,1 mm, Gewicht 87,1 gr., Deutsche Uhrenfabrikation A. Lange Glashütte ~1928, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, im Ziffernblatt feiner Haarriss, sonst sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, im Originalkasten mit Garantieschein 2901

Limit: 1.000 EUR



45558

HAU „Hublot MDM Geneve“

Gehäuse und Schließe Edelstahl und Gelbgold 18kt., aufgeschraubte Lunette, schwarzes Ziffernblatt mit Datumsanzeige, Quartzwerk, im Boden Referenz- und Seriennummer „1520 100 2 / 188934“, originales Kautschukarmband mit Metall - Faltschließe, Gehäuse 45 x 37 mm, funktionstüchtig, nicht auf Ganggenauigkeit geprüft, sehr guter Zustand mit minimalen Gebrauchsspuren, im Originalkasten, dabei Quittung von 1988, Kasten innen mit Altersspuren, erworben 1988 bei Juwelier Wempe Düsseldorf

Limit: 700 EUR





Hiermit beauftrage ich das Auktionshaus OWL in oben bezeichneter Auktion in meinem Namen und auf meine Rechnung auf folgende Lot-Nr. bis zum angegebenen Gebot zu bieten.

Schriftliche Gebote werden jeweils nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten

Am Bach 1a
33602 Bielefeld
Telefon: +49 521-9864198
Fax : +49 521-9864199
Thomas Sauerland
+49 171 8214828
Thomas Stürmann
+49 173 4732116

Öffnungszeiten:
Dienstag & Donnerstag
11.00 - 18.00 Uhr
Samstag
nach Vereinbarung

www.auktionshaus-owl.de
contact@auktionshaus-owl.de

Bankverbindung:
Kreissparkasse Wiedenbrück
BLZ 47853520
Konto: 4041828
USt.-IdNr. DE230814513
IBAN DE47478535200004041828
SWIFT/BIC WELADED1WDB

Auktionssaal:
Heeper Straße 206a
33607 Bielefeld
+49 521-5575065

Öffnungszeiten:
Nur während den
Auktionen

Repräsentanz Niedersachsen:
Olaf Koch
38012 Braunschweig
+49 531-7998231



Versteigerungsbedingungen

1. Das AUKTIONSHAUS OWL (Versteigerer) versteigert die Gegenstände in einer öffentlichen Versteigerung, an der Interessenten persönlich teilnehmen können (§ 474 BGB), in eigenem Namen und für Rechnung der Einlieferer.
2. Sämtliche zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Die Beschreibungen erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen, stellen jedoch keine Garantien im Rechtssinne dar. Mängel im Sinne von Beschädigungen finden nur Erwähnung, wenn sie ein gravierendes Bewertungskriterium darstellen, normale Alters- und Benutzungsspuren bleiben unberücksichtigt. Die Gegenstände werden in dem Zustand versteigert, in dem sie sich zum Zeitpunkt der Auktion befinden. Spätere Reklamationen können nicht berücksichtigt werden.
3. Der Versteigerer behält sich das Recht vor, Lot-Nummern zu vereinen, zu trennen, zurückzuziehen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder unter Vorbehalt (UV-Zuschlag) zuzuschlagen. Die Lot-Nummer ist die Nummer, unter der ein oder mehrere Gegenstände im Auktionskatalog verzeichnet ist/sind und in der Auktion aufgerufen wird.
4. Jeder Bieter hat vor Beginn der Auktion seinen Namen und seine Anschrift anzugeben und erhält daraufhin eine Bieternummer. Jeder Bieter erwirbt in eigenem Namen und auf eigene Rechnung.
5. Um die Ausführung schriftlicher Gebote sicherzustellen, müssen diese beim Versteigerer mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen. Zur wirksamen Abgabe eines schriftlichen Gebotes ist die genaue Angabe der Person oder Firma des Bieters sowie der Lot-Nummer erforderlich. Schriftliche Gebote werden vom Versteigerer nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.
Telefonische Gebote werden entgegengenommen, indem der Bieter vor Aufruf des gewünschten Lots angerufen wird. Dies geschieht nur für Lots mit einem Limit ab € 150,-, unlimitierte Lots müssen entsprechend mit € 150.- beboten werden. Voraussetzung für die telefonische Teilnahme ist ein schriftliches Gebot des Bieters für das entsprechende Lot in Höhe des Limits, das dem Versteigerer spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn vorliegen muß. Der Versteigerer übernimmt keine Gewähr für das Zustandekommen oder die Aufrechterhaltung von Telekommunikations-Verbindungen.
6. Ein Gebot kann erlöschen, wenn es vom Versteigerer abgelehnt wird, wenn die Lot-Nummer zurückgezogen wird oder der Gegenstand erneut aufgerufen wird. Ein unwirksames Übergebot führt nicht zum Erlöschen des vorangegangenen Gebotes.
7. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Wenn mehrere Personen gleichlautende Gebote abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. Bei gleichlautenden schriftlichen Geboten erhält der Ersteingang den Zuschlag. Bestehen Zweifel darüber, ob oder an wen der Zuschlag erteilt ist oder wurde ein rechtzeitig abgegebenes Gebot übersehen oder will der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen, so kann der Versteigerer den Zuschlag zurückziehen, der damit unwirksam wird, und den Gegenstand erneut ausbieten. Einwendungen gegen einen Zuschlag sind unverzüglich, d.h. vor Aufruf des nächsten Lots, zu erheben. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes kann der Versteigerer den Zuschlag verweigern.
8. Wird ein Limit nicht erreicht, kann der Versteigerer den Zuschlag unter Vorbehalt erteilen (UV-Zuschlag). Diese UV-Zuschläge sind für Bieter sechs Wochen verbindlich, für den Versteigerer jedoch freibleibend und er kann das Lot im Falle eines Nachgebotes des Limits auch ohne Rücksprache einem anderen Bieter zuschlagen.
9. Der Zuschlag verpflichtet zur Zahlung und Abnahme. Das Eigentum an den Versteigerungsgegenständen geht erst mit vollständigem Ausgleich aller Forderungen des Versteigerers an den Käufer über. Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung des Gegenstandes geht mit dem Zuschlag an den Käufer über.
10. Auf die Zuschlagssumme wird ein Aufgeld in Höhe von 20% erhoben. Auf dieses Aufgeld ist die gesetzliche Mehrwertsteuer (MwSt.) in Höhe von z.Zt. 19% (Stand Januar 2007) zu entrichten.
11. Der Kaufpreis wird mit dem Zuschlag fällig und ist an den Versteigerer in bar oder mit bankbestätigtem Scheck zu bezahlen. Bei Käufern, die schriftlich oder telefonisch geboten haben, wird die Forderung mit Zugang der Rechnung fällig.
12. Bei Zahlungsverzug trotz Mahnung und Setzung einer Zahlungsfrist von zwei Wochen kann der Versteigerer den Käufer auf Schadensersatz wegen schuldhafter Pflichtverletzung in Anspruch nehmen und als Schadenspauschale einen Säumniszuschlag von 3% der Gesamtforderung erheben.
Verweigert der Käufer auch dann noch die Zahlung und Abnahme des Gegenstandes, kann der Gegenstand mit einem nach pflichtgemäßem Ermessen des Versteigerers bestimmtem Limit in einer weiteren Auktion erneut versteigert oder freihändig verkauft werden.
Der säumige Käufer hat für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich Provision und Auslagen des Versteigerers aufzukommen; auf einen Mehrerlös hat er in diesem Falle keinen Anspruch.
13. Der Käufer ist verpflichtet, die Gegenstände unmittelbar nach der Auktion zu übernehmen. Käufer, die schriftlich oder telefonisch an der Auktion teilgenommen haben, müssen die Gegenstände spätestens 14 Tage nach Zugang der Rechnung abholen. Entstehende Versandkosten gehen zu Lasten des Käufers und werden mit der Rechnung erhoben.
14. Erfüllungsort ist ausschließlich Bielefeld. Für Klagen ist ausschließlich das Gericht Bielefeld zuständig. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.
15. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam sein, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen davon unberührt.
Zusätzliche oder abweichende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform, mündliche Absprachen bleiben gegenstandslos.
16. Mit der persönlichen, schriftlichen oder telefonischen Teilnahme an der Auktion werden die vorstehenden Versteigerungsbedingungen anerkannt